



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05484

35876/AC

Gemeinde	Schlatt TG	Ortsteil	Unterschlatt
Flurname	AUWIESE, UNTERSCHLATT		
Koordinaten	2692440 1282230		
Namensvarianten	AUWIESE, UNTERSCHLATT ; Stand 21 ; Schlatt TG		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section

Objektbeschreibung

Der Infanteriebunker hat einen Kampfstand, der mit 1 Maschinengewehr auf Ständerlafette ausgerüstet war. Die Scharze ist mit einer Panzerplatte ausgestattet. Der Eingang ist geschützt. Im Untergeschoss befindet sich ein Mannschaftsraum.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Albert Bachmann, Diessenhofen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Die Ausrüstung und Infrastruktur des Bunkers sind bereits entfernt worden, erhalten werden sollte jedoch die Bauhülle im heutigen Zustand.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

19.1.37: Im Bauprogramm 1937 als einfacher Mg-Stand vorgesehen (BAr E27/17357, Bd.2)

30.4.37: Rekognoszierung. Schussrichtung festgelegt (BAr E27/17357, Bd.2)
17.11.38: Landerwerb (BAr E27/17812, Bd.12)
13.12.38: Offerte (BAr E5181 1984/162, Bd.354)
19.12.38: Vertrag (BAr E5181 1984/162, Bd.354)
19.12.38: Baubeginn (nach Vertrag)
27.3.39: Rohbau fertig (nach Vertrag)
19.4.39: Uebergabe an die Truppe (BAr E5181 1984/162, Bd.354)
4.5.39: Vorläufige Abnahme (BAr E5181 1984/162, Bd.354)
31.12.39: Stand mit 1 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
2.4.41: Definitive Abnahme (BAr E5181 1984/162, Bd.354)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2127 : 22

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05485

35876/AD

Gemeinde	Schlatt TG	Ortsteil	Unterschlatt
Flurname	PARADIES, UNTERSCHLATT		
Koordinaten	2692845 1282300		
Namensvarianten	PARADIES, UNTERSCHLATT ; ; Schlatt TG		
Erste Nutzung	Lmg-Stand, ouvrage pur FM		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Ehemaliger Lmg-Stand, bestehend aus einem Kampfstand und einem langen Stollen.

Projektverfasser	Baubüro Gz Br 6
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Bausubstanz ohne Ausrüstung im heutigen Zustand erhalten. Das Objekt liegt im denkmalgeschützten Perimeter des Klosters Paradies.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Beim Lmg-Stand wurde 1939 ein alter Stollen des ehemaligen Klosters Paradies entdeckt. Er diente entweder als Wasser- oder als Fluchtstollen. "Vom Keller führte ein geheimer Gang an den Rhein" (Schib 1951,98)

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text	Karl Schib, Geschichte des Klosters Paradies, Schaffhausen 1951, 98
Pläne	
Fotoarchiv	CD 3084 : 15, 16, 17, 18, 19
ADAB	CD 2127 : 23

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05486

35877/AA

Gemeinde	Schlatt TG	Ortsteil	Unterschlatt
Flurname	PARADIES, UNTERSCHLATT		
Koordinaten	2692950 1282455		
Namensvarianten	PARADIES, UNTERSCHLATT ; Stand 20 ; Schlatt TG		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie

Objektbeschreibung

Infanteriebunker mit Kampfraum für 1 Maschinengewehr. Scharfe mit einer Panzerplatte ausgestattet und von aussen mit einer Flankenmauer geschützt. Unterkunftsraum im Untergeschoss. Kein Notausstieg.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Heinrich Leemann, Winterthur
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Bausubstanz erhalten ohne Ausrüstung.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

19.1.37: Im Bauprogramm 1937 als einfacher Mg-Stand vorgesehen (BAr E27/17357, Bd.2)

30.4.37: Rekognoszierung: Schreinerei im Vorgelände muss abgebrochen werden (BAr E27/17357, Bd.2)
Sept./Okt.37: Enteignungsverfahren und Landerwerb (BAr E27/17812, Bd.12)
5.11.38: Offerte (gemäss Vertrag)
15.11.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.354)
21.11.38: Baubeginn (gemäss Vertrag)
20.2.39: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
19.4.39: Uebergabe an die Truppe (BAr E5481 1984/162, Bd.354)
4.5.39: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.354)
14.7.39: In einen Strafverfahren wegen Erpressung wird bekannt, dass beim Objekt zwei Rundhölzer in unzulässiger Weise einbetoniert wurden (BAr E5481 1984/162, Bd.354).
29.9.39: Wasserprobe für Trinkwasser (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
31.12.39: Stand mit 1 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
2.5.41: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.354)
28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text	Enteignungsverfahren: BAr E27/17813
Pläne	Planarchiv FWK Reg 7
Fotoarchiv	CD 2127 : 24
ADAB	CD 2132 : 1

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05487

36225/AA

Gemeinde	Schlatt TG	Ortsteil	Unterschlatt
Flurname	SCHAAREN, UNTERSCHLATT		
Koordinaten	2694525 1281960		
Namensvarianten	SCHAAREN, UNTERSCHLATT ; Schaarenwiese ; Schlatt TG		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section		

Objektbeschreibung

Der halbunterirdische Truppenunterstand ist mit Erde überdeckt. Er besteht aus einem Schutzraum mit Notausstieg.

Projektverfasser	Baubüro Gz Br 6
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton + Naturstein, béton + pierre

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Bausubstanz erhalten ohne Ausrüstung.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

vor 30.4.44: Durch FWK als Sanitätsunterstand übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)
28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 3084 : 1, 2

ADAB CD 2132 : 2

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05488

36225/AA

Gemeinde	Schlatt TG	Ortsteil	Unterschlatt
Flurname	SCHAARENWALD LINDE, UNTER		
Koordinaten	2694150 1282515		
Namensvarianten	SCHAARENWALD LINDE, UNTER ; ; Schlatt TG		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der Unterstand ist teilweise in den Boden eingetieft und mit einem Giebeldach als Waldhütte getarnt. Es besteht aus einem Schutzraum mit Notausstieg. Notausgang zugemauert. Die ehemalige Inneneinrichtung wurde beim Umwandeln in ein Munitionsdepot entfernt.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton + Holz, béton + bois

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Typologisch selten ist die Tarnung eines Unterstandes. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	hoch, élevé
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2777 : 77, 78, 79, 80, 81

ADAB CD 2132 : 3

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05489

35877/XX

Gemeinde	Schlatt TG	Ortsteil	Unterschlatt
Flurname	SCHAARENWIESE, UNTERSCHLAtt		
Koordinaten	2694040 1283260		
Namensvarianten	SCHAARENWIESE, UNTERSCHLAtt ; Schaarenwies ; Schlatt TG		

Erste Nutzung	Lmg-Stand, ouvrage pur FM
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section

Objektbeschreibung

Der Infanteriebunker weist einen polygonalen Grundriss auf. Im Kampfraum waren 5 leichte Maschinengewehre installiert, die im Halbkreis angeordnet jeweils einen Sektor unter Beschuss nehmen konnten. Die Scharn sind mit Scharntöpfen ausgerüstet, die Scharnwangen sind mit Holz verkleidet. An der Rückseite befindet sich der geschützte Eingang und eine Beobachter-Scharn. Im Unterkunftsraum im Untergeschoss ist Platz für 12 Mann. Es ist kein Notausstieg vorhanden.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Albert Bachmann, Diessenhofen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Der Unterstand steht am Anfang der Westbastion der Schanze von Erzherzog Karl (1799). Der Bunker ist einer der wenigen erhaltenen Lmg-Unterstände im Raum der Gz Br 6 in dieser Grösse. Das Objekt ist im h

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2010**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	hoch, élevé
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			

Annexbauten

Baugeschichte

24.7.41: Bauplan (<W>)

20.8.41: Vertrag (<W>)

29.8.41: Baubeginn gemäss Vertrag (<W>)

27.10.41: Fertigstellung gemäss Vertrag (<W>)

19.12.41: Vertrag für Ventilation und Wasserinstallation (<W>)

27.10.42: Plan Inf Hindernis, mit Typenplan (<W>)

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Pläne von 'Baubüro Kyburg'.

Inschriften und Raumschmuck

Am Zugangsweg zum Bunker ein Gedenkstein. Inschrift: Zum Andenken an Oberst Emil Egg Kdt Gz Rgt 52, der hier am 24. Mai 1943 fiel.

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 2777 : 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95

ADAB CD 2132 : 4, 5

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05490

36225/XX

Gemeinde	Schlatt TG	Ortsteil	Unterschlatt
Flurname	BRÜCKENKOPF, UNTERSCHLAT		
Koordinaten	2694545 1283200		
Namensvarianten	BRÜCKENKOPF, UNTERSCHLAT ; Schaarenwald-Brückenkopf, Stand 19 ; Schlatt TG		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		

Objektbeschreibung

Der doppelflankierende BBB Maschinengewehr-Stand liegt am Rheinufer. Im Kampfraum mit trapezförmigem Grundriss sind noch zwei Maschinengewehre eingerichtet. Die Scharten sind mit Panzerplatten ausgestattet und auf beiden Seiten aussen gegen den Rhein hin (Feindseite) mit Flügelmauer geschützt. Der Mannschaftsraum ist im Untergeschoss. Neben dem Infanteriebunker stehen zwei Militärbaracken.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Th. Bertschinger AG, Zürich
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung.

Das Werk steht in der Kronschanze von Erzherzog Karl aus dem Jahre 1799.

Im Bunker ist ein militärhistorisches Museum eingerichtet. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2010**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	gering, limité	Situationswert	
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	mittel, moyen		

Infrastruktur

Annexbauten hoch, élevé

Baugeschichte

30.4.37: Rekognoszierung. Festlegen der Schussrichtung (BAr E27/17357, Bd.2)

27.1.38: Landerwerb (BAr E27/17812, Bd.12)

8.2.38: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.353)

15.2.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.353)

Mitte Febr.: Baubeginn (gemäss Vertrag)

26.5.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)

10.6.38: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.353)

30.6.38: Baustelle geräumt (gemäss Vertrag)

31.12.38: Stand mit 2 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)

1.2.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)

26.6.39: Wassereintritt in Ukft (BAr E5481 1984/162, Bd.353)

29.9.39: Wasserprobe für Trinkwasser (BAr E5481 1973/22, Bd.29)

12.5.41: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.353)

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften**Inschriften und Raumschmuck**

Im Fundamentfuss zum Rhein Inschrift in Beton eingraviert: Pfingsten 1940.

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2777 : 96, 97, 98, 99

ADAB CD 2132 : 6

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05491

36225/AB

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Diessenhofen
Flurname	ESCHENRIED, WILLISDORF		
Koordinaten	2695150 1282550		
Namensvarianten	ESCHENRIED, WILLISDORF ; ; Diessenhofen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der Truppenunterstand ist in den Boden eingetieft und mit Erde überdeckt. Der Einstieg erfolgt über eine abgewinkelte Treppe. Der Unterstand besteht nur aus einem Schutzraum ohne Belüftung. Notausgang im Schutzraum, keine Innenausstattung mehr, komplett ausgeräumt.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

vor 30.4.44: Durch FWK übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2777 : 100, 101, 102, 103

ADAB CD 2132 : 40

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05492

36225/XX

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Diessenhofen
Flurname	ESCHENRIED, WILLISDORF		
Koordinaten	2695440 1282750		
Namensvarianten	ESCHENRIED, WILLISDORF ; Schaarenwald-Eschenried, MG-Stand 18 ; Diessenhofen		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		

Objektbeschreibung

Der zweigeschossige Infanteriebunker für doppelflankierendes Feuer steht am Rheinufer. Die Innenräume weisen trapezförmigen Grundriss auf. Der Kampfraum war mit 2 Maschinengewehren ausgestattet. Die Scharn sind mit Panzerplatten ausgerüstet und aussen an jeder Seite mit einer kurzen Flügelmauer gegen die Feindseite hin (Rhein) geschützt. Der Eingang ist geschützt, es ist kein Notausstieg vorhanden. Im Umfeld des Bunkers stehen zwei Militärbaracken.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	A.-G. Baugeschäft, Wülflingen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Die Anlage steht in der Nähe eines nachweisbaren römischen Wachturmes. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2010**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			

Annexbauten mittel, moyen

Baugeschichte

30.4.37: Rekognoszierung. Stand ganz ans Ufer setzen (BAr E27/17357, Bd.2)
27.1.38: Landerwerb (BAr E27/17812, Bd.12)
15.3.38: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.353)
24.3.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.353)
Anfang April 38: Baubeginn (gemäss Vertrag)
16.7.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
31.12.38: Stand mit 2 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
2.1.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
7.1.39: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.353)
31.12.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.353)
28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2132 : 41, 42

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05493

36225/AC

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Diessenhofen
Flurname	SCHAAREN OST, WILLISDORF		
Koordinaten	2695960 1282580		
Namensvarianten	SCHAAREN OST, WILLISDORF ; ; Diessenhofen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der rechteckige Unterstand ist auf halbe Tiefe in den Boden eingelassen und mit Erde überdeckt. Der Zugang über einen abgewinkelten Eingang ist mit einer Scharte mit Schussrichtung auf die Eingangstüre versehen. Der Schutzraum kann über einen Notausstieg verlassen werden.

Projektverfasser	Gz S Bat 262
Ersteller	Truppe, troupe
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Einzig erhaltener Bau dieses Types im Kanton TG. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2010**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

<o. Datum>: Ausführungsplan gezeichnet Gz S Bat 262 (<W>)

vor 30.4.44: Durch das FWK übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 2132 : 17

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05494

35883/AA

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Diessenhofen
Flurname	BRUNNENSTUBE, WILLISDORF		
Koordinaten	2696350 1283050		
Namensvarianten	BRUNNENSTUBE, WILLISDORF ; ; Diessenhofen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der Unterstand ist vollständig in den Boden eingetieft und mit Erde überdeckt. Nur Eingangstreppe ist im freien Feld erkennbar. Mit Notausgang im Vorraum. Innenausstattung noch vollständig erhalten: Holzverkleidung, Lüftung und stehender Wassertank.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Objekt im heutigen Zustand mit der noch vorhandenen Einrichtung erhalten.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

vor 31.3.44: Durch das FWK übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Ueber dem Eingang in den Beton eingegossen: " O M 40 " (vermutlich 1940).

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2777 : 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10

ADAB CD 2132 : 18

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05495

35879/AA

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Diessenhofen
Flurname	BUCHBERG TELENACKER		
Koordinaten	2696535 1281840		
Namensvarianten	BUCHBERG TELENACKER ; Buchberg-Langfuri ; Diessenhofen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der halbunterirdische Unterstand ist mit Erde überdeckt. Die Eingangstreppe ist im Viertelkreis zweimal abgewinkelt.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Bausubstanz erhalten ohne Ausrüstung.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

vor 31.3.44: Durch das FWK als KP übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2777 : 58, 60, 61

ADAB CD 2132 : 19

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05496

35883/XX

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Diessenhofen
Flurname	ST. KATHARINENTAL WEST, Willisdorf		
Koordinaten	2697250 1283210		
Namensvarianten	ST. KATHARINENTAL WEST, Willisdorf ; Katharinenthal II, ; Diessenhofen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie

Objektbeschreibung

Der Infanteriebunker mit flankierendem Feuer steht am Rheinufer. Der Kampfraum war mit 1 Maschinengewehr ausgerüstet. Die Scharke ist mit einer Panzerplatte versehen. Der Eingang ist geschützt, es ist kein Notausstieg vorhanden. Der Bauplan des Standes ist mit Walmdachtarnung gezeichnet.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Heinrich Leemann, Winterthur
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Objekt im heutigen Zustand erhalten.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

28.1.38: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.352)
 14.2.38: Baubeginn (gemäss Vertrag)
 15.2.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.352)
 31.3.38: Landerwerb (BAr E27/17812, Bd.12)
 21.5.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
 9.6.38: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.352)
 30.6.38: Baustelle geräumt (gemäss Vertrag)
 31.12.38: Stand mit 1 Mg ausgerüstet (BAr E27/17357, Bd.3)
 1.2.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
 8.6.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.352)
 28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)
 9.10.70: Abbruchgesuch für Inf-Hindernis (<W>)

Besondere Eigenschaften

11.6.38: Katharinenthal II als Musterstand eingerichtet. Ausrüstungsliste vorhanden (BAr 5481 1984/162, Bd.352).

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2777 : 11

ADAB CD 2132 : 7

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05497

35883/XX

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Diessenhofen
Flurname	ST. KATHARINENTAL OST, Willisdorf		
Koordinaten	2697360 1283210		
Namensvarianten	ST. KATHARINENTAL OST, Willisdorf ; Stand 17, Katharinental I, Katarinental I ; Diessenhofen		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		

Objektbeschreibung

Der Infanteriebunker mit flankierendem Feuer ist als Annexbau des Klosters getarnt. Im Kampfraum befindet sich 1 Maschinengewehr. Die Scharte ist mit einer Panzerplatte ausgerüstet, die Schartenöffnung mit Doppelflügeltor gedeckt und getarnt. Der länglich polygonale Mannschaftsraum befindet sich im Untergeschoss. Die Anlage ist mit einem Halbwalmdach überdeckt.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	H. Gossweiler & Cie, Zürich
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Der Bunker ist als Annexbau des ehemaligen Klosters Katharinental getarnt. Objekt und Tarnaufbau sind im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2010**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	hoch, élevé		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			

Annexbauten mittel, moyen

Baugeschichte

30.4.37: Rekognoszierung. Ohne Mannschaftsraum planen, Schussrichtung festlegen (BAr E27/17357, Bd.2)

11.12.37: Offerte (gemäss Vertrag)

23.12.37: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.352)

3.1.38: Baubeginn (gemäss Vertrag)

31.3.38: Landerwerb (BAr E27/17812, Bd.12)

14.5.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)

9.6.38: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.352)

15.6.38: Baustelle geräumt (gemäss Vertrag)

31.12.38: Stand mit 1 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)

1.2.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)

9.5.39: Im Stand sind die Sprengladungen zum Fällen der Pappeln vor dem Schussfeld einzulagern (BAr E27/17357, Bd.2)

9.6.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.352)

11.12.40: Wiederinstandstellen der Grundwasserisolation (BAr E5481 1984/162, Bd.352)

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2777 : 12, 13, 14

ADAB CD 2132 : 8

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05498

35883/AB

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Diessenhofen
Flurname	KLOSTERLINDE, DIESENHOFEN		
Koordinaten	2697400 1282790		
Namensvarianten	KLOSTERLINDE, DIESENHOFEN ; ; Diessenhofen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente

Objektbeschreibung

Der Infanteriebunker ist in den Boden eingelassen. Der Kampfraum ist mit 1 leichten Maschinengewehr ausgerüstet.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

vor 31.3.44: Durch das FWK übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)
28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Als Kompanie-KP in der Gz Br 6 verwendet.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2777 : 15

ADAB CD 2132 : 9

CD 2980 : 30

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05502

35883/XX

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Diessenhofen
Flurname	LAENDE, DIESENHOFEN		
Koordinaten	2698300 1283015		
Namensvarianten	LAENDE, DIESENHOFEN ; Lände, Landungsstelle, Stand 16 ; Diessenhofen		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		

Objektbeschreibung

Der Infanteriebunker mit flankierendem Feuer ist als Annexbau zur Schifffahrtsstation (Gredhaus) getarnt. Der Zugang erfolgt über einen abgewinkelten Gang. Der Kampfraum war mit 1 Maschinengewehr ausgerüstet. Die Scharie ist mit Panzerplatte versehen und von aussen mit einer Flügelmauer geschützt. Der kleine Mannschaftsraum liegt im Untergeschoss. Die Scharienöffnung ist mit einem Doppelflügeltor bedeckt. Die ganze Anlage ist mit Walmdach und Mezzanin in Riegelbau als Wohnhaus getarnt.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Albert Bachmann, Diessenhofen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Die Anlage steht neben der Burg Unterhof von Diessenhofen, an deren Stelle ursprünglich ein römischer Wachturm stand. Der Bunker und die Tarnung sind im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	gering, limité	Situationswert	
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	hoch, élevé		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			

Infrastruktur

Annexbauten mittel, moyen

Baugeschichte

12.8.35: 1 Ik und 1 Mg wie vorgesehen im Zehntenhaus einbauen, mit Schussrichtung auf Tankbarrikade vor dem linken Brückenwiderlager (BAr E27/17357, Bd.2)

19.1.37: Im Bauprogramm 1937 als einfacher Mg-Stand vorgesehen
(BAr E27/17357, Bd.2)

30.4.37: Rekognoszierung. Neuer Stand am Ufer projektieren
(BAr E27/17357, Bd.2)

16.7.37: Landerwerb (BAr E27/17812, Bd.2)

11.12.37: Offerte (gemäss Vertrag)

12.12.37: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.351)

3.1.38: Baubeginn (gemäss Vertrag)

30.4.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)

9.6.38: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.351)

31.12.38: Stand mit 1 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)

1.2.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)

1.7.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.351)

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

1.12.81: Kreditbewilligung für Sanierung der Dachrinnen am Tarn-Haus (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2777 : 16, 17, 18

ADAB CD 2132 : 10

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05506

35883/XX

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Diessenhofen
Flurname	RHEINGUT, DIESENHOFEN		
Koordinaten	2699340 1282610		
Namensvarianten	RHEINGUT, DIESENHOFEN ; ; Diessenhofen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Der unterirdische Unterstand ist mit zwei einfach abgewinkelten Eingangstrepfen erschlossen.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	Truppe + Bauunternehmer, troupe + entreprise
Unternehmen	Albert Bachmann, Diessenhofen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist in seinem heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2010**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

12.9.40: Vorbemerkung zur Offerte: Der Unterstand ist von der Truppe (Gz S Bat 262) begonnen worden, und muss nun durch Bauunternehmen fertiggestellt werden (<W>)

19.9.40: Vertrag (<W>)

23.9.40: Baubeginn (gemäss Vertrag)

10.11.40: Fertigstellung (gemäss Vertrag)

19.4.41: Vertrag zum Erstellen von zwei Zugängen zum Unterstand (<W>)

vor 31.3.44: Durch das FWK übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2132 : 22

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05508

35883/XX

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Diessenhofen
Flurname	ALLMEND, DIESENHOFEN		
Koordinaten	2699960 1282220		
Namensvarianten	ALLMEND, DIESENHOFEN ; Diessenhofen Allmend, Stand 13 ; Diessenhofen		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		

Objektbeschreibung

Der Infanteriebunker mit flankierendem Feuer steht am Rheinufer. Im Kampfraum war 1 Maschinengewehr installiert. Die Scharte ist mit Schartentopf ausgestattet und an der Aussenseite zur Feindseite hin mit Flankenmauer geschützt. Die Unterkunft befindet sich im Untergeschoss. Der Eingang ist geschützt, es ist kein Notausstieg vorhanden.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Werner Wampfler, Zürich
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist samt Tarnung im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2010**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

- 19.1.37: Im Bauprogramm 1937 als einfacher Mg-Stand vorgesehen (BAr E27/17357, Bd.2)
- 30.4.37: Rekognoszierung. Standort korrigieren, Schussrichtung festlegen, mit Stahlgusscharte ausstatten (BAr E27/17357, Bd.2)
- 28.12.37/12.1.38: Landerwerb und Dienstbarkeit (BAr E27/17812, Bd.12)
- 10.2.38: Offerte (gemäss Vertrag)
- 15.2.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.350)
- 15.2.38: Baubeginn (gemäss Vertrag)
- 25.5.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
- 21.10.38: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.350)
- 31.12.38: Stand mit 1 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
- 31.1.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
- 22.11.39: Grobe Ausführungsmängel beim Beton und der Isolation festgestellt (BAr E5481 1984/162, Bd.350)
- 28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2132 : 23, 24

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05509

35883/XX

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Diessenhofen
Flurname	BLEICHE, DIESENHOFEN		
Koordinaten	2700410 1281850		
Namensvarianten	BLEICHE, DIESENHOFEN ; Stand 12 ; Diessenhofen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie

Objektbeschreibung

Der Infanteriebunker für flankierendes Feuer entlang dem Rheinufer eingerichtet. Der Kampfraum war mit 1 Maschinengewehr ausgestattet. Die Scharke ist mit einer Panzerplatte versehen und aussen gegen die Feindseite hin mit kurzer Flankenmauer geschützt. Der Mannschaftsraum liegt im Untergeschoss. Der Eingang ist geschützt, es ist kein Notausstieg vorhanden.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Gebr. Ziegler, Schaffhausen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Integral erhalten, conserver intégralement
in Sperrstelle	National
Begründung	Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

19.1.37: Im Bauprogramm 1937 als einfacher Mg-Stand vorgesehen (BAr E27/17357, Bd.2)
 30.4.37: Rekognoszierung (BAr E27/17357, Bd.2)
 7.12.37: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.349)
 23.12.37: Vertrag / 3.1.38: Baubeginn (BAr E5481 984/162, Bd.349)
 30.4.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
 21.10.38: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.349)
 31.12.38: Stand mit 1 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358 Bd.3)
 31.1.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
 29.9.39: Wasserprobe für Trinkwasser (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
 7.11.40: Stromlieferungsvertrag mit EW Diessenhofen (BAr E5481 1984/162, Bd.349)
 8.11.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.349)
 28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2127 : 39

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05510

35884/AA

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Diessenhofen
Flurname	RODENBERG WEST, DIESENHOfen		
Koordinaten	2700470 1280860		
Namensvarianten	RODENBERG WEST, DIESENHOfen ; Franzosenunterstände ; Diessenhofen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section		

Objektbeschreibung

Die Kaverne ist mit zwei Zugangsstollen erschlossen. Die Eingangspartie ist mit Backsteinen gemauert und der Eingang mit einem gemauerten Schild geschützt. Die Stollenwände sind ebenfalls mit Backsteinen ausgekleidet. Im Innern führt ein Querstollen zu 2 Unterkunftsräumen. Der Schutzraum weist einen Naturboden auf. Der 1943 geplante Notausstieg/Ventilationsschacht ist nicht ausgeführt worden.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	gemischt, mixte

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Der Unterstand dient den Fledermäusen als Winterquartier. Unterstand zugänglich erhalten.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2009

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	hoch, élevé
Tarnung	gering, limité		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

22.3.43: Pläne für Ventilationsschacht und Notausstieg (<W>)

vor 15.6.44: Durch das FWK übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Verfasser Plan Ventilationsschacht und Notausstieg: Geniechef Abschnitt N-W. 4.AK Baubüro Kyburg (<W>).

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 3083 : 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90

ADAB CD 2127 : 38

CD 2132 : 51

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05511

35928/AA

Gemeinde	Basadingen-Schlattigen	Ortsteil	Schlattigen
Flurname	RODENBERG OST, SCHLATTINGEN		
Koordinaten	2701940 1280540		
Namensvarianten	RODENBERG OST, SCHLATTINGEN ; Franzosenunterstände ; Basadingen-Schlattigen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section		

Objektbeschreibung

Die Kaverne ist über 2 Zugangsstollen erreichbar. Die Eingangspartie mit Schild ist aus Backsteinen erbaut worden. Die Stollenwände sind ebenfalls mit Backsteinen ausgekleidet. Im Innern führt ein Querstollen zur Unterkunft (2 Kammern). Im Schutzraum besteht der Boden aus Fels. Der 1943 geplante Ventilationsschacht/Notausstieg ist nicht ausgeführt worden.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	gemischt, mixte

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Teilweise erhalten, conserver partiellement
in Sperrstelle	Regional
Begründung	Bevorzugtes Winterquartier für Fledermäuse. Zugänge nur noch für Fledermäuse offenhalten.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	hoch, élevé
Tarnung	gering, limité		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

22.3.43: Pläne für Ventilationsschacht und Notausstieg (<W>)

vor 15.6.44: Durch das FWK übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Verfasser Plan Ventilationsschacht und Notausstieg: Geniechef Abschnitt N-W. 4.A.K.

Baubüro Kyburg (<W>).

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 3083 : 36, 37, 38, 39, 40, 41

ADAB CD 2132 : 52, 53

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05512

35935/AA

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Diessenhofen
Flurname	HINTERFELD WEST, DIESENHofen		
Koordinaten	2701610 1281250		
Namensvarianten	HINTERFELD WEST, DIESENHofen ; Hinterfeld II, Stand 11 ; Diessenhofen		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Der Infanteriebunker enthält einen Kampfraum für 1 Maschinengewehr. Die Scharke ist mit einer Panzerplatte ausgestattet und aussen einseitig mit einer Flügelmauer geschützt. Der Mannschaftsraum befindet sich im Untergeschoss. Der Eingang ist geschützt, es gibt keinen Notausstieg.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	H. Bachmann, Aadorf TG
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Teilweise erhalten, conserver partiellement
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	
Bausubstanz erhalten ohne Ausrüstung.	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

19.1.37: Im Bauprogramm 1937 als einfacher Mg-Stand vorgesehen (BAr E27/17357, Bd.2)
 9.2.37: Landerwerb (BAr E27/17812, Bd.12)
 30.4.37: Rekognoszierung. Scharte tiefer legen. Mit Stahlgusscharte versehen (BAr E27/17357, Bd.2)
 3.8.37: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.349)
 31.8.37: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.349)
 6.9.37: Baubeginn (gemäss Vertrag)
 20.12.37: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
 21.6.38: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.349)
 31.12.38: Stand mit 1 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
 30.1.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
 1.7.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.349)
 28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)
 20.5.54: In Kat.1 versetzt als Ersatz für A05522 (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2132 : 43, 44

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05513

35935/AB

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Diessenhofen
Flurname	HINTERFELD OST, DIESENHOFen		
Koordinaten	2701760 1281250		
Namensvarianten	HINTERFELD OST, DIESENHOFen ; Hinterfeld I, Stand 10 ; Diessenhofen		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Der Infanteriebunker hat einen Kampfraum für 1 Maschinengewehr. Die Scharze ist mit Panzerplatte ausgestattet. Der geschützte Eingang liegt an der einen Ecke der Anlage und ist mit gewinkelter Zugang versehen. Die Unterkunft befindet sich im Untergeschoss, ohne Notausstieg.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Max Greuter & Cie, Zürich
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Bausubstanz erhalten ohne Ausrüstung. Bauliche Besonderheit ist der gewinkelte Zugang in der Ecke der Anlage.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

19.1.37: Im Bauprogramm 1937 als einfacher Mg-Stand vorgesehen (BAr E27/17357, Bd.2)
 30.4.37: Rekognoszierung. Vorgelände dazukaufen (BAr E27/17357, Bd.2)
 9.6.37: Landerwerb (BAr E27/17812, Bd.2; Bd.12)
 4.8.37: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.348)
 31.8.37: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.348)
 Anfang Sept.37: Baubeginn (gemäss Vertrag)
 23.12.37: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
 17.3.38: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.348)
 31.12.38: Stand mit 1 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
 30.1.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
 11.5.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.348)
 28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)
 20.5.54: In Kat. 1 versetzt als Ersatz für A 05522 (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2132 : 45, 46

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05514

36222/XX

Gemeinde	Wagenhausen	Ortsteil	Rheinklingen
Flurname	BURGSTELLE, RHEINKLINGEN		
Koordinaten	2702770 1281510		
Namensvarianten	BURGSTELLE, RHEINKLINGEN ; Rheinklingen-Burgstelle, Stand 9 ; Wagenhausen		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		

Objektbeschreibung

Der Infanteriebunker ist in den Hang hineingebaut. Im Kampfraum befand sich 1 Maschinengewehr. Die Scharke ist mit Panzerplatte ausgestattet. Der Eingang ist geschützt, es gibt keinen Notausstieg. Der Mannschaftsraum liegt im Untergeschoss.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Ernst Vetterli, Wagenhausen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Die Anlage liegt am Fuss des Burstel, auf dem der römische Wachturm 'Richligen' vermutet wird. Archäologische Grabungen 1917 und 1996. Der Bunker selbst ist gängiger Normaltyp, höhere Bewertung lediglich durch Situation.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	gering, limité	Situationswert	
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

19.1.37: Im Bauprogramm 1937 als einfacher Mg-Stand vorgesehen (BAr E27/17357, Bd.2)
30.4.37: Rekognoszierung: Festlegen der Schussrichtung (BAr E27/17357, Bd.2).
8.37: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.348)
31.8.37: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.348)
Anfang Sept.37: Baubeginn (gemäss Vertrag)
1.12.37: Landerwerb (BAr E27/17812, Bd.2)
Ende Dez.37: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
Ende Jan.38: Baustelle geräumt (gemäss Vertrag)
20.4.38: Dienstbarkeit (BAr E27/17812, Bd.12)
21.10.38: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.348)
31.12.38: Stand mit 1 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
30.1.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
15.10.40: Definitive Abnahme (BAr E5481, 1984/162, Bd.348)
28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)
16.3.1970: Das vor Jahren entfernte Infanteriehindernis soll im Rahmen einer Bereitschaftseröffnung wieder eingerichtet werden.

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text	Zentralarchiv FWK
Pläne	Planarchiv FWK Reg 7 / Zentralarchiv Interlaken
Fotoarchiv	CD 3083 : 30, 31
ADAB	CD 2132 : 47

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05515

36222/XX

Gemeinde	Wagenhausen	Ortsteil	Rheinklingen
Flurname	KIESGRUBE, RHEINKLINGEN		
Koordinaten	2703020 1281480		
Namensvarianten	KIESGRUBE, RHEINKLINGEN ; Rheinklingen-Kiesgrube, Stand 8 ; Wagenhausen		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		

Objektbeschreibung

Der Infanteriebunker enthält einen Kampfraum für 1 Maschinengewehr. Die Scharke ist mit Panzerplatte ausgerüstet. Der Eingang ist geschützt, es gibt keinen Notausstieg. Die Unterkunft befindet sich im Untergeschoss.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Corti & Cie, Winterthur
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Bausubstanz erhalten ohne Ausrüstung. Die Anlage liegt unweit der Uebersetzstelle von General Lecouvre vom 1. Mai 1800. Westlich der Anlage befindet sich ein grosses Gräberfeld aus der Alemannenzeit. Bunker ist Normaltyp, Höherbewertung lediglich der Situ

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

19.1.37: Im Bauprogramm 1937 als einfacher Mg-Stand vorgesehen (BAr E27/17357, Bd.2)
 30.4.37: Rekognoszieren: ganzer Stand um 5 m verschieben (BAr E27/17357, Bd.2)
 1.12.37: Landerwerb (BAr E27/17812, Bd.2)
 7.12.37: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.347)
 23.12.37: Vertrag / 3.1.38: Baubeginn (BAr E5481 1984/162, Bd.347)
 30.4.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
 21.10.38: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.347)
 31.12.38: Stand mit 1 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
 30.1.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
 28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2132 : 48, 49

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05516

36222/AA

Gemeinde	Wagenhausen	Ortsteil	Rheinklingen
Flurname	RAIN, METTLEN, RHEINKLINGen		
Koordinaten	2703720 1281450		
Namensvarianten	RAIN, METTLEN, RHEINKLINGen ; ; Wagenhausen		

Erste Nutzung	Beobachter, observatoire
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente

Objektbeschreibung

Der Beobachtungsstand ist in den Boden eingegraben, mit Beton und Erde überdeckt und auf der Rückseite offen. Die drei Beobachtungsscharten sind im 1/4-Kreis angeordnet.

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle Regional

Begründung

Eines der wenigen erhaltenen Beobachter dieses Typs im Bereich des Kantons.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

28.8.45: In Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel als Lmg-Stand bezeichnet (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 3083 : 32, 33

ADAB CD 2132 : 50

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05517

36222/XX

Gemeinde	Wagenhausen	Ortsteil	Rheinklingen
Flurname	RAIN, METTLEN, RHEINKLINGen		
Koordinaten	2703710 1281530		
Namensvarianten	RAIN, METTLEN, RHEINKLINGen ; Stand 7 ; Wagenhausen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie

Objektbeschreibung

Der Kaumpfraum des Infanteriebunkers ist für 1 Maschinengewehr eingerichtet. Die Scharte ist mit Panzerplatte ausgestattet. Der Eingang ist geschützt, ohne Notausstieg. Der Mannschaftsraum befindet sich im Untergeschoss.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Hermann Herzog, Stein am Rhein
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Bausubstanz erhalten ohne Ausrüstung. Der Bunker liegt nahe der Uebersetzstelle von General Lecouvre im Jahre 1800. Am Standort der Anlage wird ein ehemaliger römischer Wachturm vermutet. Bunker ist Normaltyp, Höherbewertung durch Situation.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen
Typologie	gering, limité
Bauzeit	gering, limité
Tarnung	gering, limité
Zustand	gering, limité
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Eigenwert Bau	mittel, moyen
Historischer Wert	mittel, moyen
Situationswert	hoch, élevé
Naturschutzwert	hoch, élevé

Baugeschichte

19.1.37: Im Bauprogramm 1937 als einfacher Mg-Stand vorgesehen (BAr E27/17357, Bd.2)
 30.4.37: Rekognoszieren: Schussrichtung festlegen (BAr E27/17357, Bd.2)
 28.10.38: Landerwerb (BAr E27/17812, Bd.12)
 5.11.38: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.347)
 15.11.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.347)
 24.11.38: Baubeginn (gemäss Vertrag)
 31.12.38: Stand mit 1 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
 10.3.39: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
 18.4.39: Uebergabe an die Truppe (BAr E5481 1984/162, Bd.347)
 3.5.39: Vorläufige Abgabe (BAr E5481 1984/162, Bd.347)
 29.9.39: Wasserprobe für Trinkwasser (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
 vor 20.5.41: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.347)
 28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2127 : 33, 34

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05518

36222/AB

Gemeinde	Wagenhausen	Ortsteil	Rheinklingen
Flurname	RHEINKLINGERHOELZLI, RHEInklingen		
Koordinaten	2703725 1280870		
Namensvarianten	RHEINKLINGERHOELZLI, RHEInklingen ; Rheinklingerhölzli ; Wagenhausen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Der halbunterirdische Truppenunterstand ist durch einen gedeckten Eingang erreichbar. Vor dem Eingang befindet sich ein schützengrabenartigen Gang, dessen Wände und Grabenkronen betonierte sind.

Projektverfasser
Ersteller
Unternehmen
Konstruktion Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Teilweise erhalten, conserver partiellement

in Sperrstelle Regional

Begründung

Unterstand im heutigen Zustand erhalten. Die Konstruktion des Zuganges ist einmalig im Raum der ehemaligen Gz Br 6.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2132 : 35, 36

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05519

36222/AC

Gemeinde	Wagenhausen	Ortsteil	Rheinklingen
Flurname	RHEINKLINGERHOELZLI, RHEInklingen		
Koordinaten	2703740 1280820		
Namensvarianten	RHEINKLINGERHOELZLI, RHEInklingen ; Rheinklingerhölzli, Schlatthof ; Wagenhausen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Der halbunterirdische Unterstand ist mit Erde überdeckt. Der geschützte Eingang ist mit einem abgewinkelten schmalen Korridor (Schikane) versehen. Es ist kein Notausstieg vorhanden.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Die Anlage als ganzes ist eher von geringem Eigenwert, einzig der Aufbau des gedeckten Einganges ist im Raum der Gz Br 6 einmalig.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité
Typologie	mittel, moyen
Bauzeit	gering, limité
Tarnung	gering, limité
Zustand	gering, limité
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Eigenwert Bau	mittel, moyen
Historischer Wert	gering, limité
Situationswert	gering, limité
Naturschutzwert	gering, limité

Baugeschichte

17.11.41: Bauplan mit nachträglicher Zeichnung für Einbau eines Ventilationsrohres (<W>)
vor 31.3.44: Durch das FWK übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)
28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 2132 : 37

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05520

36222/AD

Gemeinde	Wagenhausen	Ortsteil	Rheinklingen
Flurname	SEPLING, RHEINKLINGEN		
Koordinaten	2703950 1280960		
Namensvarianten	SEPLING, RHEINKLINGEN ; ; Wagenhausen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der halbunterirdische Betonunterstand ist mit Erde überdeckt. Die Aussentreppe ist im unteren Teil abgewinkelt und führt zu einem schmalen Korridor (Schikane).

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

17.11.41: Bauplan, mit wahrscheinlich nachträglichem Eintrag eines Lüftungsrohres (<W>)
vor 31.3.44: Durch das FWK als KP übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)
28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 2132 : 38

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05521

0

Gemeinde	Wagenhausen	Ortsteil	Rheinklingen
Flurname	HEMISHOFEN SUED, (Dschungel)		
Koordinaten	2704490 1281220		
Namensvarianten	HEMISHOFEN SUED, (Dschungel) ; Hemishofen-Süd ; Wagenhausen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der Infanteriebunker hat einen Kampfraum für 1 Maschinengewehr. Die Mg-Scharte ist mit einem Schartentopf (Typ Truppe) ausgerüstet, die Beobachterscharte hat eine Panzerplatte als Schutz. Der gewinkelte Aussenzugang ist offen. Die Anlage ist in die Hangkante hineingebaut und mit wenig Erde überdeckt.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Ernst Vetterli, Wagenhausen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Bunker im heutigen Zustand begehbar erhalten. Seltenes Beispiel für Truppen-Tiefschusschartentopf im Gebiet Gz Br 6. Erhöhter Naturschutzwert des umliegenden Geländes.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung	gering, limité		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische	mittel, moyen		
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

8.5.40: Situationsplan M.G. Stand Hemmishofen

27.7.40: Vertrag (<W>)

29.7.40: Baubeginn gemäss Vertrag (<W>)

25.8.40: Fertigstellung gemäss Vertrag (<W>)

21.8.41: Ein Teil des Inventars der geräumten Werke Herblingen II und III soll hier eingesetzt werden (<W> A5475)

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

In der Nähe befindet sich beim Wanderwegdurchlass durch den Bahndamm eine Gedenktafel für das Minenunglück vom 17.6.1944 (vgl. Ernst Berger, in Schweizer Soldat 6/1994, s.12)

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 2127 : 35, 36

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05523

0

Gemeinde	Wagenhausen	Ortsteil	Wagenhausen
Flurname	ROETELAECKER, WAGENHAUSEN		
Koordinaten	2705135 1280410		
Namensvarianten	ROETELAECKER, WAGENHAUSEN ; Röteläcker, Stand 6 ; Wagenhausen		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		

Objektbeschreibung

Der Bunker am Rheinufer hat einen Kampfraum, der mit 1 Maschinengewehr ausgerüstet war. Die Scharte ist mit einem Schartentopf (Normtopf BBB) versehen. Der Eingang ist geschützt, es gibt keinen Notausstieg. Der Mannschaftsraum liegt im Untergeschoss.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Hermann Rüttimann, Basadingen TG
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Bausubstanz erhalten ohne Ausrüstung, Abbruch wird grösseren Schaden provozieren.
Die Anlage liegt in einem durch das FWK geschaffenen Biotop.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

19.1.37: Im Bauprogramm 1937 als einfacher Mg-Stand vorgesehen (BAr E27/17357, Bd.2)
 30.4.37: Rekognoszieren: Standort näher zum Wasser neu projektieren (BAr E27/17357, Bd.2)
 21.6.38: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.346)
 18.7.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.346)
 18.7.38: Baubeginn (gemäss Vertrag)
 27.8.38: Landerwerb (BAr E27/17812, Bd.12)
 22.10.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
 31.12.38: Stand mit 1 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
 8.3.39: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.346)
 20.3.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
 1.4.41: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.346)
 28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)
 16.2.52: Bodenkauf für Hindernisbau (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2127 : 41, 42

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05525

0

Gemeinde	Wagenhausen	Ortsteil	Wagenhausen
Flurname	WIESENTAL, WAGENHAUSEN		
Koordinaten	2705200 1279360		
Namensvarianten	WIESENTAL, WAGENHAUSEN ; ; Wagenhausen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Westlich von Kaltenbach am Ufer des Tobelbaches. Der Truppenunterstand ist in halber Höhe eingegraben und mit Erde überdeckt. Nur die Aussentreppe mit abgewinkeltem Zugang ist sichtbar. Mit Notausgang im Eingangsbereich.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	Truppe, troupe
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

vor 31.3.44: Durch das FWK übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)
28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Im Eingang an der Wand die Inschrift "C P 1940" mit Schweizerkreuz.

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 3083 : 24, 25, 26, 27, 28, 29

ADAB CD 2127 : 43

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05526

36221/AA

Gemeinde	Wagenhausen	Ortsteil	Kaltenbach
Flurname	BLEUELHAUSEN, KALTENBACH		
Koordinaten	2705070 1278390		
Namensvarianten	BLEUELHAUSEN, KALTENBACH ; ; Wagenhausen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der Truppenunterstand ist vollständig in den Hang hineingebaut. Sichtbar ist die Eingangspartie mit der Stahltüre. Der Schutzraum ist mit einem Spitzbogengewölbe versehen.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

vor 31.3.44: Durch das FWK als KP übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)
28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Relief in Beton über der Türe: die Jahreszahl 1940 ist in der Mitte durch ein Schweizerkreuz getrennt.

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 3083 : 34, 35

ADAB CD 2127 : 44, 45

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05530

36219/AA

Gemeinde	Eschenz	Ortsteil	Eschenz
Flurname	ESCHENZ STAAD		
Koordinaten	2708180 1278930		
Namensvarianten	ESCHENZ STAAD ; Mg-Stand 3 ; Eschenz		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie

Objektbeschreibung

Der Infanteriebunker war im Kampfraum mit 1 Maschinengewehr ausgerüstet. Die Scharke ist mit einer Panzerplatte versehen. Der Mannschaftsraum befindet sich im Untergeschoss. Der Eingang ist geschützt, es gibt keinen Notausstieg.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Häring & Cie, Winterthur
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Bausubstanz erhalten ohne Ausrüstung. Die Anlage liegt am Rand eines Naturschutzgebietes.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2013**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

19.1.37: Im Bauprogramm 1937 als einfacher Mg-Stand vorgesehen
(BAr E27/17357, Bd.2)

30.4.37: Rekognoszierung und Festlegen der Schussrichtung
(BAr E27/17357, Bd.2)

4.3.38: Landerwerb (BAr E27/17812, Bd.12)

23.6.38: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.345)

18.7.38: Vertrag / Baubeginn (BAr E5481 1984/162, Bd.345)

12.11.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)

31.12.38: Stand mit 1 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)

20.3.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)

22.1.41: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.345)

21.8.41: Ein Teil des Inventars der geräumten Werke Herblingen II und III soll hier
wiederverwendet werden (<W> A5475)

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2127 : 50

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05531

35934/AA

Gemeinde	Eschenz	Ortsteil	Eschenz
Flurname	ESCHENZ ZOLL		
Koordinaten	2708250 1278950		
Namensvarianten	ESCHENZ ZOLL ; ; Eschenz		

Erste Nutzung	Lmg-Stand, ouvrage pur FM
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente

Objektbeschreibung

Der Infanteriebunker besteht aus einem langgestreckten Oberteil mit dem Kampfstand und einem quer dazuliegenden Untergeschoss für die Mannschaftsräume. Der Oberteil weist gegen die Feindseite (Rhein) einen Anzug auf. Im Kampfstand waren im Halbkreis 4 leichte Maschinengewehre angeordnet, die jeweils einen Sektor unter Beschuss nehmen konnten. Die Scharren sind mit kleinen Panzerplatten ausgekleidet. Der ungeschützte Eingang liegt an der Rückseite der Anlage. Im Untergeschoss befindet sich ein Mannschaftsraum, dessen Eingangsparcie durch eine Wand abgetrennt ist. Mit Notausstieg.
Baudetail: über der Eingangstür befindet sich an der Aussenseite eine Tropfrinne, die das Regenwasser seitlich ableitet.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Bautypologische Rarität im Raum der ehemaligen Gz Br 6. Bunker mit noch vorhandener Ausrüstung begehbar erhalten.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen
Typologie	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité
Tarnung	gering, limité
Zustand	gering, limité
Bewaffnung	

Eigenwert Bau	hoch, élevé
Historischer Wert	mittel, moyen
Situationswert	hoch, élevé
Naturschutzwert	gering, limité

Technische
Infrastruktur
Annexbauten

Baugeschichte

16.4.40: Schalungsplan (<W>)

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FKW

Fotoarchiv CD 3083 : 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11

ADAB CD 2132 : 25, 26

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05536

35932/AA

Gemeinde	Eschenz	Ortsteil	Eschenz
Flurname	BORNHAUSERTOBEL, ESCHENZ		
Koordinaten	2707770 1276810		
Namensvarianten	BORNHAUSERTOBEL, ESCHENZ ; ; Eschenz		

Erste Nutzung	Lmg-Stand, ouvrage pur FM
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente

Objektbeschreibung

Der Stand ist teilweise in den Hang hineingebaut und mit Erde zugedeckt. Die schmale längliche Scharte dient zur Beobachtung und als Schussöffnung für 1 leichtes Maschinengewehr. Der Eingang ist ungeschützt.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Vor 15.6.44: Durch das FWK übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)
28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 3083 : 12

ADAB CD 2132 : 33, 34

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05539

36219/AB

Gemeinde	Eschenz	Ortsteil	Eschenz
Flurname	FENNENBACH I. ESCHENZ		
Koordinaten	2709250 1277820		
Namensvarianten	FENNENBACH I. ESCHENZ ; Fennenbach West, Fennenbachholz ; Eschenz		
Erste Nutzung	Schild, bouclier		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

Der Schild für eine Infanteriekanone ist ca. 1 m tief eingegraben. In den betonierten Seitenwänden befinden sich Munitionsnischen. Die Mauerkrone auf der NW-Seite ist mit einem zusätzlichen Splitterschutz in Form einer vorstehenden und umlaufenden Kante versehen.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Diese Anlagenform kommt nur zweimal im Raum der ehemaligen Gz Br 6 vor.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 3083 : 13, 14

ADAB CD 2132 : 29

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05540

36219/AC

Gemeinde	Eschenz	Ortsteil	Eschenz
Flurname	FENNENBACH 2 ESCHENZ		
Koordinaten	2709340 1277730		
Namensvarianten	FENNENBACH 2 ESCHENZ ; Fennenbach Ost, Fennenbachholz ; Eschenz		
Erste Nutzung	Schild, bouclier		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

Halbrunde Waffenstellung für eine Infanteriekanone. Die Stellung ist ca. 1 m tief eingegraben. Keine Munitionsnischen.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Seltene Form der Waffenstellung im ehemaligen Raum der Gz Br 6.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2013**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 3083 : 15, 16

ADAB CD 2132 : 30

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05541

36219/AD

Gemeinde	Eschenz	Ortsteil	Eschenz
Flurname	UNTERFENNENBACHTOBEL, ESChenz		
Koordinaten	2709460 1277535		
Namensvarianten	UNTERFENNENBACHTOBEL, ESChenz ; Fennenbachtobel ; Eschenz		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section

Objektbeschreibung

Der Truppenunterstand ist in den anstehenden Sandsteinfelsen eingehauen. Zwei Unterkunftsräume seitlich an einem langen Stollen. Die Stollenmündung ist mit einer Panzertüre und gemauerten Flügelmauern geschützt. Der Schutzraum hat keine Belüftung und als Fussboden dient der natürliche Fels.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Fels, sous roche

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Die Anlage ist in den Sandsteinfelsen eingehauen worden. Kaverne nur noch für Fledermäuse zugänglich halten.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen
Bautechnik	hoch, élevé
Typologie	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité
Tarnung	gering, limité
Zustand	gering, limité
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Eigenwert Bau	mittel, moyen
Historischer Wert	gering, limité
Situationswert	gering, limité
Naturschutzwert	mittel, moyen

Baugeschichte

vor 31.3.44: Durch das FWK übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)

27.6.45: Bauplan (Planarchiv FWK Reg 7)

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3083 : 17, 18, 19, 20

ADAB CD 2132 : 31, 32

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05575

32027/AA

Gemeinde	Basadingen-Schlattingen	Ortsteil	Schlattingen
Flurname	HOHBUEHL, SCHLATTINGEN		
Koordinaten	2699735 1278446		
Namensvarianten	HOHBUEHL, SCHLATTINGEN ; Hohbüel, Josenbuck, Furtmühle ; Basadingen-Schlattingen		

Erste Nutzung	Artilleriebunker, fortin d'artillerie
Aktueller Bautyp	8,1 cm Fest Mw

Objektbeschreibung

Eingegrabener Monoblock für 2 Festungsminenwerfer 8,1 cm. Die Kampfanlage ist durch 2 Zugänge erschlossen. Der Notausstieg ist als Wasserreservoir getarnt. Es ist kein Mannschafts- und Munitionsraum vorhanden.

Projektverfasser	AGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Lerch AG, Winterthur
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Zu erhalten als Typenbeispiel für einen 8,1 cm Minenwerfer Monoblock der 1. Generation.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand			
Bewaffnung	mittel, moyen		
Technische	mittel, moyen		
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

18.8.62: Vertrag (<W>)

27.8.62: Baubeginn gemäss Vertrag (<W>)
20.1.63: Fertigstellung gemäss Vertrag (<W>)
19.9.63: Vorläufige Abnahme (<W>)
9.10.63: An FWK übergeben (<W>)
26.11.63: Massurkunde (<W>)

Besondere Eigenschaften

Mannschaftsbestand eines 8,1 cm Mw: 1 Zfhr + Mw-Of, 2 Gruppenführer, 2 Geschützchefs, 2 Richter, 2 Lader, 2 Munitionswarte, 2 Munitionsträger: Total 13 Mann.

Inschriften und Raumschmuck

Ueber Notausgang Inschrift: "Wasserreservoir 1965"

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 3083 : 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60

ADAB CD 2132 : 62, 63

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05576

35884/XX

Gemeinde	Basadingen-Schlattingen	Ortsteil	Schlattingen
Flurname	JUNKERNBODEN AZENBRUNNEN		
Koordinaten	2700720 1280535		
Namensvarianten	JUNKERNBODEN AZENBRUNNEN ; ; Basadingen-Schlattingen		

Erste Nutzung	Artilleriebunker, fortin d'artillerie
Aktueller Bautyp	8,1 cm Fest Mw

Objektbeschreibung

Eingegrabener Monoblock für 2 Festungsminenwerfer 8,1 cm. Die Kampfanlage ist durch 2 Zugänge erschlossen. Der Notausstieg ist als Wasserreservoir getarnt. Es ist kein Mannschafts- und Munitionsraum vorhanden.

Projektverfasser	AGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Freyenmuth AG, Frauenfeld
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Als Typenbeispiel wird die benachbarte Anlage 'Türni' (A 05575) integral erhalten.

Inventarstatus ADAB Ausgeschieden 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand			
Bewaffnung	mittel, moyen		
Technische	mittel, moyen		
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

15.8.62: Vertrag (<W>)

27.8.62: Baubeginn gemäss Vertrag (<W>)

20.1.63: Fertigstellung gemäss Vertrag (<W>)

9.10.63: Uebergabe an FWK (<W>)

13.12.63: Massurkunde (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 3083 : 91, 92

ADAB CD 2132 : 64, 65

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05600

0

Gemeinde	Mammern	Ortsteil	Mammern
Flurname	HOCHWACHT		
Koordinaten	2710390 1277200		
Namensvarianten	HOCHWACHT ; Beobachtungsstand ; Mammern		

Erste Nutzung	Beobachter, observatoire
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der eingeschossige Beobachtungsstand ist auf halber Höhe eingegraben und war auf der Rückseite durch einen Stollen erreichbar. Die Anlage ist in einen Beobachter- und einen Kommandoraum aufgeteilt. Die Beobachterscharte ist knapp 20 cm hoch und 90 cm breit.

Projektverfasser	Gz Rgt 55
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Einer der wenigen noch erhaltenen Beobachtungsstände im Kanton TG. Die Eingangspartie ist am Zerfallen.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

18.10.39: Bauplan (Planarchiv FWK Reg 7)

22.7.42: Gz Br 7 zugeteilt (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

12.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Verzeichnis der Objekte, für welche vom Baubüro Gz Br 7 die Pläne dem BBB abgegeben wurden (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3084 : 44, 45

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05601

35973/AA

Gemeinde	Mammern	Ortsteil	Mammern
Flurname	HECHLER		
Koordinaten	2710535 1278250		
Namensvarianten	HECHLER ; Hechler West ; Mammern		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der Stand war mit einem Kampfraum für 1 Maschinengewehr auf Feldlafette und 1 Beobachter ausgerüstet. Seitlich des geschützten Einganges befindet sich eine zweite Lmg-Scharte, die die eine Flanke des Bunkers im Blick hat. Beim Eingang war ein Gasvorhang vorhanden. Im Stand war nachträglich eine mobile Tankbüchse 24 mm eingerichtet.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

1.5.40: Bauplan (Planarchiv FWK Reg 7)

22.7.42: Gz Br 7 als betonierter Kampfstand zugeteilt (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

12.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Verzeichnis der Objekte, für welche vom Baubüro Gz Br 7 die Pläne dem BBB abgegeben wurden (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7, identisch mit Plan A 05604

Fotoarchiv CD 3084 : 46, 47

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05604

35973/AB

Gemeinde	Mammern	Ortsteil	Mammern
Flurname	LANGHORN		
Koordinaten	2712110 1278905		
Namensvarianten	LANGHORN ; ; Mammern		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der Stand war mit einem Kampfraum für 1 Maschinengewehr (später 24 mm Tankbüchse) auf Feldlafette und 1 Beobachter ausgerüstet. Seitlich des geschützten Einganges befindet sich eine zweite Lmg-Scharte, die die eine Flanke des Bunkers im Blick hat. Beim Eingang war ein Gasvorhang vorhanden. Die Anlage befindet heute in einem dichten Gebüsch.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

1.5.40: Bauplan (Planarchiv FWK Reg 7)

22.7.42: Gz Br 7 als betonierter Kampfstand zugeteilt (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

12.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Verzeichnis der Objekte, für welche vom Baubüro Gz Br 7 die Pläne an BBB abgegeben wurden (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Identischer Plan für A 05601.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3084 : 48, 49

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05605

35978/AA

Gemeinde	Steckborn	Ortsteil	Steckborn
Flurname	RIETHUESLI-WEST		
Koordinaten	2714675 1279625		
Namensvarianten	RIETHUESLI-WEST ; Riethüsli-West ; Steckborn		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der Infanteriebunker war mit einem Kampfstand für 1 Maschinengewehr (später 24 mm Tankbüchse) auf Feldlafette und 1 Beobachter ausgerüstet. Seitlich des geschützten Einganges befindet sich eine zweite Lmg-Scharte, die die eine Flanke des Bunkers im Blick hat. Beim Eingang war ein Gasvorhang vorhanden.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB Ausgeschieden 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

3.4.40: Bauplan (Planarchiv FWK Reg 7)

22.7.42: Gz Br 7 als betonierter Kampfstand zugeteilt (BAr E5481 1973/22, Bd.8)

22.7.42: Mängelfeststellung bei Uebergabe von Trp an FWK (BAr E5480 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

12.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Verzeichnis der Objekte, für welche vom Baubüro Gz Br 7 die Pläne an BBB abgegeben wurden (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3084 : 50, 51

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05606

35978/AB

Gemeinde	Steckborn	Ortsteil	Steckborn
Flurname	RIETHUESLI-OST		
Koordinaten	2714750 1279700		
Namensvarianten	RIETHUESLI-OST ; Riethüsli-Ost ; Steckborn		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der Stand war mit einem Kampfraum für 1 Maschinengewehr auf Feldlafette und 1 Beobachter ausgestattet. Der geschützte Eingang hat einen gewinkelten Zugang. Für den Eingang war ein Gasvorhang vorhanden. Die Anlage steht auf einem Privatgrundstück und ist sehr gut mit Efeu getarnt.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2016**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

15.4.40: Bauplan (Planarchiv FKW Reg 7)

22.7.42: Gz Br 7 als betonierter Kampfstand zugeteilt (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

12.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Verzeichnis der Objekte, für welche vom Baubüro Gz Br 7 die Pläne an BBB abgegeben wurden (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3084 : 52, 53

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05611

35978/AC

Gemeinde	Steckborn	Ortsteil	Steckborn
Flurname	SCHWEIZERLAND		
Koordinaten	2716860 1281035		
Namensvarianten	SCHWEIZERLAND ; Schweizerland-.W ; Steckborn		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der Infanteriebunker ist für doppelflankierendes Feuer in stumpfem Winkel eingerichtet. Der gewinkelte Kampfraum ist für die beiden Feuerlinien mit je 1 Maschinengewehr- und 1 Beobachterscharte versehen. Der Eingang befindet im Mannschaftsraum im Untergeschoss. Dort befinden sich auch auf der Rückseite 2 weitere Lmg-Scharten.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Typologisch ungewöhnlich ist der Eingang im Untergeschoss (Mannschaftsraum). Bauhülle im heutigen Zustand erhalten.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen
Typologie	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen
Tarnung	gering, limité
Zustand	mittel, moyen
Bewaffnung	gering, limité
Technische	gering, limité
Infrastruktur	
Annexbauten	gering, limité

Eigenwert Bau	mittel, moyen
Historischer Wert	gering, limité
Situationswert	hoch, élevé
Naturschutzwert	gering, limité

Baugeschichte

8.5.40: Bauplan (Planarchiv FWK Reg 7)

22.7.42: Gz Br 7 als betonierter Kampfstand zugeteilt (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

12.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

22.11.43: Ventilationsanlage kann mit CO-Filter ergänzt werden. Bericht Geniechef Gz Br 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.1)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3084 : 54, 55

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05623

36031/xx

Gemeinde	Ermatingen	Ortsteil	Ermatingen
Flurname	AGERSTENBACH		
Koordinaten	2724715 1280665		
Namensvarianten	AGERSTENBACH ; ; Ermatingen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der eingeschossige Stand ist für doppelflankierendes Feuer eingerichtet. Im Kampfraum war für beide Feuerlinien je 1 Maschinengewehr- und Beobachterscharte eingerichtet. Der Eingang ist geschützt, es gibt keinen Notausstieg und keinen Mannschaftsraum.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	Truppe, troupe
Unternehmen	Bau-Det Gz Rgt 55
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

30.9.39: Bauplan (Planarchiv FWK Reg 7)

19.7.40: Betonstand, W-Triboltingen, feuerbereit, 2 Mg. Bericht Geniechef Gz Rgt 55 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.1)

19.7.40: Stollen und KP im Bau. Bericht Geniechef Gz Rgt 55 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.1)

24.12.42: Panorama-Ausrüstung installiert (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

25.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3084 : 75, 76

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05630

36031/xx

Gemeinde	Ermatingen	Ortsteil	Ermatingen
Flurname	TRIBOLTINGEN-BAHN		
Koordinaten	2725585 1280540		
Namensvarianten	TRIBOLTINGEN-BAHN ; Stand 46 ; Ermatingen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section

Objektbeschreibung

Der Infanteriestand ist für 3 Feuerlinien eingerichtet. Im Kampfstand waren die 3 Maschinengewehrscharten mit Panzerplatten ohne zusätzliche Beobachterscharten im Halbkreis angeordnet und die 3 Schussektoren bestreichen einen Halbkreis. Der Eingang auf der Rückseite ist geschützt, es gibt keinen Notausstieg. Der Unterkunftsraum befindet sich im Untergeschoss.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Sigrist-Merz & Cie St.Gallen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2013**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit		Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische Infrastruktur			
Annexbauten	hoch, élevé		

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 54 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
3.8.37: Bericht an Gst Abt Bern: Anstelle des Lmg 1 Mg-Lafette hinter Panzerplatte einbauen (BAr E5481 1970/323, Bd.9; BAr E27/17358, Bd.3)
30.9.37: Weitere Rekognoszierung wegen Waffendotierung: 2 oder 3 Mg (BAr E5481 1984/162, Bd.344)
1.2.38: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.344)
16.2.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.344)
Mitte Febr.38: Baubeginn (gemäss Vertrag)
30.6.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
31.12.38: Stand mit 3 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
21.1.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
18.2.39: Schlussabrechnung des Bauunternehmers (<W>)
1.3.39: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.344)
vor 6.8.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.344)
27.9.40: Montage des Lafettenpanorama (BAr E5481 1973/22, Bd.29)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text	Zentralarchiv FWK (mit weiteren Plänen)
Pläne	Planarchiv FWK Reg 7
Fotoarchiv	CD 3084 : 77, 78
ADAB	

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05631

36031/AA

Gemeinde	Ermatingen	Ortsteil	Ermatingen
Flurname	TRIBOLTINGEN-BAHNUEBERGANG		
Koordinaten	2725415 1280491		
Namensvarianten	TRIBOLTINGEN-BAHNUEBERGANG ; Bahnübergang ; Ermatingen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Im Kampfraum des eingeschossigen Bunkers befindet sich 1 Maschinengewehr- und 1 Beobachterscharte. Im geschützten Eingangsbereich auf der Rückseite der Anlage ist eine zusätzliche Beobachterscharte angebracht (gemäss Plan). Unter dem Bahndamm führt ein langer Stollen zum Bunkereingang.

Projektverfasser	Gz Rgt 55
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Typologisch interessant ist der Eingangsstollen zur Anlage, der unter der Bahnlinie hindurch führt. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2008

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

5.10.39: Bauplan (Planarchiv FWK Reg 7)

1.7.40: Betonstand, feuerbereit, 1 Mg. Bericht Geniechef Gz Rgt 55 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.1)

22.7.42: Gz Br 7 als betonierter Kampfstand zugeteilt (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

24.12.42: Panorama-Ausrüstung installiert (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

25.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

WK 37 Sap Bat 6: Bericht über das Verwenden von Motorrammen zum Einschlagen der Eisenbahnschienen als Geländehindernisse enthält gute Fotos von den entsprechenden Maschinen (BAr E5481 1970/323, Bd.14).

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3084 : 79, 80, 81, 82, 83, 84

ADAB CD 2980 : 26

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05632

36031/xx

Gemeinde	Ermatingen	Ortsteil	Ermatingen
Flurname	TRIBOLTINGEN-BRUNNEN		
Koordinaten	2725520 1280320		
Namensvarianten	TRIBOLTINGEN-BRUNNEN ; Stand 44 ; Ermatingen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der Infanteriebunker steht als Riegelhaus gut getarnt mitten im Dorf. Der Kampfraum war für 1 Infanteriekanone auf Ständerlafette eingerichtet. Die Scharke ist mit Panzerplatte geschützt. Der Eingang ist ungeschützt. Der Mannschaftsraum liegt im Untergeschoss.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Eugen Traber, Steckborn
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Die Tarnung (Riegelbau) passt sich sehr gut dem Ortsbild an. Seltenes Beispiel einer BBB-Anlage, die nur mit einer Infanteriekanone (Ik) bewaffnet war. Das Objekt und die Tarnung sind im heutigen Zustand

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2013**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	hoch, élevé		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	hoch, élevé		

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 52 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
2.6.37: Rekognoszierung: Ik-Bewaffnung vorgeschlagen (BAr E5481 1970/323, Bd.9)
30.9.37: Rekognoszierung BBB: Ik beibehalten, Dach als Tarnung, Dachraum als Wachtlokal einrichten (BAr E27/17357, Bd.2)
2.7.38: Giebelaufbauten dem Fachwerk der benachbarten Häuser angleichen (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
12.8.38: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.344)
24.8.38: Vertrag / 1.9.38: Baubeginn (BAr E5481 1984/162, Bd.344)
28.12.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
31.12.38: Stand mit 1 Ik ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
1.2.39: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.344)
15.3.39: Schlussabrechnung Bauunternehmer (<W>)
18.6.40: Mit Panorama, Situationsplan und Schiesskarten ausgerüstet (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
9.8.40: 4,7 cm BK eingerichtet (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
27.1.41: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.344)

Besondere Eigenschaften

Unter gleicher Abrechnungs-Nummer (3184) gibt es noch eine Barrikadenmauer bei Schümperli in Triboltingen (BAr E5481 1984/162, Bd.344 und (<W>))

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text	Zentralarchiv FWK (mit weiteren Plänen)
Pläne	Planarchiv FWK Reg 7
Fotoarchiv	CD 3084 : 85, 86, 87, 88, 89
ADAB	CD 2980 : 25

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05633

36031/xx

Gemeinde	Ermatingen	Ortsteil	Ermatingen
Flurname	TRIBOLTINGEN-SUED		
Koordinaten	2725510 1280260		
Namensvarianten	TRIBOLTINGEN-SUED ; Stand 43 ; Ermatingen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section

Objektbeschreibung

Das Infanteriewerk ist als Steinbau getarnt in das Dorfzentrum von Triboltingen integriert. Der polygonale Kampfraum war für 1 Infanteriekanone, 1 Maschinengewehr auf Ständerlafette und 1 Beobachter eingerichtet. Die Feuerlinie der beiden Waffen liegt parallel. Der Eingang ist abgewinkelt und über eine Aussentreppe erreichbar. Im Untergeschoss befindet sich der Mannschaftsraum ohne Notausstieg.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	H. Sauter-Müller, Ermatingen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Aussergewöhnlich an diesem Werk ist die Disposition der Scharten bzw. der Waffen (Mg-Ik-Beob statt Ik-Beob-Mg): der Beobachter liegt seitlich der Waffen und nicht zwischen den beiden Waffen. Die Tarnung

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	hoch, élevé		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	hoch, élevé		

Baugeschichte

- 15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 51 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
- 30.9.37: Rekognoszierung BBB: Stand 43, Reg.Nr.3183, fällt weg (BAr E27/17357, Bd.2)
- 16.1.41: Rekognoszierung (BAr E5481 1970/323, Bd.15)
- 19.4.41: Offerte (BAr E5184 1984/162, Bd.354)
- 27.5.41: Vertrag / Baubeginn (BAr E5184 1984/162, Bd.354)
- 23.8.41: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
- 18.9.41: Ausrüstungsliste/Bewaffnung für das Werk (BAr E5184 1984/162, Bd.354)
- 20.9.41: Baustelle geräumt (gemäss Vertrag)
- 6.1.42: CO-Filter 55 fehlt noch, Inneninstallation im Gang (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
- 7.2.42: Schlussabrechnung des Bauunternehmers (<W>)
- 21.8.42: Landerwerb zum Freihalten des Schussfeldes (BAr E27/17860, Bd.34)
- 15.6.53: Ersatz der Dachziegel auf dem Tarnhaus (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3084 : 90, 91, 92, 93, 94

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05634

36031/xx

Gemeinde	Ermatingen	Ortsteil	Ermatingen
Flurname	TRIBOLTINGEN-WEST		
Koordinaten	2725498 1280156		
Namensvarianten	TRIBOLTINGEN-WEST ; Stand 42 ; Ermatingen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der Infanteriebunker ist für zwei Feuerlinien in 73°-Winkel konzipiert. Für jede Feuerlinie gibt es 1 Maschinengewehr- und 1 Beobachterscharte. Der rückwärtige Eingang ist geschützt. Es gibt keine Unterkunft.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	Truppe, troupe
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 50 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
3.8.37: Anstelle des gegen die Tankbarrikade wirkenden Lmg eine Mg-Lafette hinter Panzerplatte einbauen (BAr E27/17358, Bd.3)
22.9.37: Rekognoszierung BBB, Stand 42 neu mit 1 Ik und 2 Mg (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
30.9.37: Rekognoszierung BBB: Stand 42, Reg-Nr.3182 fällt weg (BAr E27/17357, Bd.2)
31.12.38: Stand wird nicht gebaut (BAr E27/17358, Bd.3)
2.1.40: Bauplan Geniechef Gz Br 7 (Planarchiv FWK Reg 7)
25.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)
14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften**Inschriften und Raumschmuck****Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3084 : 95, 96, 97

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05635

36031/xx

Gemeinde	Ermatingen	Ortsteil	Ermatingen
Flurname	TRIBOLTINGEN-WEIER		
Koordinaten	2725520 1280070		
Namensvarianten	TRIBOLTINGEN-WEIER ; Triboltingen-Weiher, Stand 41 ; Ermatingen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section

Objektbeschreibung

Am bewaldeten Westrand des Wibergtöbels. Der Infanteriebunker ist für ein sternförmiges Feuer mit 3 Feuerlinien konzipiert. Für zwei Feuerlinien gab es je 1 Maschinengewehr, die dritte Feuerlinie war mit 2 leichten Maschinengewehren ausgestattet. Alle drei Schartenöffnungen sind mit Panzerplatten geschützt. Der geschützte Eingang befindet sich neben der Lmg-Feuerlinie.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Wilhelm Epper, Gossau SG
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Von besonderem Interesse ist hier die doppelte Lmg-Scharte. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2013**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 49 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
30.7./2.8.37: Landerwerb (BAr E27/17812, Bd.2)
3.8.37: Bericht an Gst Abt Bern: Anstelle des Lmg eine Mg-Lafette für Lmg vorgesehen, mit Panzerplatte (BAr E5481 1970/323, Bd.9; BAr E27/17358, Bd.3)
30.9.37: Rekognoszierung: bleibt am Standort. 1 Mg bleibt wie bisher, 1 Mg mit neuer Schussrichtung, 1 Lmg mit neuer Schussrichtung (BAr E27/17357, Bd.2; BAr E5481 1973/22, Bd.29)
31.12.37: Landerwerb für Schussfeld (BAr E27/17812, Bd.12)
16.7.38: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.344)
27.7.38: Vertrag / 8.8.38: Baubeginn (BAr E5481 1984/162, Bd.344)
24.12.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
31.12.38: Stand mit 2 Mg, 1 Lmg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
9.2.39: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.344)
28.2.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
20.3.39: Schlussabrechnung des Bauunternehmers (<W>)
27.1.41: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.344)
Inf.Hindernis bei Stand 41 vgl. BAr E5481 1984/162, Bd.357: Los 7

Besondere Eigenschaften

WK 37 Sap Bat 6: Bericht über das Verwenden von Motorrammen zum Einschlagen von Eisenbahnschienen als Geländehindernisse im Bereich 'Wackertal' (= Weiher) enthält Fotos von Hindernis und Maschinen (BAr E5481 1970/323, Bd.14)

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text	Zentralarchiv FWK mit weiteren Plänen
Pläne	Planarchiv FWK Reg 7
Fotoarchiv	CD 3082 : 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8
ADAB	

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05637

36031/xx

Gemeinde	Ermatingen	Ortsteil	Ermatingen
Flurname	SCHEIBENSTAND		
Koordinaten	2725300 1280000		
Namensvarianten	SCHEIBENSTAND ; Stand 21 / Stand 39 / Unterstand 21 ; Ermatingen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section

Objektbeschreibung

Der Unterstand ist in den Hang hineingebaut und vollständig überdeckt. Ueber eine Aussentreppe erreicht man den Eingang, der mit einer Sichtscharte ausgestattet ist. Im Eingangsraum befindet sich auch die Oeffnung für den Notausstieg. In Abwandlung des Typenplanes für Normalunterstand Geniechef der Armee ist im Vorraum nur eine Flügelmauer mit Scharte geplant.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Georg Fischer, Romanshorn
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

24.8.40: Geniechef Gz Br 7 wünscht einen zusätzlichen Stand südlich von Stand 41 (Triboltingen-Weiher A 05635) (BAr E27/17376, Bd.6)

17.9.41: Schalungsplan (<W>)

28.1.43: Uebernahme von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7 Bd.2)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Leicht abgewandelter Bau (Eingang) nach Typenplan für Normalstand.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text	Zentralarchiv FWK mit weiteren Plänen
Pläne	Planarchiv FWK Reg 7
Fotoarchiv	CD 3082 : 9, 10
ADAB	

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05638

36031/xx

Gemeinde	Ermatingen	Ortsteil	Ermatingen
Flurname	SCHEIBENSTAND		
Koordinaten	2725420 1279940		
Namensvarianten	SCHEIBENSTAND ; Stand 40, Wölflü ; Ermatingen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section

Objektbeschreibung

An einer bewaldeten Geländekante über Triboltingen. Der Infanteriebunker ist für 3 Feuerlinien, die ein halbkreisförmiges Schussfeld abdecken, konzipiert. Der Kampfraum ist für 3 Maschinengewehre eingerichtet. Zwei Scharten sind mit Panzerplatten, die dritte mit einem Schartentopf ausgerüstet. Im Untergeschoss liegt der polygonale Mannschaftsraum.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Thalmann & Deutsch Frauenfeld
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Gutes Beispiel eines Werkes, das mit zwei verschiedenen Arten von Schartenschutz ausgestattet ist (Schartentopf und Panzerplatte). Das Objekt ist im heutigen Zustand begehbar zu halten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2013**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 48 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
2.6.37: Rekognoszierung (BAr E5481 1970/323, Bd.9)
30.9.37: Rekognoszierung: Stand 40 wird mit 3 Mg an der bisherigen Lage beibehalten (BAr E27/17357, Bd.2; BAr E5481 1973/22, Bd.29)
1.11.37: Landerwerb (BAr E27/17812, Bd.2)
24.1.38: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.343)
15.2.38: Vertrag / 21.2.38: Baubeginn (BAr E5481 1984/162, Bd.343)
30.6.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
13.12.38: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.343)
13.12.38: Schlussabrechnung des Bauunternehmers (<W>)
31.12.38: Stand mit 3 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
21.1.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
vor 26.7.39: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.343)
Okt./Nov.39: Geländekorrekturen (BAr E5481 1984/162, Bd.357)

Besondere Eigenschaften

Nov.40: Verkleidungsmauer bei Stand 40 errichtet (BAr E5481 1984/162, Bd.356: Los 15 Triboltingen)

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text	Zentralarchiv FWK mit weiteren Plänen
Pläne	Planarchiv FWK Reg 7
Fotoarchiv	CD 3082 : 11, 12, 13, 14, 15
ADAB	

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05640

36031/xx

Gemeinde	Ermatingen	Ortsteil	Ermatingen
Flurname	SCHRAGENHURT		
Koordinaten	2725510 1279630		
Namensvarianten	SCHRAGENHURT ; Stand 39 ; Ermatingen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section

Objektbeschreibung

Am Westrand des Wibergtöbels. Der Infanteriebunker ist für 3 Feuerlinien im Halbkreis konzipiert. Der polygonale Kampfraum war für 3 Maschinengewehre eingerichtet. Zwei Scharten sind mit Schartentopf ausgestattet, die dritte mit einer Panzerplatte. Der geschützte Eingang befindet sich auf der Rückseite. Der ebenfalls polygonale Unterkunftsraum liegt im Untergeschoss.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Hugo Sauter-Müller Ermatingen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Gutes Beispiel eines Werkes, das mit zwei verschiedenen Arten von Schartenschutz ausgestattet ist (Schartentopf und Panzerplatte). Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2013**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische Infrastruktur	gering, limité		

Annexbauten gering, limité

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 47 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)

2.6.37: Rekognoszierung (BAr E5481 1970/323, Bd.9)

30.12.37: Landerwerb (BAr E27/17812, Bd.2)

1.6.38: Vertrag / 9.6.38: Baubeginn (BAr E5481 1984/162, Bd.343)

9.11.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)

31.12.38: Stand mit 3 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)

6.1.39: Schlussabrechnung des Bauunternehmers (<W>)

16.1.39: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.343)

28.2.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)

27.9.40: Montage des Lafettenpanorama (BAr E5481 1973/22, Bd.29)

16.11.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.343)

11.11.41: Landerwerb eines Grundstückes in Diessenleh für den Bau des Mg-Standes 'Schragenhurt' (BAr E27/17860, Bd.37)

2.1.71: Es wird vorgeschlagen, das Mg durch eine Pak auf Ständerlafette oder Pivot zu ersetzen (<W> o. Sign.)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text	Zentralarchiv FWK mit weiteren Plänen
Pläne	Planarchiv FWK Reg 7
Fotoarchiv	CD 3082 : 16, 17, 18, 19
ADAB	CD 2980 : 2

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05641

36031/xx

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	NONNENWIS		
Koordinaten	2725579 1279370		
Namensvarianten	NONNENWIS ; Nonnenwies Stand 38 ; Tägerwilen		

Erste Nutzung	Beobachter, observatoire
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der Artilleriebeobachterunterstand ist bis zur Beobachterscharte in die Hangkante eingebaut. Die Scharte hat einen Sichtwinkel von 118°. Der Unterstand ist in einen Beobachter- und einen Kommandoraum unterteilt. Der Zugang befand sich unterirdisch auf der Rückseite mit einem Einstiegschacht in der Wiese und einem Zugangstollen.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	H. Höchner, Bürglen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Einzigartige Beobachteranlage im Werkgürtel Kreuzlingen. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2013**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	hoch, élevé	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	hoch, élevé		

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div, Beilage 46 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
31.12.38: Stand mit 1 Beob ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
9.1.39: Kdt 3. AK verlangt Bau dieses Beob (BAr E27/17876)
10.2.39: BBB gibt Kostenschätzung für dieses Werk: 150'000.- (BAr E27/17876)
19.7.40: Betonstand, W Stand 35 als Art-Beob, im Bau, 1 Lmg. Bericht Geniechef Gz Rgt 55 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.1)
Aug.-Okt.40: Bauausführung (<W>)
12.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7 Bd.2)
14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

WK 37, Sap Bat 6: Bericht über das Verwenden von Motorrammen zum Einschlagen von Eisenbahnschienen aus dem Abschnitt 'Nonnenwies' enthalten gute Photos von Hindernissen und Maschinen (BAr E5481 1970/323, Bd.14)

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text	Zentralarchiv FWK (mit weiteren Plänen)
Pläne	Planarchiv FWK Reg 7
Fotoarchiv	CD 3082 : 20, 21, 22, 23, 24
ADAB	CD 2980 : 23

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05642

36031/xx

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	NONNENWIS		
Koordinaten	2725654 1279296		
Namensvarianten	NONNENWIS ; Stand 35, Nonnenwies ; Tägerwilen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der freistehende Infanteriebunker ist für 2 Feuerlinien konzipiert. Die eine Feuerlinie ist mit 1 Maschinengewehr- und 1 Beobachterscharte ausgerüstet, die andere mit 1 leichten Maschinengewehr. Der abgewinkelte und geschützte Eingang ist über eine gedeckte Aussentreppe erreichbar. Im Untergeschoss befindet sich ein Mannschaftsraum.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2013**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	hoch, élevé		

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 43 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)

Nov.37: Landerwerb (BAr E27/17812, Bd.2)

23.2.38: Ergänzungs-Rekognoszierung: wird nicht gebaut (BAr E27/17357, Bd.2)

Mai 38: Grundstück wegen Annulierung des Bauprojektes wieder an die ehemaligen Besitzer verkauft (BAr E27/17812, Bd.12)

27.5.40: Bauplan (Panarchiv FWK Reg 7)

25.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

22.11.43: Ventilationsanlage kann mit CO-Filter ergänzt werden. Bericht Geniechef Gz Br 7 (BAr E5480 1973/21 Gz Br 7, Bd.1)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3082 : 25, 26

ADAB CD 2980 : 23

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05643

36031/AB

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	ALLMENDHAU-NORD		
Koordinaten	2725862 1279248		
Namensvarianten	ALLMENDHAU-NORD ; Stand 34, Waldrand ; Tägerwilen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section

Objektbeschreibung

Der zweistöckige Stand ist für zwei Feuerlinien konzipiert. Der Kampfraum war mit 1 Maschinengewehr mit Panzerplattenscharten und 1 Doppel-Lmg-Scharte ausgestattet. Der Eingang ist geschützt, der Mannschaftsraum befindet sich im Untergeschoss.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Ernst Schenk, Sulgen / Allenspach's Erben, Kreuzlingen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2013**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 42 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
2.6.37: Rekognoszierung (BAr E5481 1970/323, Bd.9)
16.7.38: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.342)
30.7.38: Vertrag / 8.8.38: Baubeginn (<W> VA3)
14.9.38: Landerwerb für Schussfeld (BAr E27/17812, Bd.12)
24.12.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
31.12.38: Stand mit 1 Mg und 1 Lmg ausgerüstet (BAr E27/17357, Bd.3)
9.2.39: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.342)
28.2.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
31.3.39: Schlussabrechnung des Bauunternehmers (<W>)
15.4.39: Fertigstellung (BAr E5481 1984/162, Bd.342)
24.8.40: Geniechef Gz Br 7 wünscht Verstärkung von Stand 34 durch Erweiterung des einseitigen Feuers (BAr E27/17376, Bd.6)
27.1.41: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.342)
2.1.71: Wiedermontage des Mg vorgeschlagen (<W> o.Sign.)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text	Zentralarchiv FWK (mit weiteren Plänen)
Pläne	Planarchiv FWK Reg 7
Fotoarchiv	CD 3082 : 27, 28
ADAB	

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05644

36031/xx

Gemeinde	Ermatingen	Ortsteil	Ermatingen
Flurname	BANNHOLZ-STRASSENKNIE		
Koordinaten	2725190 1279310		
Namensvarianten	BANNHOLZ-STRASSENKNIE ; Werk 37 ; Ermatingen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section

Objektbeschreibung

Das Werk ist für 2 parallele Feuerlinien konzipiert. Der Kampfraum ist für 1 Maschinengewehr und 1 Infanteriekanone auf Ständerlafette und mit einer Beobachterscharte eingerichtet. Der rückseitige Eingang ist geschützt, mit zusätzlichem Notausgang im Kampfraum. Der Mannschaftsraum befindet sich im Untergeschoss.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Heinrich Hatt-Haller AG, Zürich
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2013**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	gering, limité	Situationswert	
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Juli 1935: Ing Of Kurs 35 plant an dieser Stelle ein Blockhaus mit 1 Ik und 4 Mg (BAr E5480(A) 1980/73, Bd.8)
15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 45 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
2.6.37: Rekognoszierung (BAr E5481 1970/323, Bd.9)
14.7.37: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.343)
31.7.37: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.343)
9.8.37: Baubeginn gemäss Vertrag
11.12.37: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
14.3.38: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.343)
26.10.38: Schlussabrechnung (<W>)
31.12.38: Mit 1 Ik, 1 Mg und 1 Beob ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
23.1.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.343)
9.8.40: 4,7 cm BK eingerichtet (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
15.5.41: Photos, Schiesskarten und Panoramen geliefert (BAr E5481 1984/162, Bd.343)
10.6.41: Uebertragungsgerät für Ik und Mg montiert (BAr E5481 1984/162, Bd.343)

Besondere Eigenschaften

Auf dem Dach Reste von Fundamentmauern, möglicherweise Rest einer Tarnung (Ziegeldach oder ähnliches). Befund im Gelände entspricht nicht dem Ausführungsplan von 1938: der gedeckte Zugang befindet sich seitlich der Scharte und nicht auf der Rückseite, zudem befindet sich dort noch eine zweite Türe (Magazinraum ?)

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text	Zentralarchiv FWK mit weiteren Plänen
Pläne	Planarchiv FWK Reg 7
Fotoarchiv	CD 3082 : 29, 30, 31, 32
ADAB	CD 2980 : 5

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05645

36031/xx

Gemeinde	Ermatingen	Ortsteil	Ermatingen
Flurname	BANNHOLZ		
Koordinaten	2725110 1279230		
Namensvarianten	BANNHOLZ ; Unterstand 19 ; Ermatingen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section

Objektbeschreibung

Der Mannschaftsunterstand ist in halber Höhe eingegraben und mit Erde überdeckt. Der Eingangsraum ist von beiden Seiten aus über eine Aussentreppe erreichbar. Der Schutzraum war für 24 Mann konzipiert. Nach Typenplan Geniechef Armee für Normalstand gebaut.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Fr. Vago, Mühlheim
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

15.1-26.6.42 Errichtet (<W>)

22.7.42: Zustandsbericht BBB: Ventilationsanlage noch nicht eingebaut (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

28.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.12.42: Wasserproben-Bericht (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.1)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3082 : 33, 34

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05646

36031/xx

Gemeinde	Ermatingen	Ortsteil	Ermatingen
Flurname	BANNHOLZ		
Koordinaten	2725390 1279180		
Namensvarianten	BANNHOLZ ; Stand 36 ; Ermatingen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der zweigeschossige Stand war im Kampfraum mit 1 Maschinengewehr mit Panzerplattenscharte ausgestattet. Der Eingang liegt auf der Rückseite und ist geschützt. Im Untergeschoss befindet sich der Unterkunftsraum.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Alfred Seger, Ermatingen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Typologisch aussergewöhnlich ist die Lage des Einganges an der Rückseite des Bunkers. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 44 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
2.6.37: Rekognoszierung (BAr E5481 1970/323, Bd.9)
1.11.37: Landerwerb (BAr E27/17812, Bd.2)
7.10.37: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.342)
2.11.37: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.342)
Mitte Nov.37: Baubeginn (gemäss Vertrag)
Ende März 38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
26.8.38: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.342)
28.10.38: Schlussabrechnung (<W>)
31.12.38: Stand mit 1 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
28.2.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
31.5.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.342)
13.8.40: Mit Panorama, Situation und Schiesskarte ausgerüstet (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
27.9.40: Montage des Lafettenpanorama (BAr E5481 1973/22, Bd.29)

Besondere Eigenschaften**Inschriften und Raumschmuck****Quellen**

Text	Zentralarchiv FWK (mit weiteren Plänen)
Pläne	Planarchiv FWK Reg 7
Fotoarchiv	CD 3082 : 35, 36, 37
ADAB	

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05647

36031/AC

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	ALLMENDHAU-SUED		
Koordinaten	2725832 1278932		
Namensvarianten	ALLMENDHAU-SUED ; Stand 33 ; Tägerwilen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

In einer Waldlichtung. Der zweigeschossige Stand war im Kampfraum mit 1 Maschinengewehr eingerichtet und die Scharte mit Panzerplatte geschützt. Im geschützten Eingang auf der Rückseite ist nachträglich (1941) ein zusätzlicher Stand für 1 leichtes Maschinengewehr mit Schartentopf angebracht worden.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Baugeschäft Kreuzlingen AG, Kreuzlingen / J. Kollbrunner, Pfyn
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Typologisch bemerkenswert ist der Eingang hinten und der Anbau für ein zusätzliches leichtes Maschinengewehr. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2013**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			

Annexbauten

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 40 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)

2.6.37: Rekognoszierung (BAr E5481 1970/323, Bd.9)

12.7.38: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.342)

27.7.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.342)

8.8.38: Baubeginn (gemäss Vertrag)

23.11.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)

31.12.38: Stand mit 1 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)

6.2.39: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.342)

28.2.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)

27.9.39: Schlussabrechnung (<W>)

27.9.40: Montage des Lafettenpanorama (BAr E5481 1973/22, Bd.29)

16.11.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.342)

Annexbau

12.2.41: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.342)

4.3.41: Vertrag / Baubeginn (BAr E5481 1984/162, Bd.342)

12.4.41: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)

19.3.41: Aeussere Scharfenverkleidung

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7 (Ausführungsplan 1938 und Annexbau 1940)

Fotoarchiv CD 3082 : 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05648

36034/xx

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	GLARISZELGHAU		
Koordinaten	2725984 1278483		
Namensvarianten	GLARISZELGHAU ; Unterstand 14 ; Tägerwilen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section

Objektbeschreibung

Der Mannschaftsunterstand ist in halber Höhe eingegraben und mit Erde überdeckt. Der Eingangsraum ist von beiden Seiten her über eine Aussentreppe erreichbar. Der Schutzraum war für 16 Mann konzipiert. Nach Typenplan Geniechef Armee für Normalstand gebaut.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Gebr. Roveda, Felben
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

8.1.41: Plan zur Entwässerung (<W>)
6.8.41: Vertrag (<W>)
15.9-30.11.41: Errichtet (<W>)

22.7.42: Gz Br 7 als betonierter Unterstand zugeteilt (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

22.7.42: Uebergabe-Vorbereitung: stark verrostete Ventilations- anlage muss ausgebessert werden (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

28.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Plan von Anlage Ribiswiesenhau gilt auch für Glariselghau.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3082 : 61, 62, 63, 64

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05649

06253/AA

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	ALLMENDTOBEL		
Koordinaten	2725836 1278646		
Namensvarianten	ALLMENDTOBEL ; Stand 31a ; Tägerwilen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section

Objektbeschreibung

Im Allmendtobel an der Westseite gelegen. Ueber Aussentreppe vom Tobelrand aus erreichbar. Der Stand ist für 2 Feuerlinien im spitzen Winkel konzipiert. Der Kampfraum ist für 2 Maschinengewehre mit Schartentöpfen (Typ BBB) eingerichtet. Der Eingang ist geschützt, und zur Bergseite hin über einen Schacht erreichbar. Im Untergeschoss befindet sich ein polygonaler Mannschaftsraum.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Bürgi & Cie, Islikon
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2013**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

Juli 35: Ing Of Kurs 1935. An diesem Standort (725.880/278.780) wird ein Art Werk (A2) mit Wirkung auf Konstanz vorgeschlagen. Als Bewaffnung ist vorgesehen: 2 F Gesch 7,5 cm und 2 Hb 10,5 cm (BAr E5480 1980/73, Bd.8)

2.6.37: Rekognoszierung: als Leicht-Stand zu planen (BAr E5481 1970/323, Bd.9)

12.8.38: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.341)

24.8.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.341)

1.9.38: Baubeginn (gemäss Vertrag)

28.12.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)

31.12.38: Stand mit 2 Lmg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)

22.2.39: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.341)

28.2.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)

7.8.39: Schlussabrechnung (<W>)

18.6.40: Mit Panorama, Situationsplan und Schiesskarten ausgerüstet (BAr E5481 1973/22, Bd.29)

31.12.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.341)

Besondere Eigenschaften**Inschriften und Raumschmuck****Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3082 : 45, 46, 47, 48

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05650

06253/AB

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	ALLMENDTOBEL-WEST		
Koordinaten	2725970 1278636		
Namensvarianten	ALLMENDTOBEL-WEST ; Glariselghau Ost, Stand 31 ; Tägerwilen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der zweigeschossige Bunker ist ursprünglich für doppeltflankierendes Feuer gebaut worden. Die Maschinengewehrscharte ist mit Schartentopf geschützt. Die zweite Scharte ist für 2 leichte Maschinengewehre in einer Panzerplatte eingerichtet. Der geschützte Eingang befindet sich auf der Rückseite. Der Unterkunftsraum ist im Untergeschoss eingerichtet. In der Ausbauphase 1940 wurden zusätzlich 3 Panzerplatten für 3 Lmg eingebaut.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	V. Bischofsberger & Cie, Rorschach / E. Müller, Illighausen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle Regional

Begründung

Im Kampfraum zwei Schartentypen: Panzerplatte und Schartentopf.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

- 15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 37 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
- 2.6.37: Rekognoszierung (BAr E5481 1970/323, Bd.9)
- 23.2.38: Ergänzungs-Rekognoszierung (BAr E27/17357, Bd.2)
- 8.6.38: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.341)
- 23.6.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.341)
- 4.7.38: Baubeginn (gemäss Vertrag)
- 20.11.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
- 31.12.38: Mit 1 Mg und 1 Lmg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
- 28.2.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
- 14.3.39: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.341)
- 7.8.39: Schlussabrechnung (<W>)
- 16.5.40: Vertrag für Anbau (BAr E5481 1984/162, Bd.341)
- 18.6.40: Mit Panorama, Situationsplan und Schiesskarten ausgerüstet (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
- 15.7.40: Fertigstellung Anbau (gemäss Vertrag)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7 (Ausführungsplan 1938 und Ausbau 1940).

Fotoarchiv CD 3082 : 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05651

06253/AC

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	ALLMENDTOBEL-OST		
Koordinaten	2726005 1278597		
Namensvarianten	ALLMENDTOBEL-OST ; Glarisezelghau Ost, Stand 32 ; Tägerwilen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der Kampfraum des Infanteriestandes ist für 1 Maschinengewehr mit Schartentopf (Typ BBB) eingerichtet. Der Eingang liegt auf der Seite und ist geschützt. Im Untergeschoss befindet sich der Unterkunftsraum.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	S. Steinmann & Cie St. Gallen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 38 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
2.6.37: Rekognoszierung (BAr E5481 1970/323, Bd.9)

8.6.38: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.341)
23.6.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.341)
4.7.38: Baubeginn (gemäss Vertrag)
19.11.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
31.12.38: Stand mit 1 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
27.2.39: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.341)
28.2.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
30.5.39: Schlussabrechnung <W>
18.6.40: Mit Panorama, Situationsplan und Schiesskarten ausgerüstet (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
vor 4.3.41: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.341)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7: Plan mit "Glariszelghau-WEST" beschriftet

Fotoarchiv CD 3082 : 73, 74, 75, 76

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05652

36034/AA

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	LINDENBUEHLHAU		
Koordinaten	2725650 1278200		
Namensvarianten	LINDENBUEHLHAU ; Lindenbühlhau III, Unterstand 3 ; Tägerwilen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section		

Objektbeschreibung

Der Unterstand ist auf halber Höhe in den Boden eingelassen und mit Erde überdeckt. An der Schmalseite befindet sich der Eingang mit zwei gewinkelten Zugängen. Der Schutzraum kann 24 Mann aufnehmen. Nach Typenplan Geniechef Armee als Normalstand gebaut.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Gebr. Roveda, Felben
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

18.2.42: Offerte (<W>)
2.3.42: Baubeginn (gemäss Vertrag)
5.3.42: Vertrag (<W>)

22.7.42: Zustandsbericht: Ventilationsanlage noch nicht eingebaut (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

22.7.42: Gz Br 7 als betonierter Unterstand zugeteilt (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

28.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3082 : 78, 79

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05653

36034/xx

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	STUDENHOF-NORD		
Koordinaten	2726380 1278555		
Namensvarianten	STUDENHOF-NORD ; Staudenhof-Nord, Stand 30 ; Tägerwilen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der Infanteriestand ist für 2 Feuerlinien in spitzem Winkel konzipiert. Der Kampfstand ist für 1 Maschinengewehr mit Panzerplatte eingerichtet. Die zweite Feuerlinie befindet sich seitlich im Eingangsbereich und besteht aus 2 leichten Maschinengewehren in einer Panzerplatte. Der Eingang ist geschützt. Der Unterkunftsraum liegt im Untergeschoss.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Jean Müller & Cie, St. Gallen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage mit Skizze und Photos, als Lmg-Stand bezeichnet (BAr E5481 1970/323, Bd.12)

2.6.37: Rekognoszierung (BAr E5481 1970/323, Bd.9)
 14.10.37: Landerwerb / Diensbarkeit (BAr E27/17812, Bd.2, Bd.12)
 8.6.38: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.340)
 23.6.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.340)
 4.7.38: Baubeginn (gemäss Vertrag)
 20.11.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
 31.12.38: Stand mit 1 Mg, 1 Lmg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
 27.2.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
 1.3.39: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.340)
 7.4.39: Schlussabrechnung (<W>)
 13.8.40: Mit Panorama, Situation und Schiesskarte ausgerüstet
 (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
 27.9.40: Montage des Lafettenpanorama (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
 31.12.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.340)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3082 : 80, 81, 82

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05654

36034/xx

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	RIBISWIESHAU		
Koordinaten	2726425 1278210		
Namensvarianten	RIBISWIESHAU ; Unterstand 11 ; Tägerwilen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der Unterstand für 16 Mann ist auf halber Höhe in den Boden eingelassen und mit Erde überdeckt. Der Eingang befindet sich an der Schmalseite des Raumes und verfügt über zwei gewinkelte Zugänge. Nach Typenplan Geniechef Armee als Normalstand gebaut.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Gebr. Roveda, Felben
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

8.1.41: Plan zur Entwässerung (<W>)

8.8.-31.10.41: Bauausführung (<W>)

28.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7 Bd.2)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Der Plan von Risbiswieshau gilt auch für den Unterstand von Glariselghau (A 05648).

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 3082 : 80, 83, 84, 85, 86, 87

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05655

36034/xx

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	STUDENHOF-SUED		
Koordinaten	2726510 1278340		
Namensvarianten	STUDENHOF-SUED ; Staudenhof-Süd, Stand 29 ; Tägerwilen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der Kampfraum des kleinen Infanteriestandes war mit 1 Maschinengewehr in Panzerplatte eingerichtet. Der geschützte Eingang liegt auf der Rückseite. Im Untergeschoss befindet sich ein Mannschaftsraum.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Fritz Mötteli, Frauenfeld
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 35 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
2.6.37: Rekognoszierung (BAr E5481 1970/323, Bd.9)

4.11.37: Landerwerb (BAr E27/17812, Bd.2, Bd.12)
4.3.38: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.340)
24.3.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.340)
Mitte April 38 : Baubeginn (gemäss Vertrag)
15.8.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
15.11.38: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.340)
31.12.38: Stand mit 1 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
21.1.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
4.5.39: Schlussabrechnung (<W>)
vor 1.9.39: Uebernahme durch Freiw. Gz Kp (Amriswil)
10.9.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.340)

Besondere Eigenschaften

Für die Blechverkleidung wurde Plan 5082 von Stand 4 Bottighofen, Obere Mühle verwendet.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3082 : 80, 88, 89, 90

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05656

36034/xx

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	ALLEE		
Koordinaten	2726620 1278320		
Namensvarianten	ALLEE ; Vogelherd ; Tägerwilen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie

Objektbeschreibung

Das freistehende Infanteriewerk ist für 3 Feuerlinien konzipiert. Im länglichen Kampfraum waren insgesamt 2 Infanteriekanonen und 3 Maschinengewehre eingerichtet. Zwei Feuerlinien bestehen aus je 1 Ik, 1 Beobachter und 1 Mg, die dritte Linie lediglich aus 1 Mg. Die eine Hauptlinie hat Schartentöpfe, die andere eine Panzerplatte als Schartenschutz. In der Motornische im Kampfraum befindet sich ein "Zürchermotor". Der gewinkelte Eingang hat keinen äusseren Schutz. Der Unterkunftsraum im Untergeschoss war mit Trennwänden in 3 Räume unterteilt.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	A. Isler, Sulgen & J. Jäck, Arbon
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Einer der grössten freistehenden Infanteriebunker im Werkgürtel Kreuzlingen, heute leer. Bunker begehbar erhalten, gut zugänglich.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2013**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	hoch, élevé		
Infrastruktur			

Annexbauten hoch, élevé

Baugeschichte

24.8.40: Geniechef Gz Br 7 stellt Antrag auf Bau eines Werkes zwischen Stand 28 und 29 in 1.Dringlichkeitsstufe (BAr E27/17376, Bd.6)

16.1.41: Rekognoszierung (BAr E5481 1970/323, Bd.15)

19.4.41: Offerte (BAr E5184 1984/162, Bd.355)

27.5.41: Vertrag und Baubeginn (BAr E5184 1984/162, Bd.355)

13.9.41: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)

18.9.41: Waffen- und Ausrüstungsliste für das Werk (BAr E5184 1984/162, Bd.355)

6.1.42: CO-Filter 55 fehlt noch, Inneninstallation im Gang, Platten gebohrt für 1 Ik, 3 Mg, 1 Beob (BAr E5481 1973/22, Bd.29)

31.10.43: Definitive Abnahme (<W>)

1.2.71: Ersetzen der zwei 4,7 cm BK (Ständerlafette) durch 9 cm Pak mit Ständerlafette (<W> o.Sign.)

Besondere Eigenschaften

Dachwasserfassung, betonierte Wasserreservoir im Eingang.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3082 : 88, 91, 92, 93, 94

ADAB CD 1699 : 1, 2, 3

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05657

36034/xx

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	CASTEL-HOEHENWEG		
Koordinaten	2726840 1277920		
Namensvarianten	CASTEL-HOEHENWEG ; Kastell-Höhenweg, Stand 28 ; Tägerwilen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie

Objektbeschreibung

Der freistehende Infanteriestand ist für 2 Feuerlinien in spitzem Winkel konzipiert. Der Kampfstand mit der Hauptlinie war für 1 Infanteriekanone eingerichtet. Die zweite Feuerlinie besteht aus 2 leichten Maschinengewehren in einer Panzerplatte und befindet sich seitlich des geschützten Einganges. Im Untergeschoss ist ein Mannschaftsraum eingerichtet.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Gebr. Stach, Frauenfeld
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Bausubstanz erhalten ohne Ausrüstung.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	hoch, élevé		

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 34 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
 2.6.37: Rekognoszierung (BAr E5481 1970/323, Bd.9)
 4.11.37: Landerwerb (BAr E27/17812, Bd.2)
 7.3.38: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.340)
 24.3.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.340)
 Mitte April 38 : Baubeginn (gemäss Vertrag)
 30.8.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
 26.11.38: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.340)
 31.12.38: Stand mit 1 Mg, 1 Lmg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
 27.2.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
 27.3.39: Schlussabrechnung (<W>)
 vor 6.9.39: Uebernahme der Anlage durch Freiw. Gz Kp (BAr E5481 1984/162, Bd.340)
 vor 9.10.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.340)
 22.2.45: Beschädigung der natürlichen Tarnung (Wildreben) durch Bombenabwurf unbekannter Herkunft (BAr E5480 1969/72, Bd.7)

Besondere Eigenschaften

22.2.45: Beschädigung des Inf Hindernisses durch Bombenabwurf unbekannter Herkunft (BAr E5480 1969/72, Bd.7)

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 1699 : 4, 5, 22

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05658

36034/xx

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	CASTEL-SUED		
Koordinaten	2727020 1277845		
Namensvarianten	CASTEL-SUED ; Kastell-Süd, Stand 27, Vogelherd ; Tägerwilen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie

Objektbeschreibung

Der im Wald liegende Infanteriestand ist für 2 Feuerlinien in spitzem Winkel konzipiert. Im polygonalen Kampfstand waren 2 Maschinengewehre eingerichtet. Die eine Scharke ist mit Schartentopf, die andere mit Panzerplatte ausgestattet. Der geschützte Eingang befindet sich an der Rückseite. Der polygonale Unterkunftsraum liegt im Untergeschoss.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Alfred Heene, St. Gallen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Typologisch ungewöhnlicher, polygonaler Grundriss des Kampfstandes und des Mannschaftsraumes. Bauhülle begehbar erhalten.

Die alte Strasse Konstanz-Frauenfeld führt in der Nähe vorbei. Von der Schlacht bei Schwaderloh wurden Reste von Kanonen und Kanonenk

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2013**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	hoch, élevé		

Baugeschichte

- 15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 33 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
- 2.6.37: Rekognoszierung (BAr E5481 1970/323, Bd.9)
- 15.6.37: Vorgesehener Stand 20 m nach rechts (Osten ?) verschieben, um Quelfassung von Schloss Castel nicht zu beschädigen (BAr E5481 1970/323, Bd.9)
- 26.1.38: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.339)
- 15.2.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.339)
- 21.2.38: Baubeginn (gemäss Vertrag)
- 31.5.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
- 31.12.38: Stand mit 1 Mg, 1 Lmg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
- 7.2.39: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.339)
- 27.2.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
- 20.5.39: Schlussabrechnung (<W>)
- 5.5.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.339)
- 22.2.45: Leichte Beschädigung von Werk TG 230 durch einen Bombenabwurf unbekannter Herkunft (BAr E5480 1969/72, Bd.7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 1699 : 6, 7, 8, 9

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05659

36034/AB

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	BAUMSCHULE		
Koordinaten	2726875 1277450		
Namensvarianten	BAUMSCHULE ; Unterstand 1 , Tägerwilerwald ; Tägerwilen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section		

Objektbeschreibung

Der Unterstand ist in halber Höhe in den Boden eingegraben und mit Erde überdeckt. Der Eingang liegt an der Schmalseite und ist mit zwei gewinkelten Zugängen versehen. Der Schutzraum fasst 16 Mann. Nach Typenplan Geniechef Armee für Normalstand gebaut.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	O. Thalmann, Frauenfeld
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

21.2.42: Offerte (<W>)
5.3.42: Vertrag (<W>)
18.3.-8.7.42: Bauausführung (<W>)

28.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7 Bd.2)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 1699 : 10, 11

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05660

36034/xx

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	CASTEL		
Koordinaten	2727430 1278260		
Namensvarianten	CASTEL ; Kastell, Stand 25, Rütihau-West ; Tägerwilen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section

Objektbeschreibung

Der Infanteriestand steht am Waldrand und ist für 2 Feuerlinien in gestrecktem Winkel konzipiert. Im Kampfstand waren 2 Maschinengewehre eingerichtet. "Mg rechts" ist mit Schartentopf (Typ BBB), "Mg links" mit einer Panzerplatte geschützt. Der gedeckte Eingang liegt seitlich der beiden Feuerlinien. Im Untergeschoss befindet sich ein Unterkunftsraum.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Gottlieb Kugler, Kreuzlingen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Im Kampfraum 2 Schartentypen: Panzerplatte und Schartentopf.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 30 mit Skizze. Achtung: Koordinaten und Skizze stimmen nicht überein (BAr E5481 1970/323, Bd.12).
 2.6.37: Rekognoszierung (BAr E5481 1970/323, Bd.9)
 26.1.38: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.339)
 3.2.38: Landerwerb (BAr E27/17812, Bd.12)
 15.2.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.339)
 21.1.38: Baubeginn (gemäss Vertrag)
 31.5.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
 31.12.38: Stand mit 2 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
 31.1.39: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.339)
 27.2.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
 4.5.39: Schlussabrechnung (<W>)
 13.8.40: Mit Panorama, Situation und Schiesskarte ausgerüstet (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
 31.8.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.339)
 27.9.40: Montage des Lafettenpanorama (BAr E5481 1973/22, Bd.29)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 1699 : 12, 13, 14, 15, 16

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05661

36034/xx

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	CASTELTOBEL		
Koordinaten	2727490 1278160		
Namensvarianten	CASTELTOBEL ; Kastelltobel ; Stand 26 ; Tägerwilen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Im Casteltobel, vollständig überwachsen und kaum zugänglich. Der Kampfraum des Infanteriestandes war mit 1 Maschinengewehr ausgestattet. Die Scharke ist mit einer Panzerplatte geschützt. Der gedeckte Eingang liegt an der Rückseite. Im Untergeschoss befindet sich ein Mannschaftsraum.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Karl Bischof, Güttingen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Juli 35: Ing Of Kurs 35 plant an dieser Stelle ein Blockhaus mit 3 Mg (BAr E5480(A) 1980/73 Bd.8)

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div, mit Skizze und Photos Achtung: Koordinaten und Skizze zu Stand 26 stimmen nicht überein. (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
2.6.37: Rekognoszierung (BAr E5481 1970/323, Bd.9)
23.2.38: Ergänzungs-Rekognoszierung (BAr E27/17357, Bd.2)
19.5.38: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.339)
23.6.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.339)
4.7.38: Baubeginn (gemäss Vertrag)
18.11.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
31.12.38: Stand mit 2 Lmg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
6.2.39: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.339)
27.2.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
19.4.39: Schlussabrechnung (<W>)
16.11.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.339)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3082 : 77

ADAB CD 1699 : 17, 18, 19, 20

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05663

0

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	NAGELSHUSEN-SUED		
Koordinaten	2727980 1277900		
Namensvarianten	NAGELSHUSEN-SUED ; Nagelshausen-Süd, Unterstand 6 ; Tägerwilen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Der Schutzunterstand ist auf halber Höhe in den Boden eingelassen und mit Erde überdeckt. Der Eingang liegt an der Schmalseite und ist mit zwei gewinkelten Zugängen versehen. Der Schutzraum kann 16 Mann aufnehmen. Nach Typenplan Geniechef Armee als Normalstand gebaut.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

12.2.42: Entwässerungsplan (Planarchiv FWK Reg 7)

28.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7 Bd.2)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 1699 : 30, 31

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05666

0

Gemeinde	Kreuzlingen	Ortsteil	Kreuzlingen
Flurname	JUNKHOLZ		
Koordinaten	2728210 1277095		
Namensvarianten	JUNKHOLZ ; Unterstand V (5) ; Kreuzlingen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	KP Anlage, ouvrage PC

Objektbeschreibung

Der Unterstand ist leicht in den Boden eingegraben und mit Erde überdeckt. Der Eingang befindet sich an der Schmalseite und ist gemäss Plan mit zwei gewinkelten Zugängen versehen. Bei der Feldbegehung im Sept. 1998 war nur ein Flügel im Eingangsbereich zu erkennen. Der Schutzraum fasst 24 Mann. Nach Typenplan Geniechef Armee als Normalstand gebaut.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Krämer & Egolf, Weinfelden
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Teilweise erhalten, conserver partiellement
in Sperrstelle	Regional
Begründung	
Bausubstanz ohne Ausrüstung erhalten.	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

21.2.42: Offerte (<W>)

5.3.42: Vertrag (<W>)

15.4.-15.6.42: Bauausführung (<W>)

22.7.42: Gz Br 7 als betonierter Unterstand zugeteilt (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

14.12.42: Wasserproben-Bericht (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.1)

28.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 1699 : 36, 37

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05669

36037/AA

Gemeinde	Kreuzlingen	Ortsteil	Kreuzlingen
Flurname	BEMSTWIES		
Koordinaten	2729020 1277150		
Namensvarianten	BEMSTWIES ; ; Kreuzlingen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie

Objektbeschreibung

Eingeschossiger Infanteriebunker. Der Kampfraum war für 1 Maschinengewehr eingerichtet.

Projektverfasser	Gz Rgt 55
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

Juli 35: Ing Of Kurs 35 plant an dieser Stelle ein Blockhaus mit 1 Ik und 3 Mg (BAr E5480(A) 1980/73 Bd.8)

19.7.40: Betonstand, zwischen Stand 20 und 21, feuerbereit, 1 Lmg. Bericht Geniechef Gz Rgt 55 (BAr E5480(A) 1973/21, Bd.1)

24.12.42: Panorama-Ausrüstung installiert (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

25.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 1699 : 47, 48

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05672

36039/AA

Gemeinde	Kreuzlingen	Ortsteil	Kreuzlingen
Flurname	BAETERSCHHUSEN-WEST		
Koordinaten	2729510 1277060		
Namensvarianten	BAETERSCHHUSEN-WEST ; Bättershausen-West Unterstand 29, ; Kreuzlingen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section		

Objektbeschreibung

Der Unterstand ist zu einem Drittel in den Boden eingegraben und mit Erde überdeckt. Der Eingang befindet sich an der Schmalseite und ist mit zwei gewinkelten Zugängen versehen. Der Schutzraum kann 24 Mann aufnehmen. Nach Typenplan Geniechef Armee als Normalstand gebaut.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Gottlieb Kugler, Kreuzlingen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

27.2.42: Offerte (<W>)

5.3.42: Vertrag (<W>)

16.3.-15.7.42: Bauausführung (<W>)

22.7.42: Mängelfeststellung bei Uebergabe von Trp an FWK (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

22.7.42: Zustandsbericht BBB: Ventilationsanlage noch nicht eingebaut (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

22.7.42: Gz Br 7 als betonierter Unterstand zugeteilt (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

24.12.42: Panorama-Ausrüstung installiert (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

28.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FKW Region 7.

Fotoarchiv CD 1699 : 57, 58, 59, 60

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05673

36039/AB

Gemeinde	Kreuzlingen	Ortsteil	Kreuzlingen
Flurname	BAETERSCHHUSEN-WEST		
Koordinaten	2729500 1277160		
Namensvarianten	BAETERSCHHUSEN-WEST ; Bättershausen-West , Stand 17a, Bättershausen ; Kreuzlingen		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		

Objektbeschreibung

Der freistehende Infanteriestand hat einen Kampfraum mit 1 Infanteriekanone. Die Scharte ist mit einem Schartentopf (Typ BBB) geschützt. Der gedeckte Eingang liegt auf der Rückseite. Im Untergeschoss befindet sich ein kleiner Mannschaftsraum.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Georg Fischer, Romanshorn
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

2.6.37: Rekognoszierung: als Leichtstand geplant (BAr E5481 1970/323, Bd.9)

3.8.37: Anstelle des Leicht-Standes ein normalen Stand mit Stahlgusscharte bauen (BAr E27/17358, Bd.3)

28.3./7.4.38: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.337)

12.4.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.337)

25.4.38: Baubeginn (gemäss Vertrag)

12.8.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)

20.12.38: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.337)

31.12.38: Stand mit 1 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)

20.1.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)

1.3.39: Schlussabrechnung (<W>)

17.8.39: Inventar ergänzt und durch Freiw. Gz Kp übernommen (BAr E5481 1984/162, Bd.337)

29.8.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.337)

Besondere Eigenschaften

Gleicher Plan wie bei Stand 4 verwendet.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FKW Reg 7.

Fotoarchiv CD 1699 : 61, 62, 63

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05675

36039/AC

Gemeinde	Kemmental	Ortsteil	Siegershausen
Flurname	BAETERSCHHUSEN-WEST		
Koordinaten	2729775 1277150		
Namensvarianten	BAETERSCHHUSEN-WEST ; Bättershausen-West ; Kemmental		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der freistehende Infanteriestand ist mit der typischen Nadelbaum-Tarnung versehen. Im Kampfraum befand sich 1 Maschinengewehr und 1 Beobachter. Im gewinkelten Eingang ist eine zweite Beobachterscharte angebracht. Der Mg-Stand vom Typ 1h hat keinen Unterkuftsraum.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

Juli 35: Ing Of Kurs 35 plant an dieser Stelle ein Blockhaus mit 1 Ik und 2 Mg (BAr E5480(A) 1980/73 Bd.8)

29.12.39: Grundrissplan (Planarchiv FWK Reg 7)

19.7.40: Betonstand, feuerbereit, 1 Lmg. Bericht des Geniechef Gz Rgt 55 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.1)

24.12.42: Panorama-Ausrüstung installiert (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

25.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FKW Reg 7.

Fotoarchiv CD 1699 : 67, 68, 69, 70, 71

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05676

36039/AD

Gemeinde	Kemmental	Ortsteil	Siegershausen
Flurname	BAETERSCHHUSEN-OST		
Koordinaten	2729830 1277125		
Namensvarianten	BAETERSCHHUSEN-OST ; Bättershausen-Ost ; Kemmental		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der freistehende Infanteriestand ist mit der typischen Nadelbaum-Tarnung versehen. Im Kampfraum befand sich 1 Maschinengewehr und 1 Beobachter. Der gewinkelte Eingang ist mit einem Stollen gedeckt. Zugang über einen Stollen, der mitten in offener Wiese endet. Der Mg-Stand vom Typ 1h hat keinen Unterkunftsraum.

Projektverfasser	Gz Rgt 55
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

Juli 35: Ing Of Kurs 35 plant an dieser Stelle ein Blockhaus mit 2 Mg (BAr E5480(A) 1980/73 Bd.8)

4.12.39: Bauplan (Planarchiv FKW Reg 7)

19.7.40: Betonstand, feuerbereit, 1 Lmg. Bericht von Geniechef Gz Rgt 55 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.1)

22.7.42: Gz Br 7 als betonierter Kampfstand zugeteilt (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

24.12.42: Panorama-Ausrüstung installiert (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

25.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Gemäss Liegenschaftsverzeichnis FWK befindet sich im Zugangstollen eine Inschrift.

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FKW Reg 7

Fotoarchiv CD 1699 : 72, 73, 74, 75, 76, 77

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05677

0

Gemeinde	Kemmental	Ortsteil	Siegershausen
Flurname	BAETERSCHHUSEN-EGG		
Koordinaten	2730135 1276825		
Namensvarianten	BAETERSCHHUSEN-EGG ; Bättershausen-Egg , Unterstand 23 ; Kemmental		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section		

Objektbeschreibung

Der Truppenunterstand in offenem Gelände ist vollständig in den Boden eingegraben. Der Eingang befindet sich an der Schmalseite und ist über zwei gewinkelte Zugänge mit Aussentreppen erreichbar. Der Raum bietet Schutz für 24 Mann. Nach Typenplan Geniechef Armee als Normalstand gebaut.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Baugeschäft Allenspach, Kreuzlingen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Teilweise erhalten, conserver partiellement
in Sperrstelle	Regional
Begründung	
Bausubstanz erhalten ohne Ausrüstung.	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

21.2.42: Offerte (<W>)

5.3.42: Vertrag (<W>)

18.5.42: Fertigstellung gemäss Vertrag

22.7.42: Gz Br 7 als betonierter Unterstand zugeteilt (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

28.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FKW Reg 7.

Fotoarchiv CD 1699 : 78, 79

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05678

0

Gemeinde	Kemmental	Ortsteil	Siegershausen
Flurname	EGGHAU		
Koordinaten	2730310 1277000		
Namensvarianten	EGGHAU ; Stand 16 ; Kemmental		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section

Objektbeschreibung

Der Infanteriestand ist für drei Feuerlinien, im Halbkreis angeordnet, konzipiert. Im Kampfraum befanden sich 3 Maschinengewehre. Die Scharren sind mit Panzerplatten geschützt. Der gedeckte Eingang liegt an der Rückseite. Im Untergeschoss befindet sich ein Mannschaftsraum.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Conrad Egger, Herisau
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Diese Anlage sollte als Eckpfeiler des Werkgürtels Kreuzlingen erhalten bleiben. Bunker begehbar erhalten.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

- 15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 19 mit Skizze und Photos, mit 1 Mg und Lmg auszustatten (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
- 2.6.37: Rekognoszierung: 2 Mg vorgesehen (BAr E5481 1970/323, Bd.9)
- 23.2.38: Ergänzungs-Rekognoszierung: zweites Mg einbauen (BAr E27/17357, Bd.2)
- 8.6.38: Offerte / 23.6.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.336)
- 24.12.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
- 31.12.38: Stand mit 2 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
- 21.1.39: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.336)
- 27.2.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
- 30.5.39: Schlussabrechnung (<W>)
- 18.6.40: Mit Panorama, Situationsplan und Schiesskarten ausgerüstet (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
- 28.11.40: Definitve Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.336)
- 2.1.71: Vorschlag, Mg durch 9 cm Pak zu ersetzen (<W> o.Sign.)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FKW Reg 7.

Fotoarchiv CD 1699 : 80, 81, 82, 83, 84

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05679

0

Gemeinde	Kreuzlingen	Ortsteil	Kreuzlingen
Flurname	EGGHAU		
Koordinaten	2730390 1276900		
Namensvarianten	EGGHAU ; Unterstand Nr. 22 ; Kreuzlingen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section		

Objektbeschreibung

Der Unterstand ist in halber Höhe in den Boden eingelassen und mit Erde überdeckt. Der Eingang befindet sich an der Schmalseite. Im gewinkelten Zugangsbereich sind 2 Lmg-Scharten eingebaut. Der Schutzraum ist für 16 Mann konzipiert. Nach Typenplan Geniechef Armee für Normalstand gebaut.

Projektverfasser

Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Elmpt, Kreuzlingen-Ost
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

20.11.40: Schalungsplan (<W>)
2.7.41: Offerte (<W>)

10.7.41: Vertrag (<W>)

13.9.41: Fertigstellung gemäss Vertrag

22.7.42: Uebergabe-Vorbereitung: stark verrostete Ventilationsanlage muss ausgebessert werden (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

22.7.42: Gz Br 7 als betonierter Unterstand zugeteilt (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

28.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Der Schalungsplan ist im A.H.Q vom Geniechef der Armee, Bauten der Feldarmee, herausgegeben worden.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FKW Reg 7.

Fotoarchiv CD 1699 : 85, 86

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05680

36070/XX

Gemeinde	Kreuzlingen	Ortsteil	Kreuzlingen
Flurname	PFAFFENWEIER-NORD		
Koordinaten	2730890 1276825		
Namensvarianten	PFAFFENWEIER-NORD ; Pfaffenweiher-Nord , Stand 15a ; Kreuzlingen		
Erste Nutzung	Zuckerstock		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Leichtstand System Schindler, Typ gross ("Zuckerstockbunker") in dichtem Unterholz. Der zweigeschossige Infanteriebunker war im Kampfraum mit 2 leichten Maschinengewehren und einer Beobachterscharte ausgestattet.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Ing.-Büro G. Schindler, Zürich
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Typologisch einmalig im Kanton ist der "Zuckerstock", der kegelförmige Kampfstand. Das Objekt liegt im Naturschutzgebiet. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	hoch, élevé
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

23.2.40: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.336)

18.4.40: Bau fertig, Lafette kann montiert werden (BAr E5481 1984/162, Bd.336)

21.5.40: Schlussabrechnung (BAr E5481 1984/162, Bd.336)

10.6.41: Kriegsmunition geliefert (BAr E5481 1984/162, Bd.336)

11.9.40: 2 Kollektivfilter Ts geliefert (BAr E5481 1984/162, Bd.336)

5.7.44: Kein Einbau einer Tf-Garnitur, da Montagekosten in keinem Verhältnis sind zur geringen Feuerkraft dieses Werkes (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.1)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2738 : 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10

ADAB CD 2980 : 8

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05681

36070/XX

Gemeinde	Kreuzlingen	Ortsteil	Kreuzlingen
Flurname	PFAFFENWEIER		
Koordinaten	2730890 1276730		
Namensvarianten	PFAFFENWEIER ; Pfaffenweiher , Stand 15, beim Grossweier ; Kreuzlingen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der Infanteriebunker ist mit einem Kampfraum für 1 Maschinengewehr ausgestattet. Die Scharte ist mit einer Panzerplatte geschützt. Der gedeckte Eingang befindet sich an der Seite. Der Mannschaftsraum ist im Untergeschoss eingerichtet.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Eugen Müller, Illighausen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Diese Anlage befindet sich am Rand eines Naturschutzgebietes. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2010**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische	mittel, moyen		
Infrastruktur			
Annexbauten	hoch, élevé		

Baugeschichte

Juli 35: Ing Of Kurs 35 plant an dieser Stelle ein Blockhaus mit 1 Ik und 2 Mg (BAr E5480(A) 1980/73 Bd.8)

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 17 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)

2.6.37: Rekognoszierung (BAr E5481 1970/323, Bd.9)

5.8.37: Offerte / 22.9.37: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.336)

Mitte Okt.37: Baubeginn (gemäss Vertrag)

Mitte Febr.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)

7.7.38: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.336)

19.10.38: Schlussabrechnung (<W>)

31.12.38: Stand mit 1 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)

20.1.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)

9.4.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.336)

18.6.40: Mit Panorama, Situationsplan und Schiesskarten ausgerüstet (BAr E5481 1973/22, Bd.29)

Besondere Eigenschaften**Inschriften und Raumschmuck****Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FKW Region 7

Fotoarchiv CD 2738 : 11, 12, 13

ADAB CD 2980 : 9, 10

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05682

36070/XX

Gemeinde	Kreuzlingen	Ortsteil	Kreuzlingen
Flurname	EGG 8, Eggacht		
Koordinaten	2730800 1276690		
Namensvarianten	EGG 8, Eggacht ; Unterstand 20 ; Kreuzlingen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section		

Objektbeschreibung

Der Truppenunterstand ist vollständig in den Boden eingegraben. Der Eingang befindet sich an der Schmalseite und ist mit zwei gewinkelten Zugängen und Aussentreppen versehen. Der Schutzraum fasst 16 Mann. Nach Typenplan Geniechef Armee als Normalstand gebaut.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Elmpt, Kreuzlingen-Ost / Allenspach, Kreuzlingen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2010**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

10.10.41: Offerte (<W>)

15.10.41: Vertrag (<W>)

15.12.41: Fertigstellung (gemäss Vertrag)

10.12.42: Wasserproben-Bericht (BAr E5480 1973/21 Gz Br 7, Bd.1)

28.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

20.3.45: Plan für Entwässerung

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text	Zentralarchiv FWK, mit weiteren Plänen.
Pläne	Planarchiv FWK Region 7

Fotoarchiv	CD 2738 : 14, 15, 16, 17
ADAB	CD 2980 : 11

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05683

36070/XX

Gemeinde	Lengwil	Ortsteil	Oberhofen b. Kreuzlingen
Flurname	LENGWIL-BAHNDAMM		
Koordinaten	2731456 1276745		
Namensvarianten	LENGWIL-BAHNDAMM ; Werk 14 ; Lengwil		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie

Objektbeschreibung

Das Infanteriewerk ist in den Bahndamm der Mittelthurgau-Bahn eingebaut. Das Werk besteht aus zwei Kampfräumen für insgesamt 4 Feuerlinien. Nordöstlich des Bahndammes liegt der grosse Kampfstand mit einer Feuerlinie für Mg und Ik in Richtung Nord und einer Feuerlinie für 1 Ik gegen Osten. Im grossen Kampfstand sind die Scharn mit Panzerplatten geschützt. Ein kleiner Kampfstand, durch einem Stollen verbunden, befindet sich westlich des Bahndammes und ist mit 1 Ik mit Scharntopf ausgestattet. Der gedeckte Eingang befindet sich hier beim kleinen Kampfstand.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Hans Rüesch, St.Gallen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Typologisch ungewöhnlich ist die Anordnung der Kampfstände beidseits des Bahndammes und die interne Verbindung im Bahndamm. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	mittel, moyen		

Infrastruktur
Annexbauten mittel, moyen

Baugeschichte

Juli 35: Ing Of Kurs 35 plant an dieser Stelle das Werk Gütlishüsli mit 2 Ik und 6 Mg (BAr E5480(A) 1980/73 Bd. 8)
15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 16 mit Skizze und Photos mit 1 Ik, 2 Mg und 1 Lmg (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
2.6.37: Rekognoszierung: Notausgang planen.(BAr E5481 1970/323, Bd.9)
30.3.38: Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.335)
12.4.38: Vertrag (gemäss Vertrag)
25.6.38: Mittlerer Bau fertig (gemäss Vertrag)
25.11.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
31.12.38: mit 3 Mg, 1 Lmg, 1 Beob ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
14.8.39: Vorläufige Abnahme (<W>)
8.11.39: Schlussabrechnung (<W>)
18.6.40: Mit Panorama, Situationsplan und Schiesskarten ausgerüstet (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
9.8.40: 4,7 cm BK eingerichtet (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
27.9.40: Montage des Lafettenpanorama (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
Mitte März 1941: Definitive Abnahme
2.1.71: Vorschlag, das Mg rechts durch 9 cm Pak auf Ständerlafette oder Pivot zu ersetzen (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text	
Pläne	Planarchiv FKW Region 7.
Fotoarchiv	CD 2738 : 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33,
ADAB	34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41
	CD 2980 : 12

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05684

36070/XX

Gemeinde	Lengwil	Ortsteil	Oberhofen b. Kreuzlingen
Flurname	LENGWIL-STATION		
Koordinaten	2731605 1276555		
Namensvarianten	LENGWIL-STATION ; MG-Stand Giezendanner ; Lengwil		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie

Objektbeschreibung

Der Infanteriestand ist perfekt als Holzstapel auf dem Holzlagerplatz einer Sägerei getarnt. Im Kampfstand waren in Schussrichtung auf die Bahnlinie 1 Maschinengewehr- und 1 Beobachterscharte mit Panzerplatten eingerichtet. 1 Scharke für leichtes Maschinengewehr bestreicht den rückwärtigen Raum. Der ungedeckte Eingang war mit einem Gasvorhang versehen. Es gibt keinen Unterkunftsraum. Gegen NE wurde die Anlage später mit einer Steinpackung unter der Tarnung verstärkt.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Aussergewöhnlich ist die perfekte Tarnung als Holzstapel auf dem Holzlagerplatz. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2010**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische	mittel, moyen		
Infrastruktur			

Annexbauten mittel, moyen

Baugeschichte

24.5.40: Baupläne (Planarchiv FKW Reg 7)

22.7.42: Gz Br 7 als betonierter Kampfstand zugeteilt (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

24.12.42: Panorama-Ausrüstung installiert (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

25.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FKW Region 7.

Fotoarchiv CD 2738 : 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05690

36071/XX

Gemeinde	Bottighofen	Ortsteil	Bottighofen
Flurname	LIEBBURGTOBEL-OST		
Koordinaten	2732411 1276900		
Namensvarianten	LIEBBURGTOBEL-OST ; Römerkastell , Stand 10 ; Bottighofen		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		

Objektbeschreibung

Der Infanteriestand am Tobelrand ist für 2 Feuerlinien in stumpfem Winkel konzipiert. Der 5-eckige Kampfraum ist für 2 Maschinengewehre eingerichtet. Die Scharren sind mit Panzerplatten geschützt. Der gedeckte Eingang befindet sich seitlich der Feuerlinie links. Der Mannschaftsraum befindet sich im Untergeschoss.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	M. Bernasconi, Weinfelden / E. Schlaginhaufen, Berg TG
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Die Anlage soll auf den Grundmauern eines Gebäudes aus der Römerzeit stehen. Nach Forschungen 1989 handelt es sich aber vermutlich um eine Geschützstellung aus dem 17. Jh. (Kantonsarchäologie TG: Akten Liebburg). Element einer Sperrstelle von nationaler B

Inventarstatus ADAB Ausgeschieden 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	hoch, élevé	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

Juli 35: Erste Entwurfsskizzen mit 1 Ik und 2 Mg im Ing Of Kurs 1935, Gruppe 3 (BAr E5480(A) 1980/73, Bd.8)

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 12 mit Skizze und Photos mit bemerkenswertem Vorschlag zur Zweiteilung des Kampfraumes für 2 Mg (BAr E5481 1970/323, Bd.12)

2.6.37: Rekognoszierung (BAr E5481 1970/323, Bd.9)

6.3.38: Offerte (gemäss Vertrag)

24.3.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.334)

Mitte April 38: Baubeginn (gemäss Vertrag)

15.9.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)

31.12.38: Stand mit 2 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)

19.1.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)

1.3.39: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.334)

31.7.39: Schlussabrechnung (<W>)

13.8.40: Mit Panorama, Situation und Schiesskarte ausgerüstet (BAr E5481 1973/22, Bd.29)

10.9.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.334)

27.9.40: Montage des Lafettenpanorama (BAr E5481 1973/22, Bd.29)

31.12.83: Zu Ausbildungsanlage umklassiert (<W>)

Besondere Eigenschaften**Inschriften und Raumschmuck****Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FKW Region 7.

Fotoarchiv CD 2738 : 77, 78

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05691

36071/XX

Gemeinde	Bottighofen	Ortsteil	Bottighofen
Flurname	Chli Rigi		
Koordinaten	2732955 1277108		
Namensvarianten	Chli Rigi ; Stand 6 und Stand 7, Kleinrigi ; Bottighofen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Uem Anlage, centrale transmission

Objektbeschreibung

Der freistehende Infanteriestand ist für eine Feuerlinie und zwei Beobachtungssektoren eingerichtet. Der Kampfstand verfügte über 1 Maschinengewehr mit Panzerplatten- und 2 Beobachterscharten. Die Scharten wurden beim Umbau zu einer Telefonzentrale zugemauert. Der gedeckte Eingang liegt seitlich der Feuerlinie. Im Untergeschoss befindet sich ein Mannschaftsraum.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Neuweiler- Scheitlin, Kreuzlingen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Teile der Telefonzentrale und der Raumausstattung sind noch vorhanden. Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2010**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	mittel, moyen		
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Juli 35: Inf Of Kurs 35, erste Vorschläge mit der Bezeichnung J4 für Bewaffnung (1 Ik, 2 Mg) und Feuerlinien (BAr E5480(A) 1980/73, Bd.8)

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div mit Beilage Nr.9: ist als Beobachter zu planen. Der dazugehörige Mg-Stand trägt die Nummer 6 (BAr E5480(A) 1970/322, Bd.19)

3.11.38: Offerte (gemäss Vertrag)

16.11.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.333)

22.11.38: Arbeitsbeginn (gemäss Vertrag)

28.2.39: Beton 6. Etappe fertig (gemäss Vertrag)

Juni 39: Voraussichtliche Uebergabe an die Truppe (BAr E27/17371)

Febr.39: Installation der Telephonzentrale (BAr E5481 1984/162, Bd.333)

24.3.64: Die geplante Zonenänderung (Wohnbau) wird auf das Schutzfeuer keine Auswirkung haben (<W> o.Sign.)

Besondere Eigenschaften**Inschriften und Raumschmuck****Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2738 : 79, 80, 81, 82

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05692

36071/XX

Gemeinde	Bottighofen	Ortsteil	Bottighofen
Flurname	WALDRUETI-SUED		
Koordinaten	2732675 1277113		
Namensvarianten	WALDRUETI-SUED ; Waldrüti-Süd , Stand 9 ; Bottighofen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der Kampfstand dieses Infanteriestandes ist für 1 Maschinengewehr mit Schartentopf (Typ BBB) eingerichtet. Der gedeckte Eingang befindet sich an der Seite. Der Unterkunftsraum liegt im Untergeschoss.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	E. Debrunner, Hoch- & Tiefbau, Arbon
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2010**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

Juli 35: Ing Of Kurs 35, Vorschlag für Stand mit 1 Ik und 2 Mg, mit Gewehrgalerie an der Eingangsseite. Entwurfskizze (BAr E5480(A) 1980/73, Bd.8)
15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 11 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
2.6.37: Rekognoszierung: als Leichtstand zu bauen (BAr E5481 1970/323, Bd.9)
3.8.37: Bericht an Gst Abt Bern: als Normalstand bauen (BAr E5481 1970/323, Bd.9; BAr E27/17358, Bd.3)
5.3.38: Offerte (gemäss Vertrag)
24.3.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.333)
Mitte April 38: Baubeginn (gemäss Vertrag)
Mitte Juli 38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
13.12.38: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.333)
31.12.38: Stand mit 1 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
19.1.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
1.3.39: Schlussabrechnung (<W>)
10.9.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.333)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne	Planarchiv FWK Reg 7
Fotoarchiv	CD 2738 : 83, 84, 85
ADAB	CD 2980 : 13

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05693

36071/XX

Gemeinde	Bottighofen	Ortsteil	Bottighofen
Flurname	WALDRUETI-NORD		
Koordinaten	2732673 1277153		
Namensvarianten	WALDRUETI-NORD ; Waldrüti-Nord , Stand 8, Sulz - Rüti, Pkt. 429 ; Bottighofen		
Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie		

Objektbeschreibung

Der Kampfstand des Infanteriestandes ist für 1 Maschinengewehr mit Panzerplattenscharte eingerichtet. Der geschützte Eingang befindet sich auf der Rückseite. Im Mannschaftsraum im Untergeschoss ist ein Wasserreservoir eingerichtet.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Hans Schelling, Münsterlingen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2010**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

- 15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 10 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
- 2.6.37: Rekognoszierung (BAr E5481 1970/323, Bd.9)
- 3.7.37: Offerte (gemäss Vertrag)
- 20.7.37: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.333)
- 2.8.37: Baubeginn (gemäss Vertrag)
- 27.11.37: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
- 11.3.38: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.333)
- 31.12.38: Stand mit 1 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
- 18.1.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
- 15.2.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.333)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2738 : 86

ADAB CD 2980 : 14, 15

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05694

36071/AA

Gemeinde	Bottighofen	Ortsteil	Bottighofen
Flurname	HOEHGASS		
Koordinaten	2732779 1277356		
Namensvarianten	HOEHGASS ; Höhgasse, Stand 5 ; Bottighofen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie

Objektbeschreibung

Das Infanteriewerk ist in den Abhang hineingebaut und für 2 Feuerlinien konzipiert. Die Hauptfeuerlinie besteht aus 1 Infanteriekanone, 1 Maschinengewehr und 1 Beobachterscharte in einer Panzerplatte. Die zweite Feuerlinie enthält 1 Maschinengewehr mit Panzerplatte. Im Kampfstand war in einer Nische ein Generator untergebracht. Der gewinkelte Eingang ist gedeckt. Im Untergeschoss befindet sich ein Mannschaftsraum.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	J. Jäck, Arbon
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2010**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

- 15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 7 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
19.1.37: Im Bauprogramm 1937 enthalten (BAr E27/17357, Bd.2)
2.6.37: Rekognoszierung: nicht als Werk ausbauen (BAr E5481 1970/323, Bd.9)
3.7.37: Offerte (gemäss Vertrag)
22.7.37: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.332)
2.8.37: Baubeginn (gemäss Vertrag)
4.12.37: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
2.5.38: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.332)
31.12.38: Mit 2 Mg, 1 Ik, 1 Beob ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
13.6.39: Schlussabrechnung (<W>)
7.12.39: Einbau einer Gasschleuse (BAr E5481 1984/162, Bd.332)
10.1.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.332)
23.7.40: Neue Scharfenverkleidung (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
9.8.40: 4,7 cm Bunkerkanone eingerichtet (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
13.8.40: Mit Panorama, Situation und Schiesskarte ausgerüstet (BAr E5481 1973/22, Bd.29)

Besondere Eigenschaften

Der heutige Zustand entspricht nicht ganz dem Absteckplan von 1937.

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text

Pläne	Planarchiv FWK Reg 7
Fotoarchiv	CD 2738 : 87, 88, 89, 90
ADAB	CD 2980 : 16, 20

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05695

36071/AB

Gemeinde	Bottighofen	Ortsteil	Bottighofen
Flurname	OBERE MUEHLE		
Koordinaten	2732645 1277578		
Namensvarianten	OBERE MUEHLE ; Obere Mühle ; Bottighofen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der Infanteriestand ist in den Abhang hineingebaut. Durch einen Eingangsstollen gelangt man zuerst in den darüberliegenden Unterkunftsraum und erst durch diesen in den Kampfstand im Obergeschoss. Der Kampfraum ist für 1 Maschinengewehr und 1 Beobachter eingerichtet. Beim Eingang befindet sich zusätzlich noch eine Scharte für 1 leichtes Maschinengewehr.

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Die Anlage ist insbesondere wegen der Stützmauer und der Inschriften wertvoll. Teile der Aussenverteidigung (Infanteriehindernisse) noch erhalten. Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2010**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	mittel, moyen		
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

29.5.40: Bauplan, Verfasser auf Plan nicht erwähnt (vermutlich Gz Br 7)

19.7.40: Betonstand, im Bau, 1 Lmg. Bericht Geniechef Gz Rgt 55 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.1)

17.6.42: Scharfschiessen im Truppenbunker mit Speziallafette für Feld-Mg.

Versuchsschiessen mit neuen Panoramaeinrichtungen (BAr E5481 1973/22, Bd.11)

22.7.42: Gz Br 7 als betonierter Kampfstand zugeteilt (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

24.12.42: Panorama-Ausrüstung installiert (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

25.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften**Inschriften und Raumschmuck**

Vor dem Eingang auf einer Betonplatte:

AKTIV-DIENST 1941, A. Riva, E. Ackermann, E. Bögli, J. Müller, J. Holbein, H. Baumgartner, K. Bütler.

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2738 : 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99

ADAB CD 2980 : 17

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05696

36071/AC

Gemeinde	Bottighofen	Ortsteil	Bottighofen
Flurname	OBERE MUEHLE		
Koordinaten	2732740 1277614		
Namensvarianten	OBERE MUEHLE ; Obere Mühle , Stand 4 ; Bottighofen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der Infanteriestand ist in den Abhang hineingebaut. Der Kampfraum ist für ein Maschinengewehr mit Panzerplattenscharte eingerichtet. Der abgewinkelte und gedeckte Zugang befindet sich auf der Seite. Der Mannschaftsraum liegt im Untergeschoss.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	L. Battanta Söhne, Arbon
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2010**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

- 15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 6 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
- 2.6.37: Rekognoszierung, 2 Lmg, Leichtstand ohne Ukft vorgeschlagen (BAr E5481 1970/323 Bd.9)
- 3.8.37: Bericht an Gst Abt Bern: Anstelle eines Leicht-Standes ein Normalstand mit Ukft planen, 1 Mg-Lafette für Lmg, mit Panzerplatte (BAr E5481 1970/323, Bd.9; BAr E27/17358, Bd.3)
- 21.1.38: Baubeginn (gemäss Vertrag)
- 27.1.38: Offerte (gemäss Vertrag)
- 15.2.38: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.332)
- 14.5.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
- 29.7.38: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.332)
- 13.12.38: Schlussabrechnung (<W>)
- 31.12.38: Stand mit 1 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
- 18.1.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
- 5.6.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.332)
- 26.2.46: Abdichtungsarbeiten durch Fa. Meynadier Zürich (BAr E5481 1984/162, Bd.332)

Besondere Eigenschaften

Der gleiche Bauplan wurde verwendet für

- Reg.Nr. 3150 (abgebrochen) (BAr E5481 1984/162, Bd.334)
- Reg.Nr. 3157a (BAr E5481 1984/162, Bd.337).

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7; BAr E5481 1984/162, Bd.332

Fotoarchiv CD 2738 : 100, 101, 102, 103

ADAB CD 3081 : 1, 2

CD 2980 : 21

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05697

36071/AD

Gemeinde	Bottighofen	Ortsteil	Bottighofen
Flurname	WAHRENBARGER		
Koordinaten	2732750 1277668		
Namensvarianten	WAHRENBARGER ; Warrenberger ; Bottighofen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der eingeschossige Infanteriebunker liegt unter der Strasse. Im Plan (Zeichnung 213) wird zwischen Warrenberg-Nord und Warrenberg-Süd unterschieden.

Bei Warrenberg-Nord ist eine Maschinengewehr-Scharte im Plan eingetragen.

Die Stände Warrenberg-Nord und Warrenberg-Süd sind durch einen langen Stollen miteinander verbunden und durch einen unterirdischen Gang von der Strasse aus erreichbar.

Projektverfasser	Gz Rgt 55
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Zwei kleine Infanteriebunker (Wahrenberg-Nord und Wahrenberg Süd), die durch einen langen Stollen miteinander verbunden sind. Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen
Bauzeit	mittel, moyen
Tarnung	mittel, moyen
Zustand	mittel, moyen
Bewaffnung	gering, limité
Technische Infrastruktur	gering, limité

Eigenwert Bau	mittel, moyen
Historischer Wert	gering, limité
Situationswert	hoch, élevé
Naturschutzwert	mittel, moyen

Annexbauten gering, limité

Baugeschichte

Juli 35: Ing Of Kurs 35 plant in der Nähe ein Blockhaus mit 1 Ik, Schussrichtung Bachbrücke (BAr E5480(A) 1980/73 Bd.8)

29.11.39: Bauplan (Planarchiv FWK Reg 7)

19.7.40: Betonstand, feuerbereit, 1 Lmg. Geniechef Gz Rgt 55. In diesem Bericht wird zwischen Wahrenberg-N (TG 115) und Wahrenberg-S (TG 116) unterschieden (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.1)

22.7.42: Gz Br 7 als betonierter Kampfstand zugeteilt (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

24.12.42: Panorama-Ausrüstung installiert (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

25.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

26.3.64: Als Truppenbunker mit Lmg bezeichnet (<W> o.Sign.)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7.

Fotoarchiv CD 3081 : 3, 4

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05698

36071/AE

Gemeinde	Bottighofen	Ortsteil	Bottighofen
Flurname	RUTISHAUSER		
Koordinaten	2732860 1277769		
Namensvarianten	RUTISHAUSER ; ; Bottighofen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der Kampfraum des eingeschossigen Infanteriebunkers ist mit 1 Maschinengewehr, 1 leichten Maschinengewehr und 1 Beobachterscharte ausgestattet. Der Stand ist durch einen langen Stollen unter der Strasse hindurch erreichbar.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

- 19.7.40: Betonstand, feuerbereit, 1 Lmg. Geniechef Gz Rgt 55 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.1)
 22.7.42: Gz Br 7 als betonierter Kampfstand zugeteilt (BAr E5481 1973/22, Bd.58)
 24.12.42: Panorama-Ausrüstung installiert (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)
 25.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)
 14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)
 26.3.64: Als Truppenbunker mit Lmg bezeichnet (<W> o.Sign.)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3081 : 5, 6, 7, 8

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05699

36071/AF

Gemeinde	Bottighofen	Ortsteil	Bottighofen
Flurname	BOTTIGHOFEN-HAUPTSTRASSE		
Koordinaten	2732090 1278046		
Namensvarianten	BOTTIGHOFEN-HAUPTSTRASSE ; Stand 3, Unterstand 3 ; Bottighofen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section		

Objektbeschreibung

Vollständig unter der Hauptstrasse in Bottighofen eingegrabener Unterstand für 16 Mann. Der Bau entspricht nicht dem Typenplan Geniechef Armee für Normalunterstand, sondern er hat einen quadratischen Schutzraum.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Georg Fischer, Romanshorn
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Wenig bekannter Typ eines Normalunterstandes. Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

16.8.41: Offerte (<W>)

11.10.41: Vertrag (<W>)

22.11.41: Fertigstellung gemäss Vertrag

11.1.43: Bunker soll mit Holzbau verkleidet werden, um Ortsbild aufzubessern (BAr E5481 1973/22, Bd.29)

28.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

23.9.48: Vorläufige Abnahme der Tarnaufbauten (<W>)

26.6.50: Definitive Abnahme der Tarnaufbauten (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3081 : 9, 10

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05700

36071/XX

Gemeinde	Bottighofen	Ortsteil	Bottighofen
Flurname	BOTTIGHOFEN-STRASSE		
Koordinaten	2732980 1278041		
Namensvarianten	BOTTIGHOFEN-STRASSE ; Stand 3a, Süd ; Bottighofen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie

Objektbeschreibung

Der freistehende Infanteriebunker ist als Garagengebäude in Riegelbau getarnt. Der Kampfraum ist mit 2 Maschinengewehren für doppelt flankierendes Feuer konzipiert. Die Scharte Nord ist mit Panzerplatte, die Scharte Süd mit Schartentopf ausgestattet. Der gedeckte Eingang befindet sich an der Seite. Der Mannschaftsraum liegt im Untergeschoss.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Ernst Keller, Oberaarch TG
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Die Anlage ist perfekt getarnt und gut in das Dorfbild integriert. Im Kampfstand sind die beiden wichtigsten Schartentypen (Panzerplatte und Schartentopf) vorhanden. Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Bunker und Tarnung sind im heutigen Z

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	hoch, élevé
Tarnung	hoch, élevé		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

2.6.37: Rekognoszierung (BAr E5481 1970/323, Bd.9)
3.8.37: Mg-Lafette einbauen für Lmg, mit Panzerplatte, mit Ukft bauen (BAr E5481 1970/323, Bd.9; BAr E27/17358, Bd.3)
21.3.38: Erneute Rekognoszierung: Haus im Vorfeld muss abgebrochen werden (BAr E27/17357, Bd.2)
12.7.38 Offerte (BAr E5481 1984/162, Bd.332)
27.7.38 Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.332)
8.8.38: Baubeginn (gemäss Vertrag)
24.11.38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
31.12.38: Stand mit 2 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
31.1.39: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.332)
27.2.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
6.3.39: Schlussabrechnung (<W>)
16.11.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.332)
11.1.43: Bunker soll mit Holzbau verkleidet werden, um Ortsbild aufzubessern (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
23.9.48: Vorläufige Abnahme der Tarnaufbauten (<W>)
26.6.50: Definitive Abnahme der Tarnaufbauten (<W>)
26.3.64: Durch die geplante Zonenänderung kommt das Schussfeld von Mg links in die Wohnzone zu liegen und ist damit nicht mehr wirksam (<W> o.Sign.)

Besondere Eigenschaften**Inschriften und Raumschmuck****Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3081 : 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05701

36071/XX

Gemeinde	Bottighofen	Ortsteil	Bottighofen
Flurname	BOTTIGHOFEN-DORF		
Koordinaten	2732995 1278110		
Namensvarianten	BOTTIGHOFEN-DORF ; Werk 3, Dorfbunker ; Bottighofen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Infanteriebunker, fortin d'infanterie

Objektbeschreibung

Das freistehende, zweigeschossige Infanteriewerk ist als Oekonomiegebäude in Riegelbau getarnt. Der Kampfstand ist für eine sternförmiges Feuer mit 3 Feuerlinien konzipiert. Die Hauptfeuerlinie ist mit 1 Infanteriekanone, 1 Maschinengewehr und 1 Beobachterscharte in einer Panzerplatte ausgestattet, die beiden leicht erhöhten Nebenlinien mit je 1 Maschinengewehr in Panzerplatte. Der gedeckte Eingang befindet sich zwischen den beiden Nebenlinien. Wie der Kampfstand ist auch der Unterkunftsraum im Untergeschoss in zwei Räume aufgeteilt und bot für 12-18 Mann einen Liegeplatz.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Fritz Uhler, Kreuzlingen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Die Anlage ist perfekt getarnt und gut in das Dorfbild integriert. Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Bunker und Tarnung sind im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2010**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	hoch, élevé		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			

Annexbauten mittel, moyen

Baugeschichte

Juli 35: Erste Entwurfsskizze durch Ing Of Kurs 1935, Gruppe 3 (BAr E5480(A) 1980/73, Bd.8)

Dez.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 5 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)

2.6.37: Rekognoszierung (BAr E5481 1970/323, Bd.9)

3.8.37: Mg-Lafette für Lmg einbauen, mit Stahlguss-Scharte (BAr E5481 1970/323, Bd.9; BAr E27/17358, Bd.3)

28.8.37 Offerte / 22.9.37 Vertrag / Mitte Okt.37: Baubeginn /

Ende Febr.38: Rohbau fertig (BAr E5481 1984/162, Bd.331)

31.10.38: Vorläufige Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.331)

17.11.38: Schlussabrechnung (<W>)

31.12.38: Mit 3 Mg, 1 Ik, 1 Beob ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)

10.5.39: Zur Erhöhung der Feuerwirkung müssen zwei Häuser abgebrochen werden (BAr E27/17812, Bd.17)

5.6.40: Definitive Abnahme (BAr E5481 1984/162, Bd.331)

18.6.40: Mit Panorama, Situationsplan und Schiesskarten ausgerüstet (BAr E5481 1973/22, Bd.29)

23.7.40: Neue Schartenverkleidung (BAr E5481 1973/22, Bd.29)

9.8.40: 4,7 cm BK eingerichtet (BAr E5481 1973/22, Bd.29)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3081 : 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05702

36071/XX

Gemeinde	Bottighofen	Ortsteil	Bottighofen
Flurname	BOTTIGHOFEN		
Koordinaten	2733024 1278177		
Namensvarianten	BOTTIGHOFEN ; Mw Beob Turm ; Bottighofen		

Erste Nutzung	Beobachter, observatoire
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der runde Beobachtungsturm für Minenwerfer ist mit zwei Scharn aus gestattet, die einen Sektor von ca. 120° überblicken konnten.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	Truppe, troupe
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Einzig erhaltener Bau dieses Typs im Kanton Thurgau. Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2010**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	hoch, élevé	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	hoch, élevé		

Baugeschichte

19.7.40: Betonstand im Bau, Mw-Beobachter. Bericht Geniechef Gz Rgt 55 (BAr E5480(A)
1973/21 Gz Br 7, Bd.1)

12.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Verzeichnis der Objekte, für welche dem BBB die Pläne abgegeben wurden, Abgabe durch Baubureau Gz Br 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3081 : 37, 38, 39, 40, 41

ADAB CD 2980 : 4

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05703

36071/AG

Gemeinde	Bottighofen	Ortsteil	Bottighofen
Flurname	BOTTIGHOFEN-BAHN		
Koordinaten	2733198 1278185		
Namensvarianten	BOTTIGHOFEN-BAHN ; Mg Doppelstand, Stand 2 ; Bottighofen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der zweigeschossige Infanteriebunker steht im offenen Feld und ist (gegenwärtig) mit Efeu getarnt. Der im Grundriss trapezförmige Kampfraum ist für 2 Maschinengewehr eingerichtet. Der geschützte Eingang liegt auf der Rückseite. Im Untergeschoss befindet sich ein Mannschaftsraum.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Hermann Stutz, Hatswil b. Amriswil
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2009

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

Dez.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 4 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
 2.3.37: Rekognoszierung (BAr E5481 1970/323, Bd.9)
 2.6.37: Rekognoszierung (BAr E27/17357, Bd.2)
 7.10.37: Offerte (gemäss Vertrag)
 2.11.37: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.331)
 Mitte Nov.37: Baubeginn (gemäss Vertrag)
 Ende März 38: Rohbau fertig (gemäss Vertrag)
 15.6.38: Vorläufige Abnahme (<W>)
 31.12.38: Stand mit 2 Mg ausgerüstet (BAr E27/17358, Bd.3)
 18.1.39: An die Truppe übergeben (BAr E27/17371)
 18.6.40: Mit Panorama, Situationsplan und Schiesskarten ausgerüstet (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
 11.1.43: Bunker soll mit Holzbau verkleidet werden, um Ortsbild aufzubessern (BAr E5481 1973/22, Bd.29)
 26.3.64: Durch die geplante Zonenänderung wird das gesamte Schussfeld der Industriezone zugeordnet. Damit ist kein Schutzfeuer mehr zum Stand 5701 möglich (<W> o.Sign.)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3081 : 42, 43

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05705

36071/XX

Gemeinde	Bottighofen	Ortsteil	Bottighofen
Flurname	BOTTIGHOFEN-N STRASSE		
Koordinaten	2733279 1278104		
Namensvarianten	BOTTIGHOFEN-N STRASSE ; Unterstand 2 ; Bottighofen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section

Objektbeschreibung

Der Truppenunterstand im offenen Gelände ist vollständig in den Boden eingegraben. Der Eingang befindet sich an der Schmalseite und ist über zwei Zugänge mit abgewinkelten Aussentreppen erreichbar. Der Schutzraum fasst 16 Mann und ist nach Typenplan Geniechef Armee gebaut.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	S. Prendina, Amriswil
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2010**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

15.8.41: Offerte (<W>)

6.9.41: Vertrag (<W>)

31.10.41: Fertigstellung (gemäss Vertrag)

22.7.42: Gz Br 7 als betonierter Unterstand zugeteilt (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

28.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

21.3.45: Plan für Entwässerung (Planarchiv FWK Reg 7)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7.

Fotoarchiv CD 3081 : 44, 45

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05706

36071/AH

Gemeinde	Bottighofen	Ortsteil	Bottighofen
Flurname	BOTTIGHOFEN-SEE		
Koordinaten	2733401 1278183		
Namensvarianten	BOTTIGHOFEN-SEE ; Unterstand 1 ; Bottighofen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section

Objektbeschreibung

Der Truppenunterstand ist in den Boden eingelassen, lediglich die Eingangspartie ist sichtbar. Der Eingang befindet sich an der Schmalseite und ist über zwei gewinkelte Zugänge erreichbar. Der Unterstand ist für 16 Mann konzipiert und gemäss Typenplan Geniechef Armee gebaut.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	S. Prendina, Amriswil
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **RÜCKBAU 2010**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

15.8.41: Offerte (<W>)

1.9.41: Vertrag (<W>)

31.10.41: Fertigstellung (gemäss Vertrag)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3081 : 46, 47, 48, 49, 50, 51

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05720

36071/XX

Gemeinde	Münsterlingen	Ortsteil	Münsterlingen
Flurname	SEEBACH		
Koordinaten	2735450 1277310		
Namensvarianten	SEEBACH ; Landschlacht ; Münsterlingen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der eingeschossige Doppelstand für zwei Feuerlinien in gestrecktem Winkel steht heute in bewaldetem Gelände. Der Kampfstand ist für je 1 Maschinengewehr und 1 Beobachter eingerichtet.

Projektverfasser	Baudet. Rgt. 74
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

Achtung: die Koordinatenangaben im Datenblatt stimmen nicht überein mit den Angaben auf dem Bauplan von 1940. X-Koord hat rund 500 m Differenz.

28.2.40: Schalungsplan, Baubureau Baudet. Rgt 74

22.7.42: Gz Br 7 als betonierter Kampfstand zugeteilt (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

18.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3081 : 52, 53, 54, 55, 56

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05721

36071/XX

Gemeinde	Münsterlingen	Ortsteil	Münsterlingen
Flurname	SEEDORF		
Koordinaten	2736060 1277120		
Namensvarianten	SEEDORF ; Fischerhaus Landschlacht ; Münsterlingen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der freistehende, zweigeschossige Infanteriebunker steht am Seeufer. Der erhöhte Kampfraum ist für 1 Maschinengewehr (Lafette Typ Gz Br 7) und 1 Beobachter konzipiert. Im geschützten Eingang auf der Rückseite befindet sich eine weitere Beobachterscharte.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Truppenbau ausserhalb des Werkgürtels von Kreuzlingen, Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2010**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

30.5.40: Bauplan (Planarchiv FWK Reg 7)

22.7.42: Gz Br 7 als betonierter Kampfstand zugeteilt (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

18.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7.

Fotoarchiv CD 3081 : 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05722

36071/XX

Gemeinde	Münsterlingen	Ortsteil	Münsterlingen
Flurname	GAMPER		
Koordinaten	2736490 1276780		
Namensvarianten	GAMPER ; gamper Landschlacht ; Münsterlingen		

Erste Nutzung	Infanteriebunker, fortin d'infanterie
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Der eingeschossige Infanteriebunker steht heute am Seeufer im bewaldeten Gelände. Der Kampfraum war mit 1 Maschinengewehr und 1 Beobachter ausgerüstet. Im gedeckten Eingangsbereich auf der Rückseite befindet sich eine zweite Beobachterscharte.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Gleicher Typ wie Münsterlingen, Fischerhaus Landschlacht, jedoch ohne Unterkunft im Untergeschoss. Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB **VERKAUFT 2010**

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

19.6.40: Bauplan

22.7.42: Gz Br 7 als betonierter Kampfstand zugeteilt (BAr E5481 1973/22, Bd.58)

18.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3081 : 65, 66

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05741

0

Gemeinde	Kemmental	Ortsteil	Dotnacht
Flurname	SPERBERHOLZ		
Koordinaten	2726820 1273940		
Namensvarianten	SPERBERHOLZ ; Munitionsstollen ; Kemmental		

Erste Nutzung	Mun. Magazin, magasin munition
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section

Objektbeschreibung

Der rund 24 m lange Munitionsstollen hat einen gedeckten Eingang mit abgewinkeltem Zugang.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	Truppe + Bauunternehmer, troupe + entreprise
Unternehmen	Neuweiler- Scheitlin, Kreuzlingen
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Einmalig als Bautyp im Sandsteinfelsen.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Projektverfasser: Geniechef Gz Rgt 55 (<W>)

Bauaufsicht: Baubüro Gz Rgt 55 (<W>)

Ausbruch durch die Truppe (<W>)

Betonierarbeiten des Stollengewölbes durch H.D.Str.Det.1 (<W>)
Fertigstellung des Stollens durch Neuweiler, Kreuzlingen (<W>)
Jan.-April 40: Mitarbeit des H.D. Strassendet 1 TG (mit Arbeitslosen Det) an
Umgebungsarbeiten und Stollenbau (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.1)
bis 10.7.40: Lst Sap Kp III/34 arbeitet an der Bttr Stellung (?) (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7,
Bd.1; E 5480 A-01 1973/21, Bd. 116)
19.7.40: Nahezu vollendet. Bericht Geniechef Gz Rgt 55 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.1)
9.11.40: Bauplan (Planarchiv FWK Reg 7)
12.1.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)
14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7,
Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2785 : 17, 18

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_A 05750

35924/AA

Gemeinde	Frauenfeld	Ortsteil	Frauenfeld
Flurname	FRAUENFELD ALLMEND		
Koordinaten			
Namensvarianten	FRAUENFELD ALLMEND ; Uebungsstand ; Frauenfeld		
Erste Nutzung	Übungsbunker, fortin d'instruction		
Aktueller Bautyp	PWS, position d'arme permanente		

Objektbeschreibung

Permanente Waffenstellung auf der Allmend Waffenplatz Frauenfeld mit 1 Mg, 1 Ik und 1 Beob. Diente als Ausbildungsanlage für Schiessübungen der ehemaligen Werkkompanie. Dient heute als Materiallager der Fest Reg 7. Daneben steht noch ein alter Artillerie-Beobachtungsposten für Übungsschiessen auf dem Waffenplatz.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Fred Roveda's Erben, Felben
Konstruktion	Beton, béton

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle nicht bewertet

Begründung

Die Bauhülle des Übungsbunker ist im heutigen Zustand zu erhalten, zusammen mit dem in der Nähe befindlichen Beobachtungsposten.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	gering, limité		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

20.1.38: Bauplan für Übungsstand für Infanteriewerke (<W>)

24.1.39: Auftrag (<W>)

14.6.39: Vorläufige Abnahme (<W>)

17.6.39: Schlussabrechnung (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 2785 : 58, 59, 60, 61, 62

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06128*

35714/FA

Gemeinde	Hochfelden	Ortsteil	Hochfelden
Flurname	Hochfelden		
Koordinaten	2679390 1265010		
Namensvarianten	Hochfelden ; ; Hochfelden		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section

Objektbeschreibung

Halbzugsunterstand

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle National

Begründung

2017 Mai 31 Controlling-Bericht: F-Objekte sind zu dokumentieren

Inventarstatus ADAB Nachführung 2017

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

* Gilt auch für:

F 06136 35714 FC 679950/265100 ZH02174

F 06141 35714 FD 680130/265650 ZH02120

F 06143 35714 FF 680200/265530 ZH02120

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06496*

35882/FA

Gemeinde	Schlatt TG	Ortsteil	Schlatt
Flurname	Schlatt		
Koordinaten	2696305 1280070		
Namensvarianten	Schlatt ; ; Schlatt TG		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section

Objektbeschreibung

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

* gilt auch für
F 06497 35882 FB 696495/279835

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06498

35864/FA

Gemeinde	Schlatt TG	Ortsteil	Schlatt
Flurname	Basadingen		
Koordinaten	2696460 1279060		
Namensvarianten	Basadingen ; ; Schlatt TG		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section		

Objektbeschreibung

Projektverfasser
Ersteller
Unternehmen
Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06518*

35877/FG

Gemeinde	Schlatt TG	Ortsteil	Unterschlatt
Flurname	Ziegelei / Schnäggenacker		
Koordinaten	2693400 1281215		
Namensvarianten	Ziegelei / Schnäggenacker ; ; Schlatt TG		
Erste Nutzung	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section		
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section		

Objektbeschreibung

In den Boden eingegrabener moderner Unterstand aus vorgefabrizierten Elementen (Typ VOBAG) für 12 Personen.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Teilweise erhalten, conserver partiellement

in Sperrstelle Lokal

Begründung

In der Sperrstelle 637 gibt es drei moderne Halbzugunterstände Typ VOBAG. Das hier zu erhaltende Objekt hat wegen seiner Lage im Wald die günstigsten Erhaltungsbedingungen. Das Erhaltungsziel gilt auch für F 06509 und F 6514.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

* Die Beschreibung gilt auch für F 06509 im Gelände der ehem. Ziegelei Paradies und F 06514 im offenen Gelände bei der Station Schlatt.

Die im selben Raum vorhandenen Kugelbunker (KUBU) sind alle schon rückgebaut.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06525

35860/GK

Gemeinde	Schlatt TG	Ortsteil	Unterschlatt
Flurname	Kyburgstein		
Koordinaten	2692470 1281255		
Namensvarianten	Kyburgstein ; Objekt Nr. 81, Kohlfirst, Kyburgerstein ; Schlatt TG		
Erste Nutzung	Artilleriebunker, fortin d'artillerie		
Aktueller Bautyp	8,1 cm Fest Mw		

Objektbeschreibung

Die 8,1 cm Festungsminenwerfer-Anlage in der Bauart VOBAG besteht aus 2 Geschützkugeln, einer Notstromgruppe, einer Kommandokugel, sowie einem Mannschafts- und Munitions-Unterstand.

Projektverfasser	AGF
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Die Anlage gehört mit "Espi" und "Türni" zu den drei 8,1 cm Festungsminenwerfer Typ VOBAG. Da einer der beiden anderen integral erhalten bleibt, genügt es, diesen zu dokumentieren. Diese Anlage ist feucht.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	hoch, élevé	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung	gering, limité		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung	mittel, moyen		
Technische	mittel, moyen		
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

1958/59 Baurbeiten

21.1.1959: Situationsplan (<W> V61/H42)

17.2.1960: Vermessungsrapport Landestopographie für Minenwerfer 8,1 cm Fest.Mw. im Raum Schlatt. (Alnt)

4.60: Montage der Geschütze (<W> V61/42B)

12.10.61: Uebernahme der Objekte Geländeverstärkung V61 durch das FWK 6 (<W> V61/42B)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text	Weitere Pläne in Zentralarchiv FWK : V61/42H und 42B
Pläne	Planarchiv FWK Reg 7
Fotoarchiv	CD 3084 : 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14
ADAB	

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06570

35862/FE

Gemeinde	Schlatt TG	Ortsteil	Schlatt
Flurname	schlatt		
Koordinaten	2695680 1277836		
Namensvarianten	schlatt ; ; Schlatt TG		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

* gilt auch für
F 6573, 35862FF 696034/277776

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06574

35862/FG

Gemeinde	Schlatt TG	Ortsteil	Schlatt
Flurname	Schlatt		
Koordinaten	2696110 1277805		
Namensvarianten	Schlatt ; ; Schlatt TG		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section

Objektbeschreibung

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06581

35870/FB

Gemeinde	Basadingen-Schlattingen	Ortsteil	Basadingen
Flurname	basadingen		
Koordinaten	2698015 1277920		
Namensvarianten	basadingen ; ; Basadingen-Schlattingen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section		

Objektbeschreibung

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06582

35870/FC

Gemeinde	Basadingen-Schlattingen	Ortsteil	Basadingen
Flurname	basadingen		
Koordinaten	2697993 1278262		
Namensvarianten	basadingen ; ; Basadingen-Schlattingen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06587

36224/FA

Gemeinde	Basadingen-Schlattingen	Ortsteil	Basadingen
Flurname	Basadingen		
Koordinaten	2697180 1278504		
Namensvarianten	Basadingen ; ; Basadingen-Schlattingen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06592*

36224/FB

Gemeinde	Schlatt TG	Ortsteil	Schlatt
Flurname	Schlatt		
Koordinaten	2696174 1278639		
Namensvarianten	Schlatt ; ; Schlatt TG		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

* gilt auch für
F 06593 36224FC, 696343/279130, LE 2016

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06594

35864/FB

Gemeinde	Basadingen-Schlattingen	Ortsteil	Basadingen
Flurname	basadingen		
Koordinaten	2696475 1279075		
Namensvarianten	basadingen ; ; Basadingen-Schlattingen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section		

Objektbeschreibung

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton + Holz, béton + bois

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06595

35864/FC

Gemeinde	Basadingen-Schlattingen	Ortsteil	Basadingen
Flurname	basadingen		
Koordinaten	2696664 1279315		
Namensvarianten	basadingen ; ; Basadingen-Schlattingen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06597

35881/FA

Gemeinde	Schlatt TG	Ortsteil	Unterschlatt
Flurname	Türni		
Koordinaten	2696515 1279810		
Namensvarianten	Türni ; Tuerni, Anlage V61 Objekt FMW Nr. 182 ; Schlatt TG		
Erste Nutzung	Artilleriebunker, fortin d'artillerie		
Aktueller Bautyp	8,1 cm Fest Mw		

Objektbeschreibung

Die 8,1 cm Festungsminenwerfer-Anlage in der Bauart VOBAG besteht aus 2 Geschützkugeln, einer Notstromgruppe, einer Kommandokugel, sowie aus einem Mannschafts- und Munitions-Unterstand.

Projektverfasser	Hickel & Werffeli, Winterthur
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Das Objekt ist Bestandteil einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Die Anlage gehört mit "Espil" und "Kyburgstein" zu den drei 8,1 cm Festungsminenwerfer Typ VOBAG.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung	mittel, moyen		
Technische	gering, limité		
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

1958/59 Bauarbeiten.

April 60: Montage der Geschütze (<W> V61/42B)

17.2.1960: Vermessungsrapport Landestopographie für 8,1 cm Fest. Mw. im Raum Schlatt (Alnt)

21.11.60: Situationsplan (Planarchiv FWK Reg 7)

12.10.61: Uebernahme der Objekte Geländeverstärkung V61 durch das FWK 6 (<W> V61/42B)

Besondere Eigenschaften

Gemäss Typenpläne AGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2777 : 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48,

ADAB 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 59

CD 2131 : 35, 36

CD 2980 : 28

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06607*

35875/FB

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Diessenhofen
Flurname	Chundelfingerhof		
Koordinaten	2695405 1281435		
Namensvarianten	Chundelfingerhof ; Willisdorf ; Diessenhofen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Unterstand, abri

Objektbeschreibung

In den Boden eingegrabener moderner Unterstand aus vorfabrizierten Elementen (VOBAG) für 12 Personen.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Beispiel eines Unterstandes aus vorfabrizierten Elementen (Typ VOBAG). Gute Erhaltungsbedingung, da am Waldrand liegend. Das Erhaltungsziel gilt auch für F 06606, F 06610 und F 06615.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2019

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité
Typologie	gering, limité
Bauzeit	gering, limité
Tarnung	
Zustand	mittel, moyen
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Eigenwert Bau	mittel, moyen
Historischer Wert	gering, limité
Situationswert	hoch, élevé
Naturschutzwert	gering, limité

Baugeschichte

1960 Mai 8: Dienstbarkeitsvertrag EMD mit Hermann Spiess, Im Kundelfingerhof, Gmde. Willisdorf. für Baurecht von 6 Objekten, die vom Militär erstellt wurden.

Der dazugehörige Übersichtsplan wurde am 15.1.1959 erstellt.

1962 Juli 25: Plan Tf-Installation AGF

1977 Okt. 31: Situationsplan AGF

Besondere Eigenschaften

* Die Objektbeschreibung und Bewertung gilt auch für F 06606, F 06610 und F 06615.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Archiv Interlaken

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06608*

35879/FC

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Diessenhofen
Flurname	Kundelfingerhof		
Koordinaten			
Namensvarianten	Kundelfingerhof ; Chundelfingerhof, Willisdorf ; Diessenhofen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Halbseitig in den Boden eingegrabener Unterstand für 6 Personen und eine Panzerabwehrkanone (Pak-Garage).

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Teilweise erhalten, conserver partiellement

in Sperrstelle Regional

Begründung

Teile einer geschlossenen Sperrstelle, didaktischer Wert als Ensemble. In gleicher Weise zu erhalten ist F 06611. Gute Erhaltungsbedingung durch seine Lage am Waldrand.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2019

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité
Typologie	gering, limité
Bauzeit	gering, limité
Tarnung	
Zustand	mittel, moyen
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Eigenwert Bau	mittel, moyen
Historischer Wert	gering, limité
Situationswert	hoch, élevé
Naturschutzwert	gering, limité

Baugeschichte

1960 Mai 8: Dienstbarkeitsvertrag EMD mit Hermann Spiess, Im Kundelfingerhof, Gmde. Willisdorf. für Baurecht von 6 Objekten, die vom Militär erstellt wurden.

Der dazugehörige Übersichtsplan wurde am 15.1.1959 erstellt.
1977 Okt. 31: Situationsplan AGF

Besondere Eigenschaften

* Die Objektbeschreibung und Bewertung gilt auch für F 06611.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06613*

35879/FF

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Diessenhofen
Flurname	Kundelfingerhof		
Koordinaten	2695685 1281740		
Namensvarianten	Kundelfingerhof ; Chundelfingerhof, Willisdorf, Unterschlatt ; Diessenhofen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

In den Boden eingegrabener Kugelbunker als Unterstand für 4 Personen.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Teile einer geschlossenen Sperrstelle, didaktischer Wert im Ensemble mit anderen Unterstandstypen.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2019

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität mittel, moyen

Bautechnik gering, limité

Typologie gering, limité

Bauzeit gering, limité

Tarnung

Zustand mittel, moyen

Bewaffnung

Technische

Infrastruktur

Annexbauten

Eigenwert Bau

mittel, moyen

Historischer Wert

gering, limité

Situationswert

hoch, élevé

Naturschutzwert

gering, limité

Baugeschichte

1960 Mai 8: Dienstbarkeitsvertrag EMD mit Hermann Spiess, Im Kundelfingerhof, Gmde. Willisdorf. für Baurecht von 6 Objekten, die vom Militär erstellt wurden.

Der dazugehörige Übersichtsplan wurde am 15.1.1959 erstellt.
1977 Okt. 31: Situationsplan AGF

Besondere Eigenschaften

* Die Objektbeschreibung und Bewertung gilt auch für 5 weitere KuBus
F 06605, F 06609, F 06612, F 06614, und F 06616.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06643*

35884/FB

Gemeinde	Basadingen-Schlattingen	Ortsteil	Basadingen
Flurname	schlattingen		
Koordinaten	2700385 1280460		
Namensvarianten	schlattingen ; ; Basadingen-Schlattingen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

* gilt auch für

F 6653, 35884 FD, 699410/280125, LE TG 2027
F 6656, 35884 FE, 698660/280145, LE TG 2028
F 6657, 35884 FF, 698923/279399, LE TG 2029
F 6658, 35884 FG, 698930/279378, LE TG 2029
F 6660, 35884 FH, 699012/279312, LE TG 2029

F 6661, 35884 FI, 699030/279290, LE TG 2029
F 6664, 35994 FJ, 698921/279188, LE TG 2029
F 6666, 35884 FK, 698875/279320, LE TG 2029
F 6667, 35884 FL, 698770/279395, LE TG 2029
F 6697, 35884 FM, 699020/279300, LE TG 2029
F 6659, 35927 FA, 698982/279370, LE TG 2029
F 6662, 35873 FA, 699090/279188, LE TG 2020

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06649

35884/FC

Gemeinde	Basadingen-Schlattigen	Ortsteil	Basadingen
Flurname	schlattigen		
Koordinaten	2699545 1279950		
Namensvarianten	schlattigen ; ; Basadingen-Schlattigen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section		

Objektbeschreibung

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06668*

35873/FD

Gemeinde	Basadingen-Schlattingen	Ortsteil	Basadingen
Flurname	Basadingen		
Koordinaten	2698650 1279235		
Namensvarianten	Basadingen ; ; Basadingen-Schlattingen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

* gilt auch für
F 6669 35873FE, 698545/278810

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06670*

35873/FF

Gemeinde	Basadingen-Schlattigen	Ortsteil	Basadingen
Flurname	Schlattigen		
Koordinaten	2699280 1278760		
Namensvarianten	Schlattigen ; ; Basadingen-Schlattigen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

* gilt auch für

F 6671, 35873 FG 699252/278710

F 6674, 35873 FJ 699195/278432

F 6680, 35873 FP 698887/278117

F 6682, 35873 FR 699116/277768

F 6687, 35873 FU 699780/278570

F 6688, 35873 FV 699738/278615

F 6689, 35873 FW 700012/278725

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06738

36222/FA

Gemeinde	Wagenhausen	Ortsteil	Wagenhausen
Flurname	Theinklingen		
Koordinaten	2703454 1281180		
Namensvarianten	Theinklingen ; ; Wagenhausen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Kleinunterstand

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06742

36222/FB

Gemeinde	Wagenhausen	Ortsteil	Wagenhausen
Flurname	rheinklingen		
Koordinaten	2704030 1281335		
Namensvarianten	rheinklingen ; ; Wagenhausen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Kleinunterstand

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06770*

35932/FA

Gemeinde	Eschenz	Ortsteil	Eschenz
Flurname	eschenz		
Koordinaten	2707820 1276488		
Namensvarianten	eschenz ; ; Eschenz		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Kleinunterstand

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

* gilt auch für

F 6776 35932 FC, 708636/277578, LE TG 341

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06771*

35932/FB

Gemeinde	Eschenz	Ortsteil	Eschenz
Flurname	eschenz		
Koordinaten	2707745 1276645		
Namensvarianten	eschenz ; ; Eschenz		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section

Objektbeschreibung

Halbzugsunterstand

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

* gilt auch für

F 6777 35932 FD, 708675/277370

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06778

36219/FA

Gemeinde	Eschenz	Ortsteil	Eschenz
Flurname	eschenz		
Koordinaten	2709020 1277993		
Namensvarianten	eschenz ; ; Eschenz		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Kleinunterstand

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06955*

35873/GN

Gemeinde	Basadingen-Schlattigen	Ortsteil	Basadingen
Flurname	Schlattigen		
Koordinaten	2699705 1278420		
Namensvarianten	Schlattigen ; ; Basadingen-Schlattigen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section		

Objektbeschreibung

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

* gilt auch für
F 6956, 35873 GO, 699680/278475

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 06961

35884/FI

Gemeinde	Basadingen-Schlattingen	Ortsteil	Basadingen
Flurname			
Koordinaten	2699030 1279290		
Namensvarianten	; ; Basadingen-Schlattingen		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Projektverfasser
Ersteller
Unternehmen
Konstruktion

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	
Element der Sperrstelle	Schlattingen - Rodenberg

Inventarstatus ADAB Ausgeschieden 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 3083 : 93

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 07037

35978/FA

Gemeinde	Steckborn	Ortsteil	Steckborn
Flurname	Steckborn		
Koordinaten	2717704 1279187		
Namensvarianten	Steckborn ; ; Steckborn		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Kleinunterstand

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 07038

35878/FB

Gemeinde	Homburg	Ortsteil	Homburg
Flurname	Hörhausen		
Koordinaten	2717485 1278695		
Namensvarianten	Hörhausen ; ; Homburg		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Kleinunterstand

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 07039*

35978/FC

Gemeinde	Homburg	Ortsteil	Homburg
Flurname	Hörhausen		
Koordinaten	2717730 1278890		
Namensvarianten	Hörhausen ; ; Homburg		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section

Objektbeschreibung

Halbzugsunterstand

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Gilt auch für

F 07040 35978 FD 717745 / 278895 TG 2078

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 07045*

35978/FI

Gemeinde	Homburg	Ortsteil	Homburg
Flurname	Hörhausen		
Koordinaten	2718108 1278740		
Namensvarianten	Hörhausen ; ; Homburg		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Kleinunterstand

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Gilt auch für

F 07046 35978 FI 718127/ 278454 TG 2049

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 07070*

35978/FM

Gemeinde	Homburg	Ortsteil	Homburg
Flurname	Homburg		
Koordinaten	2718768 1278440		
Namensvarianten	Homburg ; ; Homburg		
Erste Nutzung	Unterstand, abri		
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri		

Objektbeschreibung

Kleinunterstand

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

* . Gilt auch für

F 07071 35978 FN 719147/278468 TG 2060

F 07072 35978 FO 718650/ 278170 TG 2060

F 07077 35978 FR 718778/ 277937 TG 2060

F 07078 35978 FS 719145/ 278020 TG 2060

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 07104

36031/FA

Gemeinde	Ermatingen	Ortsteil	Ermatingen
Flurname	Triboltingen		
Koordinaten	2725310 1280350		
Namensvarianten	Triboltingen ; ; Ermatingen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section

Objektbeschreibung

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	National
Begründung	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 07108

36031/FB

Gemeinde	Ermatingen	Ortsteil	Ermatingen
Flurname	triboltingen		
Koordinaten	2724960 1279950		
Namensvarianten	triboltingen ; ; Ermatingen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section

Objektbeschreibung

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	National
Begründung	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 07115*

36031/FC

Gemeinde	Ermatingen	Ortsteil	Ermatingen
Flurname	triboltingen		
Koordinaten	2724565 1279510		
Namensvarianten	triboltingen ; ; Ermatingen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	National
Begründung	
Für F 7144 sind Verkaufsverhandlungen im Gange (2013)	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

* gilt auch für.

F 07144 36031FR / 725146/278698 LE 2065

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 07120

36031/FH

Gemeinde	Ermatingen	Ortsteil	Ermatingen
Flurname	Triboltingen		
Koordinaten	2725220 1279265		
Namensvarianten	Triboltingen ; ; Ermatingen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle National

Begründung

Element der nationalen Sperrstelle 709 Festungsgürtel Kreuzlingen West

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 3082 : 49, 50, 51, 52

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 07130*

36034/FA

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	Tägerwilen		
Koordinaten	2726085 18580		
Namensvarianten	Tägerwilen ; ; Tägerwilen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Kleinunterstand

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

* gilt auch für

D 7131 36034 FB 726380/278358

F 7133 36034 FC 726835/277880

F 7135 36034 FE 726878/277880

F 7138 36034 FH 727062/277838

F 7140 36034 FJ 727155/277730
F 7141 36034 FK 727331/278643
F 7142 36034 FL 727455/278180
F 7174 36034 FM 726031/277683
F 7175 36034 FN 726073/277513
F 7177 36034 FP 726560/277439
F 7178 36034 FQ 726611/277388

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 07134

36034/FD

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	Tägerwilen		
Koordinaten	2726760 1277880		
Namensvarianten	Tägerwilen ; ; Tägerwilen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section

Objektbeschreibung

Zugsunterstand

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 07136*

36034/FF

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	Tägerwilen		
Koordinaten	2726950 1277765		
Namensvarianten	Tägerwilen ; ; Tägerwilen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section

Objektbeschreibung

Halbzugsunterstand

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

* gilt auch für

F 7137 36034 FG, 726980/277780

F 7139 36034 FI, 727110/277770

F 7176 36034 FO 726065/277545

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 07400

14016/FA

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	Tägerwilen		
Koordinaten	2725830 1276524		
Namensvarianten	Tägerwilen ; ; Tägerwilen		

Erste Nutzung	KP Anlage, ouvrage PC
Aktueller Bautyp	KP Anlage, ouvrage PC

Objektbeschreibung

Schutzbau KP Rgt

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 07402

14016/FC

Gemeinde	Kemmental	Ortsteil	Kemmental
Flurname	Kemmental		
Koordinaten	2726160 1276035		
Namensvarianten	Kemmental ; ; Kemmental		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Halbzugsunterstand, abri 1/2 section

Objektbeschreibung

Halbzugsunterstand

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle National

Begründung

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 07403*

14016/FD

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	Tägerwilen		
Koordinaten	2725980 1276121		
Namensvarianten	Tägerwilen ; ; Tägerwilen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Kleinunterstand, petit abri

Objektbeschreibung

Kleinunterstand

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle National

Begründung

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Gilt auch für

F 07404 . 14016 FE 725601 / 276630

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 07405

14016/FF

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	Tägerwilen		
Koordinaten	2726039 1276351		
Namensvarianten	Tägerwilen ; ; Tägerwilen		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section

Objektbeschreibung

Zugsunterstand

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle National

Begründung

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_F 07407*

36032/FA

Gemeinde	Wäldi	Ortsteil	Wäldi
Flurname	Engwilen		
Koordinaten	2726025 1275970		
Namensvarianten	Engwilen ; ; Wäldi		

Erste Nutzung	Unterstand, abri
Aktueller Bautyp	Zugsunterstand, abri section

Objektbeschreibung

Zugsunterstand

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Beton (teilweise vorgefertigt), béton (préfabrication partielle)

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

* Gilt auch für:

F 7409 36032 FC 725628/275669 TG 2048

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02660

35873/TA

Gemeinde	Basadingen-Schlattingen	Ortsteil	Schlattingen
Flurname	Chrüz		
Koordinaten	2699550 1278600		
Namensvarianten	Chrüz ; ; Basadingen-Schlattingen		

Erste Nutzung	GPH, obstacle ac terrain
Aktueller Bautyp	GPH, obstacle ac terrain

Objektbeschreibung

Geländehindernis beim 'Chrüz' südlich von Schlattingen. Winkelstützmauer 10 m reduziert (GPH Typ 66), mit 3 Durchstichen, der Waldrand ist als Hindernis mitintegriert.

Projektverfasser	AGF
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Winkelstützmauer reduziert (vorfabrizierte Elemente), mur de soutènement angulaire réduite

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Das Objekt fügt sich gut in die Umgebung ein und bildet zudem eine Nische für Kleintiere.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	hoch, élevé
Tarnung	hoch, élevé		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

25.1.80: Situationsplan mit Ergänzungen bis 21.8.84

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3083 : 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02660 01

35873/TB

Gemeinde	Basadingen-Schlattingen	Ortsteil	Schlattingen
Flurname	CHRUEZ, STR JOSENBUECK		
Koordinaten	2699326 1278606		
Namensvarianten	CHRUEZ, STR JOSENBUECK ; ; Basadingen-Schlattingen		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade im Geländepanzerhindernis 'Chrüz' liegt in der Feldstrasse Schlattingen - Jossenbuck. Sie besteht aus 2 Riegeln auf je 1 Betonplatte. Jeder Riegel enthält 2 Reihen à 5 Schächte für die Einsteckelemente.

Projektverfasser	AGF
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

25.1.80: Situationsplan mit Ergänzungen bis 21.8.84

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3083 : 68

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02660 02

35873/TC

Gemeinde	Basadingen-Schlattingen	Ortsteil	Schlattingen
Flurname	CHRUEZ, WEG		
Koordinaten	2699465 1278524		
Namensvarianten	CHRUEZ, WEG ; ; Basadingen-Schlattingen		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade befindet in der Mitte des Gelände-panzerhindernisses 'Chrüz'. Sie liegt in einem Feldweg und besteht aus 2 Riegeln auf je 1 Betonplatte. Jeder Riegel enthält 13 Schächte für Einsteckelemente.

Projektverfasser	AGF
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

25.1.80. Situationsplan mit Ergänzungen bis 21.8.84

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3083 : 69

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02660 03

35873/TD

Gemeinde	Basadingen-Schlattigen	Ortsteil	Schlattigen
Flurname	CHRUEZ,STR SCHL. GIRSBURG		
Koordinaten	2699635 1278620		
Namensvarianten	CHRUEZ,STR SCHL. GIRSBURG ; ; Basadingen-Schlattigen		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade befindet sich im Ostteil des Geländepanzerhindernisses 'Chrüz' in der Feldstrasse Schlattigen - Schloss Girsberg. Sie besteht aus 2 Riegeln auf 1 Betonplatte und enthält in jedem Riegel 7 Schächte für Einsteckelemente.

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

25.1.80: Situationsplan mit Ergänzungen bis 25.8.84

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3083 : 70

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02842

35867/TA

Gemeinde	Basadingen-Schlattigen	Ortsteil	Basadingen
Flurname	BASADINGERBODE		
Koordinaten	2697150 1278635		
Namensvarianten	BASADINGERBODE ; Unterschlatt, Dickihof Pt. 446 ; Basadingen-Schlattigen		
Erste Nutzung	GPH, obstacle ac terrain		
Aktueller Bautyp	GPH, obstacle ac terrain		

Objektbeschreibung

Das Geländepanzerhindernis besteht zwischen Langihart und Wegkreuzung aus 2 Betonriegel mit je 2 Reihen einbetonierter Spez-Träger und zwischen Wegkreuz und 'Im haldigen Weg' aus einer Winkelstützmauer.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	gemischt, mixte

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Die Anlage ist gut in die Umgebung integriert, die Hecke bietet Unterschlupf für Kleintiere. Hoher ökologischer Wert.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

- 1.7.44: Pläne vom Geniechef Kdo Gz Br 6 übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)
- 28.8.45: In Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel als Tankbarrikade Truppe bezeichnet (Archiv FWK Reg 7)
- 21.4.82: Situationsplan
- 7.9.82: Vertrag mit H. Rütimann AG, Basadingen (<W>)
- 15.7.83: Vorläufige Abnahme (<W>)
- 10.12.84: Definitive Abnahme (<W>)

Besondere Eigenschaften

Verfasser 1982: Hofmann & Widmer, Andelfingen/Guntalingen nach Typenplänen AGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 2777 : 70, 71, 72, 73, 76

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02842 01

35867/TB

Gemeinde	Basadingen-Schlattingen	Ortsteil	Basadingen
Flurname	BASADINGERBODE W		
Koordinaten	2697130 1278635		
Namensvarianten	BASADINGERBODE W ; Dickihof Pt. 446 ; Basadingen-Schlattingen		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Tankbarrikade liegt im Fahrweg zum Dickihof und ist Teil des Geländepanzerhindernisses Basadingerbode. Die Barrikade besteht aus 2 Riegeln unterschiedlicher Länge. Im nördlichen Riegel sind 10 Schächte, im südlichen Riegel 16 Schächte eingelassen.

Projektverfasser	Hofmann & Widmer, Andelfingen/Guntalingen
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	H. Rütimann AG, Basadingen
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

21.4.82: Situationsplan

7.9.82: Vertrag (<W>)

15.7.83: Vorläufige Abnahme (<W>)

10.12.84: Definitive Abnahme (<W>)

Besondere Eigenschaften

Projekt gemäss Typenplänen AGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 2777 : 74

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02842 02

35867/TC

Gemeinde	Basadingen-Schlattigen	Ortsteil	Basadingen
Flurname	BASADINGERBODE E		
Koordinaten	2697195 1278635		
Namensvarianten	BASADINGERBODE E ; Dickihof Pt. 446, haldiger Weg ; Basadingen-Schlattigen		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Die Tankbarrikade liegt in der Waldstrasse 'im haldigen Weg' und ist Teil des Geländepanzerhindernisses Basadingerbode. Die Barrikade besteht aus 2 Riegeln mit insgesamt 29 Schächten für Einsteckelemente.

Projektverfasser	Hofmann & Widmer, Andelfingen/Guntalingen
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	H. Rütimann AG Basadingen
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

21.4.82: Situationsplan
7.9.82: Vertrag (<W>)

15.7.83: Vorläufige Abnahme (<W>)

10.12.84: Definitive Abnahme (<W>)

Besondere Eigenschaften

Projekt gemäss Typenpläne AGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 2777 : 69, 75

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02843

35864/TA

Gemeinde	Schlatt TG	Ortsteil	Unterschlatt
Flurname	EGELSEE		
Koordinaten	2696500 1279240		
Namensvarianten	EGELSEE ; ; Schlatt TG		
Erste Nutzung	GPH, obstacle ac terrain		
Aktueller Bautyp	GPH, obstacle ac terrain		

Objektbeschreibung

Das Geländepanzerhindernis liegt zwischen dem Windhart- und dem Langihartwald. Die Sperre besteht aus 2 Betonriegeln mit einbetonierten Spezial-DIN-Trägern 15/13.

Projektverfasser	BAGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Lerch AG, Schaffhausen
Konstruktion	GPH Schienen, bar ac terrain rails

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Die Anlage ist gut in die Umgebung integriert, die Hecke bietet Schutz für Kleintiere. Hoher ökologischer Wert.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	hoch, élevé
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

15.12.81: Projektauftrag mit Winkelstützmauer (<W>)

12.10.82: Bauprojekt mit Breitflanschprofilen genehmigt (<W>)

18.11.82: Vertrag

6.9.83: Vorläufige Abnahme (<W>)

Wahrscheinlich handelt es sich hier um eine Identifikationsnummer einer Anlage aus dem 2. Weltkrieg, die wiederverwendet wurde. Zur ursprünglichen Anlage ist folgendes bekannt:

1.7.44: Pläne vom Geniechef Kdo Gz Br 6 übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)

28.8.45: In Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel als Tankbarrikade Truppe, Bassadingen-Gemeindehaus mit Nummern TG 5043/6102 erwähnt (Archiv FWK Reg 7)

16.5.79: Mit sofortiger Wirkung aufgehoben (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK, siehe unter T 2843.01-02

Fotoarchiv CD 2777 : 65, 66, 67, 68

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02843 01

35864/TB

Gemeinde	Schlatt TG	Ortsteil	Unterschlatt
Flurname	EGELSEE FAHRWEG N		
Koordinaten	2696500 1279330		
Namensvarianten	EGELSEE FAHRWEG N ; ; Schlatt TG		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Tankbarriakde liegt im Fahrweg am Nordende des Geländepanzerhindernisses Egelsee.
Die Barrikade besteht aus 2 Riegeln mit je 2 Reihen Schächte für insgesamt 15
Einsteckelemente.

Projektverfasser	BAGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Lerch AG, Schaffhausen
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

24.3.81: Bauplan
12.10.82: Projekt mit Aenderungen genehmigt (<W>)
18.11.82: Vertrag (<W>)

6.9.83: Vorläufige Abnahme (<W>)

4.10.83: Uebergabe an das FWK (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02843 02

35864/TC

Gemeinde	Schlatt TG	Ortsteil	Unterschlatt
Flurname	EGELSEE FAHRWEG S		
Koordinaten	2696500 1279140		
Namensvarianten	EGELSEE FAHRWEG S ; ; Schlatt TG		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Tankbarrikade liegt im Fahrweg am Südende des Geländepanzerhindernisses Egelsee.
Die Barrikade besteht aus 2 Riegeln mit je 2 Reihen Schächte für insgesamt 12 Einsteckelemente.

Projektverfasser	BAGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Lerch AG, Schaffhausen
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

22.3.82: Bauplan
12.10.82: Projekt mit Aenderungen genehmigt (<W>)
18.11.82: Vertrag (<W>)

6.9.83: Vorläufige Abnahme (<W>)

4.10.83: Uebergabe an das FWK (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02845

35883/TA

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Willisdorf
Flurname	ST KATHARINENTAL SUEDTOR		
Koordinaten	2697385 1283080		
Namensvarianten	ST KATHARINENTAL SUEDTOR ; St.Katharinental-Südtor ; Diessenhofen		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Die gutgetarnte Zugschienenbarrikade befindet sich im Tor des Klosters St. Katharinental. Die DIN-Träger liegen auf Rollen ausserhalb des Tores und können von aussen durch die Tordurchfahrt gestossen werden.

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Seltene Zugschienenbarrikade in historischem Gebäude. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	hoch, élevé		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2777 : 19, 20, 21, 22, 23, 24

ADAB CD 2980 : 29

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02847

35883/TB

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Diessenhofen
Flurname	TURNHALLE, DIESENHOFEN		
Koordinaten	2698475 1282820		
Namensvarianten	TURNHALLE, DIESENHOFEN ; ; Diessenhofen		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Am Südausgang von Diessenhofen an der Strasse nach Basadingen befindet sich diese Panzersperre. Sie bestand ursprünglich aus zwei Riegeln in je 1 Betonplatte und hatte je 19 Schächte für Einsteckelemente. Der Südteil in der Fahrbahn ist überteert, der Nordteil zum Restaurant Schäferhaus ist noch erhalten und als Parkplatz genutzt.

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

1.7.44: Pläne vom Geniechef Kdo Gz Br 6 übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

18.3.83: Situationsplan

23.3.83: Antrag auf Aufhebung (<W>)

8.6.83: Kdt 4.AK: Pz Bar kann nicht aufgehoben werden (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2777 : 25

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02850

35883/TC

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Diessenhofen
Flurname	STRASSENBRUECKE, DIESENH		
Koordinaten	2698500 1283050		
Namensvarianten	STRASSENBRUECKE, DIESENH ; ; Diessenhofen		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Tankbarrikade befindet sich in der Holzbrücke von Diessenhofen. Die ursprüngliche Sperre bestand aus einem Falltor in der Mitte der Brücke. Das Falltor ist noch vorhanden, jedoch nicht mehr in Betrieb. Die Sperre ist heute durch Stahlspinnen ersetzt.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	Stahlspinne, araignées en acier

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Fallgatter im Dach der gedeckten Holzbrücke ist nicht mehr funktionstüchtig. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB Ausgeschieden 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

12.8.35: Tankbarrikade auf dem Platz vor dem linken Brückenwiderlager (BAr E27/17357, Bd.2)

23.11.35: Bau einer Barrikade muss noch zurückgestellt werden, wegen Regelung des Landerwerbes. Hier soll eine Ik eingerichtet werden (BAr E27/17357, Bd.1)

12.6.36: Tankbarrikade auf Rheinbrücke eingebaut (BAr E27/17357, Bd.1)

13.5.37: Landerwerb/Dienstbarkeit für den Ausbau eines Kellers gegenüber der Strassenbrücke (BAr E27/17812, Bd.2)

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2777 : 26, 27, 28, 29, 30, 31

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02853

35883/TD

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Diessenhofen
Flurname	MUSEUMGASSE, DIESENHOFEN		
Koordinaten	2698645 1282900		
Namensvarianten	MUSEUMGASSE, DIESENHOFEN ; Schwaderlochgässchen-Diessenhofen ; Diessenhofen		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Abgebrochen nach Aufnahme ins Inventar.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Abgebrochen, nicht mehr sichtbar.

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

1942: Personal-Dienstbarkeit errichtet (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2777 : 32

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02860

35884/TA

Gemeinde	Basadingen-Schlattigen	Ortsteil	Schlattigen
Flurname	SONNENHOF, SCHLATTINGEN		
Koordinaten	2699860 1280370		
Namensvarianten	SONNENHOF, SCHLATTINGEN ; ; Basadingen-Schlattigen		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Tankbarrikade in einer Strassenverzweigung beim Sonnenhof am Nordrand von Schlattigen. Alte Barrikade wurde durch neue am gleichen Ort ersetzt; 2 Riegel mit je 2 Reihen Schächte für insgesamt je 17 Einsteckelemente über Strasse und Vorplatz.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Jos. Rütimann, Schlattigen
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

4.3.41: Vertrag (<W>)

1.7.44: Pläne vom Geniechef Kdo Gz Br 6 übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

17.9.76: Plan für Pz Barrikade, verfasst von AGF

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3083 : 94

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02861

35884/TB

Gemeinde	Basadingen-Schlattingen	Ortsteil	Schlattingen
Flurname	BLUMENAU, SCHLATTINGEN		
Koordinaten	2700060 1280205		
Namensvarianten	BLUMENAU, SCHLATTINGEN ; ; Basadingen-Schlattingen		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Tankbarrikade in der Kantonsstrasse bei der Strassenkreuzung Blumenau in Schlattingen. Die ehemalige Barrikade wurde durch eine neue am gleichen Ort ersetzt: in einer Betonplatte 2 Riegel mit 11 und 13 Schächten für Einsteckelemente in 2 Reihen.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Jos. Rütimann, Schlattingen
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

4.3.41: Vertrag (<W>)

1.7.44: Pläne vom Geniechef Kdo Gz Br 6 übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

21.5.82: Plan für Neubau der Barrikade, Verfasser BAGF

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3083 : 95

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02861 01

35884/TC

Gemeinde	Basadingen-Schlattingen	Ortsteil	Schlattingen
Flurname	BLUMENAU SEITENSTRASSE		
Koordinaten	2700040 1280240		
Namensvarianten	BLUMENAU SEITENSTRASSE ; ; Basadingen-Schlattingen		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Tankbarrikade in der Nebenstrasse bei der Strassenkreuzung Blumenau in Schlattingen. 2 Riegel mit je 15 Schächten in zwei Reihen auf Strasse und Vorplatz. Ersetzt eine ältere Barrikade.

Projektverfasser	BAGF
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

21.5.82: Plan für Neubau der Barrikade

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3083 : 96

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02863

35884/TD

Gemeinde	Basadingen-Schlattigen	Ortsteil	Schlattigen
Flurname	SCHLATTINGEN, NEBENSTR.		
Koordinaten	2699840 1280270		
Namensvarianten	SCHLATTINGEN, NEBENSTR. ; Kaltenbach-Bleuelhausen, Hühnerfarm ; Basadingen-Schlattigen		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Kleine Tankbarrikade bei der Hühnerfarm in Schlattigen. 2 Riegel mit je 8 Schächten in zwei Reihen für Einsteckelemente zwischen Hof und Bach.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

1.7.44: Pläne vom Geniechef Kdo Gz Br 6 übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

16.6.83: Pläne für Neubau, Verfasser: BAGF

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3083 : 97

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02864

35884/TE

Gemeinde	Basadingen-Schlattingen	Ortsteil	Schlattingen
Flurname	SCHLATTINGEN, GEISLIBACH, Mühle		
Koordinaten	2699740 1280035		
Namensvarianten	SCHLATTINGEN, GEISLIBACH, Mühle ; ; Basadingen-Schlattingen		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Kleine Tankbarrikade bei der Mühle am Geisslibach in Schlattingen. In einer Betonplatte 2 Riegel mit 9 und 11 Schächten in 2 Reihen für Einsteckelemente.

Projektverfasser	BAGF
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

10.6.83: Pläne für Neubau

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3083 : 98

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02881

35934/TA

Gemeinde	Eschenz	Ortsteil	Eschenz
Flurname	FENNENBACH, ESCHENZ		
Koordinaten	2709440 1277950		
Namensvarianten	FENNENBACH, ESCHENZ ; Rheinweg ; Eschenz		

Erste Nutzung	GPH, obstacle ac terrain
Aktueller Bautyp	GPH, obstacle ac terrain

Objektbeschreibung

Das GPH ist grösstenteils bereits entfernt worden. Nur noch vereinzelte Schienen stecken im Boden zwischen Strasse und Bahnlinie. Von den 3 dazugehörenden Pz Bar ist 2881.01 bereits 1993 liquidiert, die beiden anderen Pz Bar 2881.02 und 2881.03 sind noch vorhanden.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion GPH Schienen, barricade ac terrain rails

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle Regional

Begründung

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

1.7.44: Pläne vom Geniechef Kdo Gz Br 6 übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

6.11.96: Auf Parz. 607 sind die gerammten Eisenbahnschienen bis 30 cm unter Terrain abgebrochen worden (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3083 : 21

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02881 02

35934/xx

Gemeinde	Eschenz	Ortsteil	Eschenz
Flurname	HAUPTSTRASSE, ESCHENZ		
Koordinaten	2709440 1277975		
Namensvarianten	HAUPTSTRASSE, ESCHENZ ; Fennenbach, Hauptstrasse ; Eschenz		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Tankbarrikade befindet sich in der Hauptstrasse Eschenz - Mammern und ist Teil des Gelände-panzerhindernisses Fennenbach. Die ursprüngliche Barrikade bestand aus 5 Reihen von Einsteckelementen, die 1942 durch je einen Riegel mit Schienenböcken verstärkt wurden. Die Sperre ist 1987 modernisiert worden: 2 Riegel in je einer Betonplatte. Jeder Riegel enthält 9 Schächte für Einsteckelemente.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Gebr. Ziegler, Schaffhausen
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

17.8.40: Situationsplan (<W>)

16.4.42: Plan Verstärkung (<W>)
19.9.42: Vertrag (<W>)
22.12.42: Schlussabrechnung (<W>)
1.7.44: Pläne vom Geniechef Kdo Gz Br 6 übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)
28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)
17.4.56: Vertrag mit Franz Vago, Müllheim-Wigoltingen betreffend Ersatz der
Fahrbahnplatte (<W>)
15.3.88: Vertrag mit Cellere & Co AG, Frauenfeld (<W>)
14.9.88: Vorläufige Abnahme (<W>)
12.10.88: Uebergabe des sanierten Objektes an das FWK (<W>)

Besondere Eigenschaften

Verfasser Verstärkung 1942: Geniechef F.D. Abschnitt N-W, 4. A.K., Baubüro Kyburg.
Verfasser Modernisierung 1987: Keller & Kiefer AG nach Typenplänen AGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 3083 : 22

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02881 03

35934/xx

Gemeinde	Eschenz	Ortsteil	Eschenz
Flurname	ESCHENZ, SBB		
Koordinaten	2709440 1277950		
Namensvarianten	ESCHENZ, SBB ; Eschenz SBB, Fennenbach ; Eschenz		

Erste Nutzung	Pz Bar Bahnlinie, bar ac sur voie ferrée
Aktueller Bautyp	Pz Bar Bahnlinie, bar ac sur voie ferrée

Objektbeschreibung

Die Panzersperre befindet sich in der Bahnlinie Mammern - Eschenz und ist Teil des Gelände-panzerhindernisses Fennenbach. Die ursprüngliche Sperre bestand aus 7 Reihen von Einsteckelementen, die 1942 durch je einen Riegel mit Schienenböcken verstärkt wurden. Die Barrikade ist 1989 modernisiert und durch Stahlspinnen ersetzt worden. Einzelne gerammte Schienen des GPH sind neben dem Bahndamm noch sichtbar.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Gebr. Ziegler, Schaffhausen
Konstruktion	Stahlspinne, araignées en acier

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

16.4.42: Plan Verstärkung

19.9.42: Vertrag (<W>)

22.12.42: Schlussabrechnung (<W>)

1.7.44: Pläne vom Geniechef Kdo Gz Br 6 übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

18.11.88: Kreditbewilligung für Umbau mit Stahlspinnen (<W>)

Besondere Eigenschaften

Verfasser Verstärkung: Geniechef F.D. Abschnitt N-W, 4. A.K., Baubüro Kyburg.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 3083 : 23

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02881 04

35934/TC

Gemeinde	Eschenz	Ortsteil	Eschenz
Flurname	NEBENSTRASSE, ESCHENZ		
Koordinaten	2709440 1277900		
Namensvarianten	NEBENSTRASSE, ESCHENZ ; ; Eschenz		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade liegt in einer Nebenstrasse bei Fennenbach und ist Teil des Gelände-panzerhindernisses Fennenbach. Die ursprüngliche Barrikade bestand aus 5 Reihen von Einsteckelementen, die 1942 durch je 2 Schienenböcken an den Enden verstärkt wurden. Nur noch geringe Reste erhalten.

Projektverfasser	Gz Br 6
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Gebr. Ziegler, Schaffhausen
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

17.8.40: Situationsplan (<W>)
16.4.42: Plan Verstärkung

19.9.42: Vertrag(<W>)

22.12.42: Schlussabrechnung (<W>)

1.7.44: Pläne vom Geniechef Kdo Gz Br 6 übernommen (BAr E5480(A) 1969/71, Bd.5)

28.8.45: Liste Anlage Werkgruppen und Schlüssel (Archiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Verfasser Verstärkung: Geniechef F.D. Abschnitt N-W, 4. A.K., Baubüro Kyburg.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02961

35877/TA

Gemeinde	Schlatt TG	Ortsteil	Unterschlatt
Flurname	SCHLATT, STR DIESENHOFEN		
Koordinaten	2693800 1281680		
Namensvarianten	SCHLATT, STR DIESENHOFEN ; Neuparadies in Kantonsstrasse ; Schlatt TG		
Erste Nutzung	Perm Minensperre, bar mi perm		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Die Tankbarrikade liegt bei der Bahnstation Schlatt in der Strasse Schaffhausen - Diessenhofen. Sie besteht aus 2 Riegeln mit je 23 Schächten in 2 Reihen und erstreckt sich über die Strasse und den Vorplatz. Am Standort befand sich ursprünglich eine permanente Minensperre.

Projektverfasser	BAGF
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

14.1.65: im Objektverzeichnis Fest Kr 4 als Minensperre erwähnt (<W>)

16.9.68: Im Objektverzeichnis FW Kp 6 als Pz. Min (= permanente Minensperre) erwähnt (<W>)

10.12.82: Plan für Neubau (Planarchiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3084 : 5, 6

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02962

35877/TB

Gemeinde	Schlatt TG	Ortsteil	Unterschlatt
Flurname	SCHLATT, STR UNTERSCHLATT		
Koordinaten	2693830 1281710		
Namensvarianten	SCHLATT, STR UNTERSCHLATT ; Str. nach Diessenhofen, Neuparadies, in Bahnhofstrasse ; Schlatt TG		
Erste Nutzung	Perm Minensperre, bar mi perm		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Die Tankbarrikade bei der Station Schlatt liegt in der Strasse nach Unterschlatt. Sie besteht aus 2 Riegeln mit je 28 Schächten in 2 Reihen und erstreckt sich bis auf den Vorplatz vor dem Restaurant. Am Standort gab es ursprünglich eine permanente Minensperre.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

14.1.65: im Objektverzeichnis Fest Kr 4 als Minensperre erwähnt (<W>)

16.9.68: Im Objektverzeichnis FW Kp 6 als Pz. Min (= permanente Minensperre) erwähnt (<W>)

21.12.82: Plan für Neubau

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3084 : 3, 4

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02984 01

35884/TF

Gemeinde	Basadingen-Schlattingen	Ortsteil	Schlattingen
Flurname	ZUR GARAGE		
Koordinaten	2699965 1280300		
Namensvarianten	ZUR GARAGE ; ; Basadingen-Schlattingen		

Erste Nutzung	Perm Minensperre, bar mi perm
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

In der Strasse Diessenhofen - Unterstammheim liegt in Schlattingen diese Panzersperre. Sie besteht aus 2 Riegeln mit je 7 Schächte in 2 Reihen.
Eine ehemalige permanente Minensperre ist am Ort noch vorhanden.

Projektverfasser	BAGF
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

14.1.65: im Objektverzeichnis Fest Kr 4 als Minensperre erwähnt (<W>)
16.9.68: Im Objektverzeichnis FW Kp 6 als Pz. Min (= permanente Minensperre) erwähnt (<W>)

30.6.83: Situationsplan (Planarchiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3083 : 99, 100

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02984 02

35884/FG

Gemeinde	Basadingen-Schlattigen	Ortsteil	Schlattigen
Flurname	SCHLATTINGEN, ZUR GARAGE		
Koordinaten	2699990 1280285		
Namensvarianten	SCHLATTINGEN, ZUR GARAGE ; Pz barrikade beim Schulhaus ; Basadingen-Schlattigen		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Die Panzersperre liegt in der Strasse Diessenhofen - Unterstammheim und auf dem Vorplatz beim Alten Schulhaus. Sie besteht aus 2 Riegeln mit 24 und 25 Schächten in 2 Reihen für Einsteckelemente. Am Standort befand sich ursprünglich eine permanente Minensperre.

Projektverfasser	BAGF
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

14.1.65: im Objektverzeichnis Fest Kr 4 als Minensperre erwähnt (<W>)

16.9.68: Im Objektverzeichnis FW Kp 6 als Pz. Min (= permanente Minensperre) erwähnt (<W>)

21.6.83: Situationsplan (Planarchiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3083 : 101, 102

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02989

35935/TA

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Diessenhofen
Flurname	SCHUPFEN DIESENHOFEN		
Koordinaten	2701070 1281390		
Namensvarianten	SCHUPFEN DIESENHOFEN ; Hinterfeld ; Diessenhofen		
Erste Nutzung	Perm Minensperre, bar mi perm		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade liegt in der Strasse Diessenhofen - Rheinklingen bei Schupfi und bestand ursprünglich aus einer permanenten Minensperre. Diese wurde 1979 auf 2 Riegeln je 14 Schächten in 2 Reihen für Einsteckelemente umgebaut.

Projektverfasser	AGF
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

14.1.65: im Objektverzeichnis Fest Kr 4 als Minensperre erwähnt (<W>)

16.9.68: Im Objektverzeichnis FW Kp 6 als Pz. Min (=permanente Minensperre) erwähnt (<W>)

22.5.79: Ausführungsplan (Planarchiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3083 : 42

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 02990

35935/TB

Gemeinde	Diessenhofen	Ortsteil	Diessenhofen
Flurname	HINTERFELD OST DIESENHOFEN		
Koordinaten	2701780 1281230		
Namensvarianten	HINTERFELD OST DIESENHOFEN ; ; Diessenhofen		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Tanksperre liegt in der Strasse Diessenhofen - Rheinklingen. Sie besteht aus 2 Riegeln mit je 12 Schächten in 2 Reihen für Einsteckelemente.

Projektverfasser	AGF
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

15.5.79: Ausführungsplan

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3083 : 43, 44

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03008

35978/TA

Gemeinde	Steckborn	Ortsteil	Steckborn
Flurname	SE EICHHOELZLI		
Koordinaten	2715700 1279290		
Namensvarianten	SE EICHHOELZLI ; Wolfskehle-Ost ; Steckborn		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Tankbarrikade liegt in einem Fahrweg südlich von Steckborn, östlich eines bewaldeten Bacheinschnittes. Sie besteht aus 2 Riegel mit je 5 Schächten in 2 Reihen auf einer Betonplatte.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

4.2.42: Dienstbarkeitsvertrag (<W>)

19.11.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

5.7.44: Im Uebersichtsplan Tanksperrren Mammern-Triboltingen eingetragen (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Die heutige Anlage stimmt nicht mehr mit der Anlage aus dem 2. Weltkrieg überein, welche die gleiche Nummer trug. Die obigen historischen Informationen betreffen die ursprüngliche Anlage. Wahrscheinliche Name und Koordinaten der Anlage aus dem 2. Weltkrieg: Mühletal: 715.610/279.815.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK (Plan alte Situation)

Fotoarchiv CD 3084 : 56, 57

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03009

35978/TB

Gemeinde	Steckborn	Ortsteil	Steckborn
Flurname	STECKBORN-WALCH		
Koordinaten	2716355 1279780		
Namensvarianten	STECKBORN-WALCH ; Steckborn-Walche, Walche-Steckborn ; Steckborn		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade befindet sich beidseits der Bogenbrücke über den Speckbach an der Strasse zwischen Steckborn und Hörhausen. Der südwestliche Riegel enthält 6 Schächte in 2 Reihen, der nordöstliche Riegel 5 Schächte in 2 Reihen.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Fritz Mötteli's Erben, Frauenfeld
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

11.5.40: Vertrag (<W>)

20.5.40: Baubeginn (gemäss Vertrag)

1.6.40: Fertigstellung (gemäss Vertrag)

30.6.42: Situationsplan

4.12.42: Dienstbarkeitsvertrag (<W>)

19.11.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

28.3.89: Bauplan (Projekt) für Modernisierung (<W>)

1.1.90: Uebergabe an die Truppe (<W>)

Besondere Eigenschaften

Verfasser Erneuerung 1989: Keller & Kiefer, Ingenieure, Eschenz nach Typenplänen AGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 3084 : 58, 59

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03014

36041/TA

Gemeinde	Ermatingen	Ortsteil	Ermatingen
Flurname	ERMATINGEN-WEST		
Koordinaten	2723100 1281140		
Namensvarianten	ERMATINGEN-WEST ; Berlingen-Schützenhaus ; Ermatingen		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

An der Staatsstrasse Mannenbach - Triboltingen, westlich von Ermatingen befindet sich die 1978 neuerrstellte Strassensperre. Sie besteht aus 2 Riegeln und enthält in einen Riegel 12 Schächte, im anderen Riegel 14 Schächte für Einsteckelemente.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
---------------	----------------------------------

in Sperrstelle	Lokal
----------------	-------

Begründung

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

27.5.77: Liquidation der alten Anlage (<W>)

7.2.78: Plan für den Neubau einer Pz Bar in der Staatsstrasse (Planarchiv FWK Reg 7)

9.8.78: Vertrag mit Bauunternehmen Armin Kunz, Ermatingen (<W>)

12.9.79: Vorläufige Abnahme (<W>)

7.11.83: Dienstbarkeitsvertrag (<W>)

Besondere Eigenschaften

Die 1945 erwähnte Anlage mit der Nr. 3014 befand sich nicht am selben Ort wie die heutige (Koordinatenangabe in Liste: 718.940/281.270)

Verfasser Neubau 1978: AGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3084 : 64, 65, 66

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03017

36041/TC

Gemeinde	Ermatingen	Ortsteil	Ermatingen
Flurname	ERMATINGEN-SAEGE		
Koordinaten	2723275 1280920		
Namensvarianten	ERMATINGEN-SAEGE ; Ermatingen-Säge ; Ermatingen		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Tanksperre liegt an der Strasse von Ermatingen auf den Seerücken und besteht aus 3 Riegeln mit je 2 Reihen von Schächten für Einsteckelemente (2 x 14, 1 x 9 Deckel). Die ursprüngliche Sperre enthielt 1 Riegel mit 5 Reihen von je 5 Schächten für Einsteckelemente.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
---------------	----------------------------------

in Sperrstelle	Lokal
----------------	-------

Begründung

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

22.4.40: Typenplan als Bauplan

19.11.43: Uebergabe von Gz Br 7 an FW Kp 7 (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3084 : 71, 73, 74

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03020

36035/TA

Gemeinde	Kemmental	Ortsteil	Neuwilen
Flurname	CASTEL-OBER NEUWILEN		
Koordinaten	2727400 1277110		
Namensvarianten	CASTEL-OBER NEUWILEN ; Kastell-Oberneuwilen Pt. 546,9 ; Kemmental		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Die vermutlich modernisierte Tankbarrikade liegt an der Strasse Triboltingen - Neuwilen im Neuwiler Wald. Die besteht aus 3 Riegeln in einer Betonplatte mit je 2 Reihen von Schächten. Beidseits schloss ursprünglich ein GPH mit eingerammten DIN-Trägern an.

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 78 mit Skizze und Photos (BAr E5481
1970/323, Bd.12)

28.6.40: In Register als neue Tankbarrikaden eingetragen (BAr E5481 1973/22, Bd.29)

21.6.43: Die hintere Linie der Tankbarrikaden kann entfernt werden (BAr E5480(A) 1973/21
Gz Br 7, Bd.1)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7: Kastor-Ordner

Fotoarchiv CD 2785 : 6, 7

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 Nord

36070/XX

Gemeinde	Bottighofen	Ortsteil	Bottighofen
Flurname	Stichbach		
Koordinaten			
Namensvarianten	Stichbach ; ; Bottighofen		
Erste Nutzung	GPH, obstacle ac terrain		
Aktueller Bautyp	GPH, obstacle ac terrain		

Objektbeschreibung

Die Ufer des Stichbaches in Bottighofen sind 'renaturiert' und mit Blockverbandmauern zu einem neuen Geländepanzerhindernis eingerichtet worden.

Die verschiedenen Abschnitte laufen meist unter der Werknummer T3025.37, die in unserem Inventar aber nur für den nördlichsten Abschnitt zwischen Bahnlinie und See vorgesehen ist. Hier werden deshalb alle Daten, die den Stichbach in seiner ganzen Länge betreffen zusammengefasst.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion gemischt, mixte

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen
Bauzeit	mittel, moyen
Tarnung	mittel, moyen
Zustand	mittel, moyen
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Eigenwert Bau	mittel, moyen
Historischer Wert	gering, limité
Situationswert	hoch, élevé
Naturschutzwert	mittel, moyen

Baugeschichte

Abschnitt Bahnlinie - Dorf

23.9.69: Plandatum für Situation/Schnitte GPH 66

12.12.69: Vertrag (<W>) Bauunternehmer Hermann Stutz, Hatswil

20.10.70: GPH mit Winkelstützmauern als 'Muster-Hindernis' beschrieben (<W> o.Sign.)

15.6.72: Definitive Abnahme (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 01

36031/TA

Gemeinde	Ermatingen	Ortsteil	Ermatingen
Flurname	TRIBOLTINGEN OST, SBB		
Koordinaten	2725610 1280511		
Namensvarianten	TRIBOLTINGEN OST, SBB ; Bahnbarrikade 25 Bahnsperre-Ost ; Ermatingen		
Erste Nutzung	Pz Bar Bahnlinie, bar ac sur voie ferrée		
Aktueller Bautyp	Pz Bar Bahnlinie, bar ac sur voie ferrée		

Objektbeschreibung

Die Tankbarrikade liegt in der Bahnlinie Kreuzlingen - Schaffhausen nördlich von Triboltingen. Die ehemalige Barrikade bestand aus 1 Riegel mit 4 Reihen von je 5 Schächten für Einsteckelemente und 1 Reihe für 5 Schienenböcke. Die 1972 errichtete Barrikade enthält 2 Riegel mit je 8 Schächten in 2 Reihen für Einsteckelemente. Die alte Tankbarrikade dazwischen wurde abgebrochen.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Geleise, barricade ac chemin de fer

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 84 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)

April 37: Im Projektplan für Geländebefestigung Triboltingen, auszuführen durch WK 37 Sap Bat 6, ist die Sperre als 'durch BBB zu bauen' eingetragen (BAr E5481 1970/323, Bd.14)

Die zwischen den Sperren liegenden Geländehindernisse, eingerammte Schienen, werden durch den WK 37 von Sap Bat 6 ausgeführt (BAr E5481 1970/323, Bd.14)

2.1.71: Vorschlag, bestehende Tankbarrikade zu verstärken (<W>)

22.3.72: Bauplan. Gemäss diesem Plan wird die alte Tankbarrikade durch eine Neukonstruktion ersetzt. Verfasser: Kdo Festungskreis 4

12.6.72: Vertrag für Neubau der Bahnsperre mit Fritz Uhler, Kreuzlingen (<W>)

10.7.72: Vorläufige Abnahme (<W>)

4.7.74: Definitive Abnahme (<W>)

Besondere Eigenschaften

Verfasser Modernisierung 1972: AGF.

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3082 : 53

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 02

36031/TB

Gemeinde	Ermatingen	Ortsteil	Ermatingen
Flurname	TRIBOLTINGEN TRAUBE		
Koordinaten	2725605 1280220		
Namensvarianten	TRIBOLTINGEN TRAUBE ; T 23 ; Ermatingen		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

In der Kantonsstrasse Tägerwilen - Ermatingen vor dem Restaurant Traube befindet sich in Triboltingen eine Panzerbarrikade mit 3 Riegeln. Der westliche Riegel enthält 13 Schächte, der mittlere 15 Schächte und der östliche 17 Schächte für Steckelemente.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 82 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)

April 37: Im Projektplan für Geländesperre Triboltingen, auszuführen durch WK 37 Sap Bat 6, als bestehende Sperre (dreireihig) eingetragen (BAr E5481 1970/323, Bd.14)

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

2.1.71: Die bestehende Tankbarrikade muss verstärkt werden (<W> o.Sign.)

8.3.74: Bauplan neue Tankbarrikade. Verfasser: Fw Kp 7 (<W>)

28.5.74: Vertrag für Neubau mit Ernst Keller, Tägerwilen (<W>)

28.2.75: Vorläufige Abnahme (<W>)

3.2.77: Definitive Abnahme (<W>)

3.5.79: Es ist ein Schlepp-Plattenfundament einzubauen (<W>)

Vgl. auch Bemerkung unter Triboltingen Traube West (= Brunnen)

Besondere Eigenschaften**Inschriften und Raumschmuck****Quellen**

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7 (alter Zustand); Zentralarchiv FWK (heutiger Zustand)

Fotoarchiv CD 3082 : 54, 55

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 05

36031/xx

Gemeinde	Ermatingen	Ortsteil	Ermatingen
Flurname	HAUPTSTR N WERK A 5633		
Koordinaten	2725520 1280280		
Namensvarianten	HAUPTSTR N WERK A 5633 ; Triboltingen ; Ermatingen		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die ehemalige Panzerbarrikade ist durch eine moderne Sperre mit 2 Riegeln à je 9 Schächte für Steckelemente ersetzt worden (siehe Inschrift). Vom ehem. Geländepanzerhindernis zwischen der Hauptstrasse und der parallelen Zufahrt zum Restaurant Traube sind im Grünstreifen 3 Reihen erhalten.

Projektverfasser	Gz Br 7
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie		Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische	mittel, moyen		
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

10.8.42: Bauplan Verstärkung der Strassenbarrikade

14.4.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

Unter der Kreditnummer 3125 laufen:

T 3025/1f / TG 5076 Weg Haus Schümperli (liquidiert)

T 3025/1h / TG 5076 Strasse E Werk A 5632 (liquidiert)

T 3025/1i / TG 5076 Durchgang N Werk A5633

T 3025/1k / TG 5076 Hauptstrasse N Werk A5633

2.1.71: Vorschlag, bestehende Tankbarrikade zu verstärken (<W>)

9.3.71: Die alten und schwachen Pz Bar T 3025/1i, 3025/1k und 3025/1l sind durch eine neue Pz Bar bei der 'Traube' (= Triboltingen-Brunnen: T 3025.06) zu ersetzen (<W>)

3.5.79: Es ist ein Schlepp-Plattenfundament einzubauen (<W>)

1991: unidentifizierte Arbeiten durch BAU KP IV/47 (siehe Inschrift)

Besondere Eigenschaften

Verfasser Verstärkung 1942: Baubüro Gz Br 7.

Inschriften und Raumschmuck

Inschrift auf Betonplatte: BAU KP IV/47 1991

Quellen

Text	Weitere Pläne im Zentralarchiv FWK
Pläne	Planarchiv FWK Reg 7
Fotoarchiv	CD 3082 : 56, 57, 58
ADAB	

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 06

36031/xx

Gemeinde	Ermatingen	Ortsteil	Ermatingen
Flurname	TRIBOLTINGEN-TRAUBE -WEST		
Koordinaten	2725575 1280225		
Namensvarianten	TRIBOLTINGEN-TRAUBE -WEST ; T 24, Brunnen, Triboltingen-Tägerwilen bei Rest. Traube ; Ermatingen		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Diese Tanksperre hat die Dorfstrasse im Bereich der Kreuzung mit der Kantonsstrasse vor dem Restaurant Traube zu sperren. Die Sperre besteht aus 2 Riegeln mit je 3 Reihen Schächten für Steckelemente. Die Gatic-Schachtdeckel sind viereckig. Am Ostende der Sperre sind noch wenige Teile der 1. Anlage erhalten. Für die 1. Bauphase vgl. Plan.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	gering, limité		

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 83 mit Skizze und Photos. Ev. identisch mit T24, Strassensperre beim Brunnen, Koordinaten stimmen aber nicht mit Skizze überein (BAR E5481 1970/323, Bd.12).

12.3.37: Bauplan (Planarchiv FWK Reg 7)

14.9.42: Bauplan Verstärkung der Strassenbarrikade. Verfasser: Baubüro Gz Br 7 (Planarchiv VWK Reg 7)

2.1.71: Vorschlag, bestehende Tankbarrikade abzubrechen
(<W>)

9.3.71: Die alten und schwachen Pz Bar T 3025/1i, 3025/1k und 3025/1l sind durch eine neue Pz Bar bei der 'Traube'

(= Triboltingen-Brunnen: T 3025.06) zu ersetzen (<W>)

8.3.74: Bauplan neue Tankbarrikade. Verfasser: FWK 7

19.3.74: Bauplan für neue Tankbarrikade bei Tr.-Brunnen, verfasst von FWK 7 (<W>)

28.5.74: Vertrag für Neubau mit Ernst Keller, Tägerwilen (<W>)

3.2.77: Definitive Abnahme (<W>)

Besondere Eigenschaften

Verfasser Neubau 1974: AGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7 (alter Zustand)
 Zentralarchiv FWK (heutiger Zustand)

Fotoarchiv CD 3082 : 55, 59

ADAB

BAR = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 08

36034/TA

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	CASTEL		
Koordinaten	2727080 1277895		
Namensvarianten	CASTEL ; Allee, Strasse Neuwilen - Tägerwilen ; Tägerwilen		

Erste Nutzung	GPH, obstacle ac terrain
Aktueller Bautyp	GPH, obstacle ac terrain

Objektbeschreibung

Die Tankbarrikade befindet sich im Verzweigungsbereich der Strasse Tägerwilen - Neuwilen und der Stöckenstrasse. Die Sperre enthält 2 Riegel mit unterschiedlicher Länge. Der nördliche Riegel enthält in 2 Reihen 13 Schächte, der südliche Riegel 22 Schächte in 2 Reihen. Beidseitig der TB schliesst ein doppelreihiges Geländepanzerhindernis an.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Fred Roveda's Erben, Felben
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Gute Tarnung durch Hecke und Bäume. Als Sperrelemente beim Geländepanzerhindernis werden DIN-Träger und Rohlinge verwendet.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	hoch, élevé
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

Juli 35: Ing Of Kurs 35 plant hier eine permanente Tankbarrikade (BAr E5480(A) 1980/73, Bd.8)

17.4.40: Vertrag (<W>)

18.12.40: Schlussabrechnung mit Abrechnungsplänen für Planierarbeiten für Tankhindernis Lindenallee (BAr E5481 1984/162, Bd.358)

18.6.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)

2.1.71: Vorschlag, bestehende Tankbarrikade zu verstärken (<W> o.Sign.)

14.5.76: Es wird der sofortige Ersatz der alten Anlage durch einen Neubau verfügt (<W>)

25.8.77: Bauplan Erneuerung der Pz Bar und GPH (<W>)

Besondere Eigenschaften

Verfasser Modernisierung 1977: AGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 1699 : 21, 22, 23, 24

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 09

36034/TB

Gemeinde	Tägerwilen	Ortsteil	Tägerwilen
Flurname	CASTEL-SUED		
Koordinaten	2727080 1277895		
Namensvarianten	CASTEL-SUED ; Kastell-Süd, T 17, Strasse Castell-Oberneuwillen Pkt. 522 ; Tägerwilen		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Die Tankbarrikade ist Teil des Geländepanzerhindernisses Castel und liegt in der Strasse Castel - Neuwillen. Die Sperre besteht aus 2 Riegeln unterschiedlicher Länge. Der nördliche Riegel enthält 13 Schächte in 2 Reihen, der südliche Riegel 22 Schächte in 2 Reihen. Die alte Sperre von 1939 liegt nördlich der heutigen und bestand aus 1 Riegel mit 4 Reihen à 4 Schächte und 1 Reihe mit Schienenböcken. Diese Sperre wurde 1942 durch den Einbau von 2 weiteren Reihen gegen Norden verstärkt.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Freyenmuth AG, Frauenfeld
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Die Entwicklung der Strassensperren-Typen lässt sich an diesem Objekt gut ablesen.

Inventarstatus ADAB Ausgeschieden 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

- 15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 77 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)
- 30.3.37: Situationsplan (Planarchiv FWK Region 7)
- 2.9.39: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.356)
- 26.10.40: Abrechnungspläne (BAr E5481 1984/162, Bd.356)
- 30.9.41: Schlussabrechnung (BAr E5481 1984/162, Bd.356)
- 1.7.42: Bauplan Verstärkung der Strassenbarrikade (Planarchiv FWK Region 7)
- 18.6.45: Baubüro Gz Br 7 hat die Pläne an BBB abgegeben (BAr E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.2)
- 2.1.71: Vorschlag, bestehende Tankbarrikade abzubrechen (<W> o.Sign.)
- 14.5.76: Es wird der sofortige Ersatz der alten Anlage durch einen Neubau verfügt (<W>)
- 19.1.77: Ausführungsplan für GPH und TB

Besondere Eigenschaften

Verfasser Verstärkung 1942: Baubüro Gz Br 7.

Verfasser Modernisierung 1977: AGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 1699 : 22, 25, 26, 27

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 10

0

Gemeinde	Kreuzlingen	Ortsteil	Kreuzlingen
Flurname	CASTELTOBEL-BEMSTWIES		
Koordinaten	2727985 1278060		
Namensvarianten	CASTELTOBEL-BEMSTWIES ; Kastelltobel-Betempswies Bat. Grenze ; Kreuzlingen		
Erste Nutzung	GPH, obstacle ac terrain		
Aktueller Bautyp	GPH, obstacle ac terrain		

Objektbeschreibung

a b g e b r o c h e n nach Inventaraufnahme 1997.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	S. Prendina, Amriswil
Konstruktion	

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle Regional

Begründung

29.9.98: keine Beurteilung mehr möglich, da abgebrochen.

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2008

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	Eigenwert Bau
Bautechnik	Historischer Wert
Typologie	Situationswert
Bauzeit	Naturschutzwert
Tarnung	
Zustand	
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Baugeschichte

1.8.40: Vertrag (BAr E5481 1984/162, Bd.357: Los 7 Betempstwiese)

19.12.41: Schlussabrechnung (BAr E5481 1984/162, Bd.357)

Die Dokumentation BAr E5481 1984/162, Bd.356: Inf und Tankhindernis Los l0b Castel-Ost, Stand 24 betrifft möglicherweise dieses Objekt. Identifikation nicht sicher. Dokumentation trägt die Reg. Nr. 3197, mit Landerwerbsnummer TG 5088

2.12.96: Landumlegung Kreuzlingen-Tägerwilen: ökologische Ausgleichsfläche neu in Besitz des Kantons

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 20

36039/TA

Gemeinde	Kreuzlingen	Ortsteil	Kreuzlingen
Flurname	LENGWIL + FORENHOELZLI		
Koordinaten	2729640 1277340		
Namensvarianten	LENGWIL + FORENHOELZLI ; Waldegge - Grossweier ; Kreuzlingen		
Erste Nutzung	GPH, obstacle ac terrain		
Aktueller Bautyp	GPH, obstacle ac terrain		

Objektbeschreibung

Das Geländepanzerhindernis besteht aus dem Westabschnitt: Fohrenhölzli mit dem Pz Bar 23 und 24 und dem Ostabschnitt: Grossweier mit den Pz Bar T 3025.26 und T 3025.27
Das Geländepanzerhindernis im Abschnitt West wurde 1978 zwischen Forenhölzlistrasse und Sägenöschstrasse als Winkelstützmauer Typ GPH 66 errichtet. Der Bereich westlich von T 03025.23 besteht aus 2 Riegeln mit je 2 Reihen von eingeramnten DIN-26-Elementen.

Projektverfasser	AGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Hermann Stutz, Hatswil b. Amriswil
Konstruktion	GPH Elemente vorgefertigt, bar ac terrain éléments préfabriqués

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Integral erhalten, conserver intégralement
in Sperrstelle	Regional
Begründung	
Ostabschnitt Lengwil grenzt an ein Naturschutzgebiet.	

Inventarstatus ADAB Nachführung 2015

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	hoch, élevé
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Westabschnitt (Fohrenhölzli):

5.4.74: Bauplan mit Notiz: Ueberrollversuche mit Panzer, Lengwil 1974 (<W>)

23.4.75: Bauplan

29.3.78: Bau der Winkelstützmauer wird angeordnet (<W>)

14.7.78: Vertrag (<W>)

21.12.78: Vorläufige Abnahme (<W>)

Ostabschnitt (Lengwil):

15.5.75: Ersatz des bestehenden Schienenhindernisses durch 2 Doppelreihen gerammter Breitflanschprofile 260 mm angeordnet (<W>)

22.12.75: Geolog. Baugrunduntersuchungen GPH Lengwil (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK (zu T 03025.23 und 24)

Fotoarchiv CD 1699 : 87, 88, 89, 90

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 23

36039/TB

Gemeinde	Kreuzlingen	Ortsteil	Kreuzlingen
Flurname	FORENHOELZLISTR		
Koordinaten	2730155 1277405		
Namensvarianten	FORENHOELZLISTR ; ; Kreuzlingen		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade befindet sich am westlichen Ende des Geländepanzerhindernisses 'Fohrenhölzli'. Sie besteht aus 2 Riegeln in je einer Betonplatte mit je 2 Reihen von 10 Schächten für Einsteckelemente.

Projektverfasser	AGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Hermann Stutz, Hatswil b. Amriswil
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

2.1.71: Vorschlag, bestehende Tankbarrikade zu verstärken (<W>)

29.3.78: Im Bereich der projektierten Staatsstrasse auf der Seite Forenhölzlistrasse wird ein provisorisches GPH mit Breitflanschträgern 26 mm angeordnet (<W>)

3.4.78: Bauplan

14.7.78: Vertrag zum Ersatz der alten Sperre (<W>)

21.12.78: Vorläufige Abnahme (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 1699 : 91

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 24

36039/TC

Gemeinde	Kreuzlingen	Ortsteil	Kreuzlingen
Flurname	SAEGENOESCHSTR		
Koordinaten	2730490 1277270		
Namensvarianten	SAEGENOESCHSTR ; ; Kreuzlingen		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade in der Sägenöschstrasse ist Teil des Geländepanzerhindernisses Föhrenhölzli und besteht aus 2 Riegeln mit je 9 Schächten in 2 Reihen für Einsteckelemente (Spez-Träger mit verstärktem Profil).

Projektverfasser	AGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Hermann Stutz, Hatswil b. Amriswil
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Regional
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

2.1.71: Vorschlag, bestehende Tankbarrikade abzubrechen (<W>)
3.2.77: Bauplan (Planarchiv FWK Reg 7)
29.3.78: Der Bau einer neuen Pz Bar wird angeordnet (<W>)

14.7.78: Vertrag (<W>)

21.12.78: Vorläufige Abnahme (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 1699 : 92

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 25

36070/TA

Gemeinde	Kreuzlingen	Ortsteil	Kreuzlingen
Flurname	LENGWIL- WEIER		
Koordinaten	2730930 1276850		
Namensvarianten	LENGWIL- WEIER ; Weiher, T 12, Grossweiher, Pfaffenweiher ; Kreuzlingen		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Die Panzersperre befindet sich im Strassendamm zwischen Gross- und Pfaffenweiher. Die aktuelle Sperre enthält 3 Bauphasen. Die 1. Bauphase enthielt 5 Reihen (je 4 runde Schächte) und eine Kopfreihe für Schienenböcke, davon sind heute noch die hinteren 3 Reihen erhalten. In der 2. Bauphase wurde die Sperre am Kopf durch eine doppelte Reihe Schienenböcke verstärkt. In der vorderen Reihe 3 einfache (runder Schacht) und 4 doppelte (viereckiger Schacht) Schienenböcke. In der 3. Phase wurden die Schächte für die einfachen Schienenböcke zubetoniert.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle **National**

Begründung

Die erhaltene Sperrre ist ein seltenes Beispiel für die Entwicklung und Verstärkung der Panzersperren (3 Phasen). Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité
Typologie	mittel, moyen
Bauzeit	gering, limité
Tarnung	
Zustand	mittel, moyen
Bewaffnung	

Eigenwert Bau	mittel, moyen
Historischer Wert	mittel, moyen
Situationswert	hoch, élevé
Naturschutzwert	gering, limité

Technische
Infrastruktur
Annexbauten mittel, moyen

Baugeschichte

Juli 35: Ing Of Kurs 35 plant hier eine permanente Tankbarrikade (BAr E5480(A) 1980/73 Bd.8)

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 72 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)

30.3.37: Situationsplan (Planarchiv FWK Reg 7)

7.10.38: Dienstbarkeit (BAr E27/17812, Bd.12)

28.6.40: Als neue Tankbarrikade erwähnt (BAr E5481 1973/22, Bd.29)

18.12.42: Bauplan Verstärkung (Planarchiv FWK Reg 7)

3.5.43: Vertrag mit Gottlieb Kugler, Kreuzlingen, betreffend Verstärkung der Strassenbarrikade Pfaffenweiher (<W>)

15.6.43: Fertigstellung (gemäss Vertrag)

2.1.71: Bestehende Tankbarrikade ist zu verstärken (<W> o.Sign.)

23.11.77: Das Eisenbahnschienenhindernis beidseits der TB bleibt bestehen. 2 Doppelschienenböcke (1.Riegel) belassen, 3.-5. Reihe aufheben, die letzten 3 Reihen als 2. Riegel ausbilden.(<W>)

10.3.78: Bauplan der Modernisierung (<W>)

26.6.78: Vertrag zur Modernisierung der Pz Bar mit Hans Fuchs, Altnau TG (<W>)

8.11.78: Vorläufige Abnahme (<W>)

Besondere Eigenschaften

Die viereckigen Gussdeckel tragen eine Nummerierung (Bedeutung unbekannt).

Verfasser Verstärkung 1942: Baubüro Gz Br 7.

Verfasser Modernisierung 1978: AGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7; Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 2738 : 53, 54, 55, 56, 57, 58

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 26

36070/TB

Gemeinde	Lengwil	Ortsteil	Oberhofen b. Kreuzlingen
Flurname	S-BAHNLINIE		
Koordinaten	2731322 1276891		
Namensvarianten	S-BAHNLINIE ; Südl. Bahnlinie ; Lengwil		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Tanksperre liegt in der Gemeindestrasse parallel zum Bahndamm nördlich der Station Lengwil. Der ursprünglich 5-reihige Riegel wurde auf 3 Reihen à 3 Schächte reduziert. Südlich daran anschliessend wurde ein neuer 2. Riegel mit insgesamt 7 Schächten für Steckelemente angebaut. Nach Westen erstreckt sich ein GPH mit DIN-Elementen (= T 03025.20), nach Osten sind zwischen Strasse und Schiene Sperrelemente (Schienen) eingerammt.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Typologisch aussergewöhnlich: der nördliche Teil ist 3-reihig mit parallelen Reihen, der südliche Teil ist 2-reihig mit versetzten Reihen. Gute Kombination von GPH, Pz Bar in Str und Pz Bar in Eisb in einer Sperre. Element einer Sperrstelle von nationaler

Inventarstatus ADAB Nachführung 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

28.6.40: In Register als neue Tankbarrikade eingetragen (BAr E5481 1973/22, Bd.29)

2.1.71: Vorschlag, bestehende Tankbarrikade zu verstärken (<W> o.Sign.)

5.4.74: Ausführungsplan mit Notiz " Ueberrollversuche mit Panzer, Lengwil 1974" (<W>)

23.4.75: Situationsplan mit alten und neuen Elementen (<W>)

2.10.75: AGF verfügt die Sanierung (<W>)

Besondere Eigenschaften

Verfasser Modernisierung 1975: AGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Zentralarchiv FWK

Fotoarchiv CD 2738 : 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65

ADAB CD 2980 : 18, 19

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 29

03585/TA

Gemeinde	Lengwil	Ortsteil	Oberhofen b. Kreuzlingen
Flurname	LENGWIL MTHB U-FUEHRUNG Nord		
Koordinaten	2731491 1276700		
Namensvarianten	LENGWIL MTHB U-FUEHRUNG Nord ; Gütli-Süd, Bahnunterführung beim Tanklager ; Lengwil		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Die Panzersperre liegt östlich der Unterführung unter der Bahnlinie Kreuzlingen - Lengwil in der Strasse, die zum Tanklager führt. Das ehemalige Sperrfeld mit 6 Reihen von eingesteckten Hindernissen wurde 1976 modernisiert: Ein kleiner Riegel mit 5 Schächten für Einsteckelemente liegt direkt in der Unterführung. Der zweite grössere Riegel mit 9 Schächten liegt in der Mündung der Unterführung, flankiert von zwei Stützmauern.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	---
in Sperrstelle	National
Begründung	

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 70 mit Skizze (BAr E5481 1970/323, Bd.12)

30.3.37: Situationsplan

5.8.37: Baurechtsvertrag für TB-Mag (BAr E27/17812, Bd.2)

6.5.1975: Bauplan neue Tankbarrikade (gebaut mit Neubau der Unterführung?). Verfasser:

Kdo Festungskreis 4 nach Typenplan AGF

2.10.75: AGF verfügt den Neubau einer Pz Bar (<W>)

27.10.76: Vorläufige Abnahme, Bauunternehmer: Hermann Stutz AG, Hatswil (<W>)

21.8.78: Definitive Abnahme (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2738 : 68

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 30

36070/TD

Gemeinde	Lengwil	Ortsteil	Oberhofen b. Kreuzlingen
Flurname	LENGWIL MTHB U-FUEHRUNG S		
Koordinaten	2731756 1276333		
Namensvarianten	LENGWIL MTHB U-FUEHRUNG S ; Bahnunterführung Lengwil Bahnhof ; Lengwil		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Die Panzersperre liegt am östlichen Ende der Bahnunterführung südlich des Bahnhofes Lengwil. Sie besteht aus 2 Riegeln. Der westliche Riegel in der Unterführung enthält 5 Schächte, der östliche, äussere Riegel 8 Schächte. Der im Plan eingetragene KUBU ist bei der Begehung am 29.9.98 nicht mehr gefunden worden.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Typologisch interessant wegen der Integration der Sperre in die Bahnunterführung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 68 mit Skizze
(BAr E5481 1970/323, Bd.12)

12.10.37: Baurechtsvertrag für TB-Mag (BAr E27/17812, Bd.2)

5.5.75: Bauplan Erneuerung der TB, verfasst von AGF

2.10.75: AGF verfügt den Neubau einer Pz Bar (<W>)

27.10.76: Vorläufige Abnahme, Bauunternehmer: Hermann Stutz, Hatswil (<W>)

1977: Nicht näher bestimmbare Arbeiten ausgeführt durch das Bau Det IV/47, 3. Zug im EK
1977 (vgl. Inschrift)

21.8.78: Definitive Abnahme (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Inschrift: BAU DET IV/47, 3.ZUG EK 77

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2738 : 69, 70

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 31

36070/TE

Gemeinde	Lengwil	Ortsteil	Oberhofen b. Kreuzlingen
Flurname	LENGWIL STERNEN		
Koordinaten	2731925 1276302		
Namensvarianten	LENGWIL STERNEN ; ; Lengwil		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

In der Strasse von Lengwil nach Oberhofen befindet sich vor dem Restaurant Sternen eine Panzerbarrikade mit 2 Riegeln in je 1 Betonplatte. Jeder Riegel enthält 16 Schächte in 2 Reihen für Einsteckelemente.

Projektverfasser	Kdo Festungskreis 4
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Hermann Stutz AG, Hatswil b. Amriswil
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

14.4.75: Bauplan

25.6.75: Vertrag (<W>)

27.10.76: Vorläufige Abnahme (<W>)

21.8.78: Definitive Abnahme (<W>)

Besondere Eigenschaften

Projekt nach Typenplänen AGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2738 : 71

ADAB CD 2980 : 1

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 32

36070/TF

Gemeinde	Lengwil	Ortsteil	Oberhofen b. Kreuzlingen
Flurname	LENGWIL TRAFOSTATION		
Koordinaten	2732070 1276303		
Namensvarianten	LENGWIL TRAFOSTATION ; Strasse nach Dettighofen ; Lengwil		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Tankbarrikade liegt in der Strasse Lengwil - Dettighofen auf der Brücke über den Bach. Die Sperre besteht aus 2 Riegeln unterschiedlicher Länge. Der westliche Riegel enthält 13 Schächte in 2 Reihen, der östliche Riegel 11 Schächte in 2 Reihen.

Projektverfasser	Kdo Festungskreis 4
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle National

Begründung

Erhöhter Situationswert, da die Strassensperre auf die Brücke eingebaut wurde. Neben der Sperre steht eine Pak-Garage. Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten	mittel, moyen		

Baugeschichte

5.5.75: Bauplan

2.10.75: AGF verfügt den Neubau einer Pz Bar (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2738 : 72

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 33

36066/TA

Gemeinde	Lengwil	Ortsteil	Oberhofen b. Kreuzlingen
Flurname	OBERHOFEN MTHB-WALDEING.		
Koordinaten	2731195 1275810		
Namensvarianten	OBERHOFEN MTHB-WALDEING. ; Waldeingang Oberhofen ; Lengwil		

Erste Nutzung	Pz Bar Bahnlinie, bar ac sur voie ferrée
Aktueller Bautyp	Pz Bar Bahnlinie, bar ac sur voie ferrée

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade im Trasse der Bahnlinie MThB Weinfelden - Konstanz besteht aus 2 Betonriegeln mit je 2 Reihen Einsteckelementen (Spez Träger mit verstärktem Profil).

Projektverfasser	AGF
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Geleise, barricade ac chemin de fer

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Noch funktionsfähige Bahnbarrikaden im Geleisekörper sind heute nur noch an wenigen Orten zu finden.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	hoch, élevé
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	hoch, élevé	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

7.3.78: Bauplan

17.3.78: Der Bau einer neuen Pz Bar wird angeordnet (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3081 : 83, 84, 85, 86

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 34

36066/TB

Gemeinde	Lengwil	Ortsteil	Oberhofen b. Kreuzlingen
Flurname	OBERHOFEN BAHNBR-PT 527		
Koordinaten	2731572 1275886		
Namensvarianten	OBERHOFEN BAHNBR-PT 527 ; ; Lengwil		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade befindet sich in der Strassenüberführung über die Bahnlinie MThB und besteht aus 2 Betonriegeln mit je 2 Reihen Einsteckelementen. Die südliche Reihe ist im Brückenkopf, die nördliche Reihe in der Fahrbahn über die Brücke eingebaut.

Projektverfasser	AGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Hans Fuchs, Altnau TG
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Typologisch schönes Beispiel einer Sperre im Widerlager der Brücke und auf der Fahrbahn der Brücke über die Bahnlinie.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

24.11.77: Bauplan

20.3.78: Neubau wird angeordnet (<W>)

26.6.78: Vertrag (<W>)

8.11.78: Vorläufige Abnahme (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3081 : 87, 88

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 35

36066/xx

Gemeinde	Lengwil	Ortsteil	Oberhofen b. Kreuzlingen
Flurname	OBERHOFEN AMMENHOLZ		
Koordinaten	2731161 1275257		
Namensvarianten	OBERHOFEN AMMENHOLZ ; Ammenholz ; Lengwil		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade in der Strasse Oberhofen - Siegershausen im Ammenholz besteht aus 2 Betonriegeln mit je 2 Reihen Einsteckelementen (Spez Träger mit verstärktem Profil).

Projektverfasser	AGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Hans Fuchs, Altnau TG
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB RÜCKBAU 2013

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

30.1.78: Bauplan
17.3.78: Neubau wird angeordnet (<W>)
26.6.78: Vertrag (<W>)
8.11.78: Vorläufige Abnahme (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3081 : 89, 90

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 36

36067/TA

Gemeinde	Kemmental	Ortsteil	Siegershausen
Flurname	OBERHOFEN BAEPPISMOOS		
Koordinaten	2731160 1274760		
Namensvarianten	OBERHOFEN BAEPPISMOOS ; Bäppimoos ; Kemmental		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade in der Strasse Siegershausen - Illighausen im Bäppismoos besteht aus 2 Betonriegeln mit 10 und 11 Schächten in 2 Reihen für Einsteckelemente.

Projektverfasser	AGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Hans Fuchs, Altnau TG
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

22.2.78: Situationsplan
17.3.78: Neubau wird angeordnet (<W>)
26.6.78: Vertrag (<W>)
8.11.78: Vorläufige Abnahme (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3081 : 91, 92

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 37

36071/TA

Gemeinde	Bottighofen	Ortsteil	Bottighofen
Flurname	PARZELLE 58-SBB-SEE		
Koordinaten	2733205 1278406		
Namensvarianten	PARZELLE 58-SBB-SEE ; Stichbach ; Bottighofen		
Erste Nutzung	GPH, obstacle ac terrain		
Aktueller Bautyp	GPH, obstacle ac terrain		

Objektbeschreibung

Das unter dieser Werk-Nummer erfasste Geländepanzerhindernis ist nur der nördlichste Teil des gesamten Geländepanzerhindernisses 'Stichbach' und besteht hier aus eingerammten DIN-Trägern.

Projektverfasser	Ing. Marcel Nobel, Wil unter Leitung BAGF
Ersteller	Truppe + Bauunternehmer, troupe + entreprise
Unternehmen	Für Erneuerung 1989-91: Bau Det IV/4 und Soppelsa AG, Kreuzlingen
Konstruktion	GPH Schienen, bar ac terrain rails

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Hoher Naturwert, da das Hindernis entlang dem Bach (Stichbach) eingerichtet ist. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	hoch, élevé
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Abschnitt Nord: Bahnlinie - Seeufer

Juli 35: Ing Of Kurs 35 plant hier einen Tankgraben mit einseitiger Mauer, als Bachkorrektur getarnt (BAr E5480(A) 1980/73 Bd.8)

15.12.35: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 55: permanentes Hindernis gerammt (BAr E5480(A) 1970/322, Bd.19)

9.9.70: Für das vorgesehene GPH soll im Bahndamm ein Werk eingebaut werden mit je zwei Mg und zwei 9 cm Pak (<W>)

19.11.70: Es ist vorgesehen, diesen Abschnitt mit Winkelstützmauer (Typ GPH 66) zu bauen. Dazu sollen die Schalungen für die vorgefertigten Elemente vereinfacht werden (<W>)

Unter dem Datenblatt T 03025 sind weitere Quellen angeführt.

Besondere Eigenschaften

Unter der Werk-Nr. T 03025 37 befinden sich im Zentralarchiv FWK Unterlagen, die die gesamte Erneuerung 1989-91 des GPH vom Seeufer bis zum südlichen Dorfrand umfassen. Die Arbeiten wurden teils von Baufirmen, teils von Truppen (Bau Det IV/47) durchgeführt.

Inschriften und Raumschmuck**Quellen**

Text

Pläne Zentralarchiv FWK, siehe unter T 3025.47

Fotoarchiv CD 3081 : 68, 69, 70

ADAB CD 2980 : 22

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 38

36071/TB

Gemeinde	Bottighofen	Ortsteil	Bottighofen
Flurname	BOTTIGHOFEN-FORRENGASSE		
Koordinaten	2732672 1277296		
Namensvarianten	BOTTIGHOFEN-FORRENGASSE ; T 07, Forrengass-Rüti ; Bottighofen		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Tankbarrikade bestand ursprünglich aus 1 Riegel mit 4 Reihen zu je 7 Schächten und 1 Kopfreihe für Schienenböcke. In der Fahrbahn sind die Schächte noch sichtbar, in den seitlichen Grasstreifen nicht mehr erkennbar.

Projektverfasser	BBB
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle National

Begründung

Eine der wenigen Tanksperren, die nicht modernisiert wurde und damit die Form aus der Bauzeit im 2. Weltkrieg zeigt. Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

16.2.2009: Die Schächte in der Strass

Inventarstatus ADAB VERKAUFT 2009

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	hoch, élevé
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 65 mit Skizze und Photos (BAr E5481 1970/323, Bd.12)

März 37: Im Projektplan für Geländesperre Bottighofen, auszuführen durch WK 37 Sap Bat 5, ist Sperre als 'Tank Sperre BBB' eingetragen (BAr E5481 1970/323, Bd.14)

12.3.37: Bauplan. Dazu war entlang des Dorfbaches eine Pfahlreihe geplant, vgl.

Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 87 mit Skizze
(BAr E5481 1970/323, Bd.12)

2.11.37: Baurecht für Sperre (<W>)

2.1.71: Vorschlag, bestehende Tankbarrikade zu verstärken (<W>)

16.2.2009: Von der National eingestuftten Sperre sind die an die Strasse angrenzenden Teile verkauft und/oder rückgebaut. Deshalb macht der Erhalt der Schächte in der Strasse keinen Sinn. Das Objekt ist vor Rückbau im Zuge der Strassenerneuerung zu dokumentieren.

Besondere Eigenschaften**Inschriften und Raumschmuck****Quellen**

Text	Weitere Unterlagen und Pläne im Zentralarchiv FWK
Pläne	Planarchiv FWK Reg 7
Fotoarchiv	CD 3081 : 67
ADAB	

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 48

36040/TA

Gemeinde	Kemmental	Ortsteil	Siegershausen
Flurname	BAETERSCHHUSEN STUEPT S		
Koordinaten	2730000 1276200		
Namensvarianten	BAETERSCHHUSEN STUEPT S ; Bäterschhusen Dippishausen (Stützpkt Süd) ; Kemmental		
Erste Nutzung	GPH, obstacle ac terrain		
Aktueller Bautyp	GPH, obstacle ac terrain		

Objektbeschreibung

Geländepanzerhindernis an der Strasse Kreuzlingen - Dippishausen zwischen Cholholz und Dippishuser-Wald. Das Hindernis besteht aus 2 Doppelreihen einbetonierter Spezial DIN-Trägern 15/13.

Projektverfasser	AGF
Ersteller	Bauunternehmer, entrepreneur
Unternehmen	Uhler AG, Kreuzlingen
Konstruktion	GPH Schienen, bar ac terrain rails

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Teilweise erhalten, conserver partiellement**

in Sperrstelle Regional

Begründung

Hoher ökologisches Aufwertpotential.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	hoch, élevé
Tarnung	gering, limité		
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

21.3.78: Bauplan Geländepz Hindernis

28.3.78: Bau eines neuen GPH wird angeordnet (<W>)

26.6.78: Vertrag (<W>)

3.1.79: Vorläufige Abnahme (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2785 : 1, 3

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 50

36071/TH

Gemeinde	Bottighofen	Ortsteil	Bottighofen
Flurname	UNTERE MUELI		
Koordinaten	2733184 1278383		
Namensvarianten	UNTERE MUELI ; ; Bottighofen		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die kleine Panzerbarrikade am östlichen Ufer des Stichbaches liegt im östlichen Brückenkopf der Fahrradwegbrücke. Sie besteht aus 1 Riegel mit 6 Schächten in 2 Reihen.

Projektverfasser	Ing. Jürg Moggi AG, Kreuzlingen
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB Ausgeschieden 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

<o. Datum>: Ausführungsplan und Situation (Planarchiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 3081 : 78

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 Mitte

36070/XX

Gemeinde	Bottighofen	Ortsteil	Bottighofen
Flurname	Stichbach		
Koordinaten			
Namensvarianten	Stichbach ; ; Bottighofen		
Erste Nutzung	GPH, obstacle ac terrain		
Aktueller Bautyp	GPH, obstacle ac terrain		

Objektbeschreibung

Die Ufer des Stichbaches in Bottighofen sind 'renaturiert' und mit Blockverbandmauern zu einem neuen Geländepanzerhindernis eingerichtet worden.

Die verschiedenen Abschnitte laufen meist unter der Werknummer T3025.37, die in unserem Inventar aber nur für den nördlichsten Abschnitt zwischen Bahnlinie und See vorgesehen ist. Hier werden deshalb alle Daten, die den Stichbach in seiner ganzen Länge betreffen zusammengefasst.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion gemischt, mixte

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	mittel, moyen
Tarnung	mittel, moyen		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

15.12.36: Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 89 mit Skizze für eine Tanksperre zwischen T05 und T06 entlang dem Bachufer (BAr E5481 1970/323, Bd.12)

1937: Das Sap Bat 5 hat im WK 1937 die Geländesperre von Bottighofen errichtet, sie besteht hauptsächlich aus eingerammten Schienen (BAr E27/17812, Bd.2) und (BAr E5481 1970/323, Bd.14)

Die dazu benötigten Strassensperren werden hingegen durch das BBB erstellt (BAr E5481 1970/323, Bd.14)

Dem Dorfbach entlang bestand eine Tankmauer (BAr E5481 1984/162, Bd.358: Barrikadenmauer Bottighofen). Dazu war entlang des Dorfbaches eine Pfahlreihe geplant (Rekognoszierungsbericht 6.Div Beilage 87 mit Skizze: BAr E5481 1970/323, Bd.12)

12.- 24.7.37: WK Sap Bat 5: Bau der Geländesperre Bottighofen (BAr E5481 1970/323, Bd.14)

28.10.58: Beim Werk A 05701 wurde mit einem Trax eine Schneise durch eingerammte Schienenhindernisse gebaggert, was "nicht gerade für die Stärke dieser Hindernisse spricht" (<W>)

12.1.60: Hindernisse auf Bundesboden dürfen unter keinen Umständen abgebrochen werden. Für die auf Privatboden stehenden Hindernisse wird der Abbruch durch die GstAbt geprüft (<W>)

11.1.61: Vorläufige Abnahme der Reparatur an der Ufermauer durch Baumann & Söhne, Schrofen-Amriswil (<W>)

2.7.61: Teilentdrahtung eines Hindernisses bei der Oberen Mühle (<W>)

27.5.71: das gesamte GPH wird entlang dem Stichbach errichtet und soll zur Tarnung und Erhalten des Landschaftsbildes bepflanzt werden (<W>)

Besondere Eigenschaften**Inschriften und Raumschmuck****Quellen**

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 3084 : 30, 31, 32, 33

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03025 Süd

36070/XX

Gemeinde	Bottighofen	Ortsteil	Bottighofen
Flurname	Stichbach		
Koordinaten			
Namensvarianten	Stichbach ; ; Bottighofen		
Erste Nutzung	GPH, obstacle ac terrain		
Aktueller Bautyp	GPH, obstacle ac terrain		

Objektbeschreibung

Die Ufer des Stichbaches in Bottighofen sind 'renaturiert' und mit Blockverbandmauern zu einem neuen Geländepanzerhindernis eingerichtet worden.

Die verschiedenen Abschnitte laufen meist unter der Werknummer T3025.37, die in unserem Inventar aber nur für den nördlichsten Abschnitt zwischen Bahnlinie und See vorgesehen ist. Hier werden deshalb alle Daten, die den Stichbach in seiner ganzen Länge betreffen zusammengefasst.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion gemischt, mixte

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Integral erhalten, conserver intégralement**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2010

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen
Typologie	mittel, moyen
Bauzeit	mittel, moyen
Tarnung	mittel, moyen
Zustand	mittel, moyen
Bewaffnung	
Technische	
Infrastruktur	
Annexbauten	

Eigenwert Bau	mittel, moyen
Historischer Wert	gering, limité
Situationswert	hoch, élevé
Naturschutzwert	hoch, élevé

Baugeschichte

Südlicher Abschnitt Stichbach/Liebburgbach

Jan. 89: Ein Hochwasser hat das GPH entlang dem Stichbach stark beschädigt (<W>)

28.4.89: Situationsplan für Betonmauern und Blocksteinverbau entlang dem Ostufer des Stichbaches und Nordufer des Liebburgbaches (<W>). Die Arbeiten wurden durch das Bau Det IV/47 und die Baufirma Cellere & Co AG, Frauenfeld, ausgeführt.

4.7.89: Vertrag Bachverbauung Stichbach mit Cellere & Co. AG, Frauenfeld (<W>)

26.10.89: Bauplan

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03027

36065/TB

Gemeinde	Kreuzlingen	Ortsteil	Kreuzlingen
Flurname	TOEBELI SUED		
Koordinaten	2729980 1279620		
Namensvarianten	TOEBELI SUED ; Töbeli Süd ; Kreuzlingen		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

An der Brückenstrasse in Kreuzlingen befindet sich eine Tankbarrikade mit 2 Riegeln in einer asphaltierten Betonplatte. Der östliche Riegel ist am Nordende abgewinkelt und enthält insgesamt 19 Schächte, der westliche Riegel enthält 16 Schächte für einsteckbare Elemente.

Projektverfasser	BAGF
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	nicht bewertet
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Nov.89/Jan.91: Situationsplan Bauprojekt

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 1699 : 53, 54

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03028

36065/TC

Gemeinde	Kreuzlingen	Ortsteil	Kreuzlingen
Flurname	KREUZLINGEN-HELVETIAPLATZ		
Koordinaten	2730340 1279370		
Namensvarianten	KREUZLINGEN-HELVETIAPLATZ ; Kreuzlingen-Merkur ; Kreuzlingen		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade befindet sich in der Kreuzung Helvetiaplatz beim Haus 'zur Brücke' und besteht aus 2 Riegeln mit je 26 Schächten in 2 Reihen für Steckelemente.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle nicht bewertet

Begründung

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

13.5.38: Landerwerb (BAR E27/17812, Bd.2)

12.5.45: Strassen-TB sind zu öffnen (BAR E5480(A) 1973/21 Gz Br 7, Bd.1)

20.8.49: In der Liste Abschnitt FW Kp 7 als Tankbarrikade erwähnt (<W>)

14.3.86: Situationsplan

Besondere Eigenschaften

Verfasser Modernisierung 1986: AGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 1699 : 55, 56

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03037

36033/TA

Gemeinde	Kemmental	Ortsteil	Hugelshofen
Flurname	HUGELSHOFEN KIRCHE N		
Koordinaten	2726060 1273370		
Namensvarianten	HUGELSHOFEN KIRCHE N ; ; Kemmental		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Nördlich der Kirche von Hugelshofen an der Strasse nach Lippoldwilen liegt in der Strasse eine Panzersperre, die aus 2 Riegeln in einer Betonplatte besteht. Die Riegeln enthalten je 10 Schächte in 2 Reihen für einsteckbare Elemente.

Projektverfasser	Ing. Werner Keller AG
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Okt.88: Situation des ausgeführten Bauwerkes (Planarchiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Projekt nach Typenplänen AGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2785 : 19, 20

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03038

36033/TB

Gemeinde	Kemmental	Ortsteil	Hugelshofen
Flurname	HUGELSHOFEN KIRCHE S		
Koordinaten	2726060 1273340		
Namensvarianten	HUGELSHOFEN KIRCHE S ; Kemmental ; Kemmental		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Südlich der Kirche von Hugelshofen an der Strasse nach Märstetten befindet sich eine Panzerbarrikade aus 2 Riegeln in einer Betonplatte. Der eine Riegel besteht aus 10 Schächten, der andere aus 11 Schächten für die einsteckbaren Elemente.
2005: Vollzugsmeldung der Liquidation

Projektverfasser	Ing. Werner Keller AG
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Okt.88: Situationsplan (Planarchiv FWK Reg 7)

2003 Nov. 17: Aufhebungsverfügung

Besondere Eigenschaften
Projekt nach Typenplänen AGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2785 : 21, 22

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03039

36033/TC

Gemeinde	Kemmental	Ortsteil	Hugelshofen
Flurname	HUGELSHOFEN S		
Koordinaten	2726060 1273290		
Namensvarianten	HUGELSHOFEN S ; ; Kemmental		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Panzersperre auf der Strasse von Hugelshofen nach Dotnacht besteht aus 2 Riegeln mit je 5 Schächten für einsteckbare Elemente in einer Betonplatte.

Projektverfasser	Ing. Werner Keller AG
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

1986 Nov 17 Vertrag AGF mit Hüppi AG Kreuzlingen

Okt. 88: Situationsplan (Planarchiv FWK Reg 7)

1989 Mai 2: Definitive Bauabnahme

Besondere Eigenschaften
Projekt nach Typenplänen AGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2785 : 23, 24

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03042

35969/TA

Gemeinde	Fischingen	Ortsteil	Fischingen
Flurname	FISCHINGEN N, KTS-STR		
Koordinaten	2715370 1253360		
Namensvarianten	FISCHINGEN N, KTS-STR ; Ganterschwil-Lochmoosbrücke (alte AGFA Nr. 3043/SG5049) !! ; Fischingen		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade liegt in der Strasse Fischingen - Sirnach, nördlich von Fischingen. Die Sperre besteht aus 2 Riegel mit je 9 Schächten in 2 Reihen.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen Leo Stehrenberger AG, Rickenbach TG

Konstruktion TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

ACHTUNG Weiterverwenden einer aufgehobenen Barrikade

1972 Juli 5: T 3042 / SG 5049 Tankbarrikade Lochmoosbrücke, Ganterswil ist überteert und damit aufgehoben.

1985 März 5: Vertrag

1985 Nov 22: Vorläufige Abnahme

1986 März 3: Objekt steht sofort der Truppe zur Verfügung.

Besondere Eigenschaften

Identifikationsnummer stammt von einer Anlage aus dem 2. Weltkrieg, die im Kanton St. Gallen lag. In Liste '1949' unter T 3042/SG 5049 aufgeführt.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne AINT

Fotoarchiv CD 2785 : 50, 51, 52, 53

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03069

33033/TD

Gemeinde	Kemmental	Ortsteil	Hugelshofen
Flurname	SPREITENFELD		
Koordinaten	2726300 1272720		
Namensvarianten	SPREITENFELD ; Röhrenbach ; Kemmental		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade liegt in einem Feldweg südlich von Hugelshofen. Die Sperre besteht aus 2 Riegeln in je 1 Betonplatte. Jeder Riegel enthält 2 Reihen Schächte für Steckelemente.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen Holzer Bauunternehmung Neuwilen

Konstruktion TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

1988 Juli 20 Bauauftrag

1989 April 13 Übergabeprotokoll

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne AINT

Fotoarchiv CD 2785 : 25, 26 (181, 182 jpg
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03079

36033/TE

Gemeinde	Kemmental	Ortsteil	Hugelshofen
Flurname	HUGELSHOFEN-WISENTAL		
Koordinaten	2726040 1273560		
Namensvarianten	HUGELSHOFEN-WISENTAL ; ; Kemmental		

Erste Nutzung	GPH, obstacle ac terrain
Aktueller Bautyp	GPH, obstacle ac terrain

Objektbeschreibung

Das Geländepanzerhindernis wird durch eine kurze Betonmauer parallel zur Staatsstrasse und Röhrenbach gebildet und unterbrochen durch Panzerbarrikade T 03079 01.

Projektverfasser	Ing. Werner Keller AG
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	GPH Mauer, barricade ac mur

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung	gering, limité		
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Nov. 88: Ausführungsplan

Besondere Eigenschaften
Projekt nach Typenplänen AGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7 /A INT

Fotoarchiv CD 2785 : 27, 28

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03079 01

36033/TF

Gemeinde	Kemmental	Ortsteil	Hugelshofen
Flurname	HUGELSHOFEN-WISENTAL, STR		
Koordinaten	2726030 1273510		
Namensvarianten	HUGELSHOFEN-WISENTAL, STR ; ; Kemmental		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade liegt in der Einmündung einer Feldstrasse in die Strasse Lippoldswilen - Hugelshofen. Sie besteht aus 2 Riegeln mit 15 und 18 Schächten in 2 Reihen für Steckelemente.

Projektverfasser	Ing. Werner Keller AG
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Nov. 88: Ausführungsplan

Besondere Eigenschaften

Projektverfassung gemäss Typenpläne AGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7, siehe unter T 3079

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03086

36070/TG

Gemeinde	Lengwil	Ortsteil	Oberhofen b. Kreuzlingen
Flurname	DETTIGHOFEN FROHSINN N		
Koordinaten	2732535 1275913		
Namensvarianten	DETTIGHOFEN FROHSINN N ; neue Staatsstrasse ; Lengwil		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Das 1989 erbaute Hindernis liegt in der Staatsstrasse zwischen Lengwil und Schönenbaumgarten und besteht aus 2 Riegeln. Jeder Riegel enthält 11 Schächte für Einsteckelemente.

Projektverfasser	Ing. Werner Keller AG
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
---------------	----------------------------------

in Sperrstelle	National
----------------	----------

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

17.11.2009: Objekt wird rückgebaut

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

21.4.75: Bauplan der PMS (<W>)

2.10.75: AGF verfügt Neubau einer permanenten Minensperre (<W>)

10.89: Bauplan Pz Bar (Planarchiv FWK Reg 7)

17.11.2010: Objekt wird rückgebaut

Besondere Eigenschaften

Projektverfassung gemäss Typenpläne AGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2738 : 74

ADAB CD 2980 : 3

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03087

36070/TH

Gemeinde	Lengwil	Ortsteil	Oberhofen b. Kreuzlingen
Flurname	DETTIGHOFEN FROHSINN S		
Koordinaten	2732469 1275778		
Namensvarianten	DETTIGHOFEN FROHSINN S ; alte Staatsstrasse ; Lengwil		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Sperre liegt in der Gemeindestrasse und besteht aus 2 Riegeln. Jeder Riegel enthält 10 Schächte in 2 Reihen für Einsteckelemente.

Projektverfasser	Ing. Werner Keller AG
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle National

Begründung

Element einer Sperrstelle von nationaler Bedeutung. Das Objekt ist im heutigen Zustand zu erhalten.

Inventarstatus ADAB Nachführung 2011

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	hoch, élevé
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

18.4.75: Bauplan für eine PMS (<W>)

2.10.75: AGF verfügt Neubau einer permanenten Minensperre (<W>)

Okt.89: Bauplan für ausgeführte Pz Bar (Planarchiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Projektverfassung gemäss Typenpläne AGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text	Zentralarchiv FWK mit Plänen der PMS
Pläne	Planarchiv FWK Reg 7
Fotoarchiv	CD 2738 : 75, 76
ADAB	

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03088

0

Gemeinde	Bottighofen	Ortsteil	Bottighofen
Flurname	LIEBBURGTOBEL		
Koordinaten	2732412 1277132		
Namensvarianten	LIEBBURGTOBEL ; ; Bottighofen		

Erste Nutzung	Pz Bar Bahnlinie, bar ac sur voie ferrée
Aktueller Bautyp	Pz Bar Bahnlinie, bar ac sur voie ferrée

Objektbeschreibung

Gemäss Mitteilung FWK Schulungsobjekt für Stahlspinnen. Es hat keine Schächte für Einsteckelemente.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion Stahlspinne, araignées en acier

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt **Dokumentieren, documenter**

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Lehrojekt auf Schiessplatz, wurde nur für die Ausbildung aufgestellt.

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	mittel, moyen
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	mittel, moyen	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	mittel, moyen	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03205

36022/TA

Gemeinde	Bussnang	Ortsteil	Mettlen
Flurname	METTLEN W		
Koordinaten	2726090 1265400		
Namensvarianten	METTLEN W ; ; Bussnang		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

In der Nebenstrasse Mettlen - Toos/Lanternswil beim Bachübergang kleine Tankbarrikade mit 2 Riegeln in einer Betonplatte. Der nördliche Riegel umfasst 9 Schächte, der südliche Riegel 5 Schächte für Einsteckelemente.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

20.8.49: in Liste Neunummerierung im Abschnitt FW Kp 7 nicht erwähnt (<W>)

Besondere Eigenschaften

Identifikationsnummer stammt von einer Anlage aus dem 2. Weltkrieg, die im Kanton St. Gallen lag. Wahrscheinlicher Name der ursprünglichen Anlage: Talsperre Winkeln "Alter Zoll" (gemäss Plan im Archiv FWK Reg 7)

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2785 : 54, 55, 56, 57

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03250

36032/TC

Gemeinde	Wäldi	Ortsteil	Wäldi
Flurname	CHOLRUETI,OELRUECKHalteBECKEn		
Koordinaten	2725568 1275374		
Namensvarianten	CHOLRUETI,OELRUECKHalteBECKEn ; ; Wäldi		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade befindet sich im Zufahrtsweg zum Oelrückhaltebecken an der A7. Die Sperre besteht aus 2 Riegeln mit je 2 Reihen von Schächten.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Inventarstatus ADAB Nachführung 2016

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

20.8.49: in Liste Neunummerierung im Abschnitt FW Kp 7 nicht erwähnt (<W>)

Beim Bau der Autobahn A7 eingerichtet

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2785 : 15, 16
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03251

36021/TA

Gemeinde	Weinfelden	Ortsteil	Weinfelden
Flurname	WEINFELDEN STR. I		
Koordinaten	2726380 1269780		
Namensvarianten	WEINFELDEN STR. I ; ; Weinfelden		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade liegt in der Kreuzlingerstrasse. Die Sperre enthält 2 Riegel mit je 12 Schächten in 2 Reihen für Steckelemente.

Projektverfasser	Ing.-Büro Florin Rizzolli, Weinfelden
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	nicht bewertet
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Nov.88: Ausführungsplan

Besondere Eigenschaften
Projekt gemäss Typenpläne BAGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2785 : 29, 30

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03252

36021/TB

Gemeinde	Weinfelden	Ortsteil	Weinfelden
Flurname	WEINFELDEN STR. II		
Koordinaten	2726370 1269740		
Namensvarianten	WEINFELDEN STR. II ; ; Weinfelden		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade liegt in der Amriswilerstrasse. Sie besteht aus 2 Riegeln mit je 13 Schächten in 2 Reihen für Steckelemente.

Projektverfasser	Ing.-Büro Florin Rizzolli, Weinfelden
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	nicht bewertet
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Nov.88: Ausführungsplan

Besondere Eigenschaften
Projekt gemäss Typenpläne BAGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2785 : 31, 32

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03253

36021/TC

Gemeinde	Weinfelden	Ortsteil	Weinfelden
Flurname	WEINFELDEN STR. III		
Koordinaten	2726330 1269440		
Namensvarianten	WEINFELDEN STR. III ; ; Weinfelden		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade liegt in der Deucherstrasse südöstlich der Bahnunterführung der MThB. Die Sperre besteht aus 2 Riegeln unterschiedlicher Länge. Der eine Riegel enthält 16 Schächte in 2 Reihen, der andere Riegel 10 Schächte in 2 Reihen.

Projektverfasser	Ing.-Büro Florin Rizzolli, Weinfelden
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	nicht bewertet
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Nov.88: Ausführungsplan

Besondere Eigenschaften

Projekt gemäss Typenpläne BAGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2785 : 33, 34

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03254

36021/TD

Gemeinde	Weinfelden	Ortsteil	Weinfelden
Flurname	WEINFELDEN STR. IV		
Koordinaten	2726350 1269240		
Namensvarianten	WEINFELDEN STR. IV ; ; Weinfelden		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade liegt südwestlich der Bahnunterführung in der Deucherstrasse. Die Sperre ist 1997 überteert worden. Sie bestand aus 2 Riegeln mit je 16 Schächten in 2 Reihen für Steckelemente.

Projektverfasser	BAB GR
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	nicht bewertet
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	gering, limité	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

22.7.97: Projektplan Ueberteerung

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2785 : 35, 36

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03260 01

36038/TA

Gemeinde	Berg (TG)	Ortsteil	Berg
Flurname	BRIDENHOF NW		
Koordinaten	2729480 1272260		
Namensvarianten	BRIDENHOF NW ; ; Berg (TG)		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

In der Strasse Berg - Dotnacht nordwestlich des Bridenhofes Tankbarrikade am Waldrand. Bemerkenswert ist die Lage der TB in offenem Gelände (beidseits umfahrbar!). 2 Riegel mit je 11 und 13 Deckeln in einer Betonplatte.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle Lokal

Begründung

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Nicht in Liste Neunumerierung im Abschnitt FW Kp 7 vom 20.8.1949 (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2785 : 43
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03260 02

36038/TB

Gemeinde	Berg (TG)	Ortsteil	Berg
Flurname	BRIDENHOF W		
Koordinaten	2729160 1271940		
Namensvarianten	BRIDENHOF W ; ; Berg (TG)		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Im Fahrweg Beggelschwilten - Hüttliberg, westlich des Bridenhofes Tankbarrikade mit 2 Riegeln à je 5 Schächte für Einsteckelemente.

Projektverfasser	
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Strasse, barricade sur route

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	mittel, moyen	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Nicht in Liste Neunummerierung im Abschnitt FW Kp 7 vom 20.8.1949 (<W>)

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne

Fotoarchiv CD 2785 : 44, 45
ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 03260 03

36038/TC

Gemeinde	Berg (TG)	Ortsteil	Berg
Flurname	HUETTLIBERG		
Koordinaten	2728900 1271710		
Namensvarianten	HUETTLIBERG ; ; Berg (TG)		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade liegt in der Strasse von Berg (TG) auf den Ottenberg bei Hüttliberg. Die Barrikade besteht aus 2 Riegeln in einer Betonplatte.

Projektverfasser	Ing.- Büro Florin Rizzoli, Weinfelden
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	Lokal
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

Okt.88: Projektplan (Planarchiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften
Projekt gemäss Typenpläne BAGF

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2785 : 46, 47

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 04701

35971/TA

Gemeinde	Münchwilen (TG)	Ortsteil	Münchwilen (TG)
Flurname	WIL - SIRNACH		
Koordinaten	2719820 1258280		
Namensvarianten	WIL - SIRNACH ; ; Münchwilen (TG)		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Tankbarrikade liegt in der Strasse Wil - Sirnach. Sie besteht aus 2 Riegeln mit je 11 Schächten in 2 Reihen für Steckelemente.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle nicht bewertet

Begründung

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

25.1.90: Ausführungsplan

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2785 : 63, 64, 65

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 04702

35971/TB

Gemeinde	Sirnach	Ortsteil	Busswil
Flurname	BERGHOLZ		
Koordinaten	2719220 1257880		
Namensvarianten	BERGHOLZ ; Hauptstrasse Gloten - Busswil ; Sirnach		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Tankbarrikade liegt in der Hauptstrasse Gloten - Busswil/Wilen. Sie enthält 2 Riegeln mit je 11 Schächten in 2 Reihen für Steckelemente.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle nicht bewertet

Begründung

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

25.1.90: Ausführungsplan

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2785 : 66, 67, 68, 69

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 04709

36018/TA

Gemeinde	Braunau	Ortsteil	Braunau
Flurname	LOOHOLZ		
Koordinaten	2722160 1261780		
Namensvarianten	LOOHOLZ ; ; Braunau		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade liegt in der Strasse Hittingen - Braunau. Sie enthält 2 Riegel mit je 7 Schächten in 2 Reihen für Steckelemente.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle nicht bewertet

Begründung

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	mittel, moyen		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

25.1.90: Ausführungsplan

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2785 : 78, 79, 80, 81

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 04730

35970/TA

Gemeinde	Sirnach	Ortsteil	Sirnach
Flurname	HOCHWACHT		
Koordinaten	2717440 1257590		
Namensvarianten	HOCHWACHT ; Pz Barrikade Nebenstrasse Wil-Sirnach ; Sirnach		
Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route		

Objektbeschreibung

Die Panzerbarrikade liegt in der Nebenstrasse Wil - Sirnach und besteht aus 2 Riegeln mit je 7 Schächten in 2 Reihen für Steckelemente.

Projektverfasser	Gerevini Ing. AG, St.Gallen
Ersteller	
Unternehmen	
Konstruktion	TB Asphaltstrasse, barricade sur route asphaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt	Dokumentieren, documenter
in Sperrstelle	nicht bewertet
Begründung	

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	hoch, élevé	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	hoch, élevé		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

1.3.89: Ausführungsplan (Planarchiv FWK Reg 7)

Besondere Eigenschaften

Projekt gemäss Typenpläne AGF.

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2785 : 82, 83, 84

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien



Inventar der Kampf- und Führungsbauten ADAB

08.05.2023

TG_T 04731

35970/TB

Gemeinde	Sirnach	Ortsteil	Sirnach
Flurname	REHHOF		
Koordinaten	2717690 1257220		
Namensvarianten	REHHOF ; Strasse Wil-Wetzikon ; Sirnach		

Erste Nutzung	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route
Aktueller Bautyp	Pz Bar in Strasse, bar ac sur route

Objektbeschreibung

Die Tankbarrikade liegt in der Strasse Wiezikon - Wil. Sie besteht aus 2 Riegeln mit je 7 Schächten in 2 Reihen für Steckelemente.

Projektverfasser

Ersteller

Unternehmen

Konstruktion TB Asphaltstrasse, barricade sur route asfaltée

Inventar-Einstufung ADAB

Objekt Dokumentieren, documenter

in Sperrstelle nicht bewertet

Begründung

Inventarstatus ADAB

Beurteilung Zustand 1995

Bauqualität	mittel, moyen	Eigenwert Bau	gering, limité
Bautechnik	gering, limité	Historischer Wert	gering, limité
Typologie	gering, limité	Situationswert	gering, limité
Bauzeit	gering, limité	Naturschutzwert	gering, limité
Tarnung			
Zustand	gering, limité		
Bewaffnung			
Technische			
Infrastruktur			
Annexbauten			

Baugeschichte

25.1.90: Ausführungsplan

Besondere Eigenschaften

Inschriften und Raumschmuck

Quellen

Text

Pläne Planarchiv FWK Reg 7

Fotoarchiv CD 2785 : 85, 86

ADAB

BAr = Bundesarchiv Bern; W, Z = Archiv armasuisse Immobilien